15. Ausgabe: 01 | 2019

Mein Südsteirer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Österreichische Post

Foto: Andreas Ruckenstuhl

Frühlingserwachen

Besonderes Naturschauspiel: In der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark verfärben sich im Frühjahr nicht nur die Moorfrösche, sondern in diesem Jahr auch der eine oder andere Wagendorfer!

Impressum:

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeindestube und berichtet über das Gemeindeleben.

Medieninhaber und Herausgaber
Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03453 / 2629, Mail: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at

Erscheinungsort
Gemeindegebiet Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Verlagspostamt
8423 St. Veit am Vogau

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Gerhard Rohrer. Für eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen und müssen diese nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Layout und Satz
Andreas Ruckenstuhl

Druck
Druckerei Niegelhell, 8430 Leitring

Druck- und Satzfehler vorbehalten!

Nächste Ausgabe
Die nächste Ausgabe erscheint Ende Juni 2019.
Redaktionsschluss ist der 10. Mai 2019

Feedback
Wir würden uns über Feedback zu unserer Gemeindezeitung freuen. Bitte senden Sie Ihre Anregungen und Beschwerden, aber gerne auch Lob an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Titelfoto
In Wagendorf waren am Faschingssonntag die Schlümpfe los.

Eine Geschichte vom Denken und Handeln

**Ein herzliches Grüß Gott,
liebe Jugend, geschätzte Damen und Herren,
verehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.**

Als Christoph Kolumbus nach der legendären Entdeckung von Amerika wieder nach Spanien heimkehrte, wurde er gebührend empfangen und gefeiert. Bei einem Festessen, das ihm zu Ehren gehalten wurde, meldeten sich jedoch auch seine Neider zu Wort: Es sei gar nicht schwierig gewesen, die »Neue Welt« zu entdecken. Das Weltmeer sei schließlich offen gestanden und für jeden von ihnen wäre dieses Unternehmen ein Leichtes gewesen!

Kolumbus war tief in seiner Seefahrerehre gekränkt und wollte diese Worte nicht auf sich beruhen lassen. Er nahm ein gekochtes Ei, das auf dem Tisch lag und forderte die Anwesenden auf, es so auf die Spitze zu stellen, dass es nicht umfallen könne. Trotz großen Eifers scheiterten die ersten Versuche der Festgäste und man sah ratlose Gesichter auf allen Seiten. Neugierig geworden kamen immer mehr Männer an den Tisch, um ebenfalls einen Versuch zu wagen.

Bald war jeder im Saal davon überzeugt, dass es sich hierbei um eine unausführbare Aufgabe handele. Der Seefahrer wurde also aufgefordert, es selbst zu versuchen. Lächelnd setzte Kolumbus das Ei mit einem leichten Schlag auf den Tisch, sodass es auf der eingedrückten Spitze stehenblieb.

Die Anwesenden waren empört und protestierten, dass sie das ebenfalls gekonnt hätten! „Meine Herren, wenn man weiß, wie es geht, ist alles ganz einfach. Der Unterschied ist, dass Sie es hätten tun können, ich hingegen habe es getan“.

ICH WÜNSCHE EUCH ALLEN DIE KRAFT, ZU DENKEN UND ZU HANDELN UND GEMEINSAM AN UNSERER ZUKUNFT ZU ARBEITEN.

Liebe Grüße und bis bald
euer Bürgermeister
Gerhard Rohrer

Gratis Urlaub machen!

Seniorenurlaubsaktion 2019

04.06. bis 11.06. Schwanberg

Vom Land Steiermark wurde nun wieder die Seniorenurlaubsaktion für das heurige Jahr 2019 ausgeschrieben. In der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark können **5 Personen gratis** daran teilnehmen. Der Urlaubsaufenthalt beträgt sieben Nächte und ist für Senior/Innen, welche folgende Voraussetzungen erfüllen, kostenlos:

- die Vollendung des 60. Lebensjahres bis 31.12.2019
- Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft oder Angehörige eines Mitgliedstaates des Europäischen Wirtschaftsraumes
- Gesamtnettoeinkommen darf die Einkommensgrenzen (alleinstehende Person € 1.022,- - bzw. Ehepaar € 1.533,00 netto/Monat) nicht übersteigen.
- das Zurechtfinden ohne Betreuung, Hilfestellung oder Aufsicht am Urlaubsort muss gewährleistet sein“ (Pflegestufe 1 und 2).

Für unsere Gemeinde wurde der Termin von **Dienstag, 04. Juni bis Dienstag, 11. Juni 2019**, im **Gasthof Mauthner** in **Schwanberg,** festgesetzt.

Der **Antrag** kann **bis spätestens Freitag, 03. Mai 2019** bei den Gemeindeämtern in St. Nikolai ob Draßling, St. Veit am Vogau oder Weinburg am Saßbach gestellt werden.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter im Bürgerservice zu den Parteienverkehrszeiten gerne zur Verfügung.

St. Veiter Jahrestreffen mit vormaligen verdienten Spitzenfunktionären und Ehrengästen.

Foto: Anton Barbic

Jahrestreffen

Gebaut und saniert wird in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark. So etwa ein Zubau zum Gemeindeamt im Zentrum, damit für die Menschen hier „effizienter gearbeitet“ werden könne.

Darüber sprach Bürgermeister Gerhard Rohrer bei seinem Jahrestreffen mit vormaligen Gemeindechefs und sonstigen verdienten Gemeindefunktionären im Gasthaus Senger in Leitersdorf. Damit alle Teile der Gemeindeverwaltung konzentriert an einem Ort zur Verfügung stehen, wird das bestehende Gemeindeamtshaus ausgebaut, und um den Platz optimal zu nützen, sind darüber drei Wohnungen vorgesehen. „Aber keine der Bürgerservicestellen in den Ortsteilen wird geschlossen“, versprach Rohrer.

Foto: Anton Barbic

Ehrenurkunde für Franz Haring – überreicht von Bgm. Gerhard Rohrer (rechts) und VzBgm. Harald Schögler (links).

Gebaut wird auch in St. Nikolai ob Draßling: Dort beginnt man im Sommer mit dem Bau eines allgemein zugänglichen Veranstaltungszentrums, und in Siebing wird das FF-Rüsthaus mit dem integrierten Sängerheim ausgebaut. Die Menschen will er anregen, in der Gemeinde mitzudenken, Ideen einzubringen, weshalb ein so genannter Bürgerbeteiligungsprozess geplant ist. Auch Betriebsansiedlungen sind da gefragt, jedoch „sollen die möglichst viele Arbeitsplätze mit sich bringen“. Und mit 01.01.2020 kommt Seibersdorf zu St. Veit – was den Bürgermeister sichtlich freut.

Um der Bevölkerung Gelegenheit für Kontakte untereinander zu geben, wird auch heuer wieder die schon bewährte Sternwanderung durchgeführt, wobei alle Teilnehmer zu einem herzhaften Imbiss eingeladen sind. Und für das „St. Veiter Dirndl“ nach eigener Machart, warb der Bürgermeister, und den Kindern versprach er eine sommerliche Abenteuerwoche.

Eine Ehrenurkunde der Gemeinde mit einem Wappenteller überreichten er und sein Vizebürgermeister Harald Schögler an den vormaligen Landesbeauftragten für den ländlichen Wegebau, Franz Haring, und dankte ihm für sein Wirken in der Gemeinde.

Unter den Gästen sah man auch Pfarrer Wolfgang Koschat, die vormaligen Bürgermeister Susanne Lucchesi Palli, Franz Braunegger, Manfred Tatzl, Josef Pratter und Adolf Rappold.

Anton BARBIC

Neue Bewegungslandschaft

in St. Veit am Vogau

So ähnlich wird er aussehen, der neue Generationenpark zwischen Tennis- und Sportplatz.

Unter dem Motto „Generationen in Bewegung“ werden im Frühjahr 2019 neue Fitness- und Spielgeräte in St. Veit am Vogau installiert. In dem bereits vorhandenen Spielpark werden weitere Geräte aufgebaut, sodass auch Kleinstkinder die Möglichkeit haben, sich im Freien spielerisch koordinativ zu bewegen.

Während sich die Kleinstkinder, Kinder und Jugendlichen an den Geräten austoben, sollen aber auch die Eltern und Großeltern die Möglichkeit haben, sich neben der Beaufsichtigung sportlich zu betätigen. Dafür werden einfache Fitnessgeräte in Blickrichtung zum Spielplatz aufgestellt.

Aber auch Amateursportler und fortgeschrittene Sportler sollen durch entsprechende Geräte, wie z.B. Street Workout Parcour, Slackline, Kraftstation usw., mehr Motivation für mehr Bewegung finden. Diese Geräte werden zwischen der Vulkanlandarena und der Tennisanlage vor dem Skaterplatz platziert.

Gefördert werden soll für die Region das Verständnis unter den verschiedenen sozialen Gruppierungen und Altersgruppen unterschiedlichster Herkunft, der Zusammenhalt der Familie, die Integration von älteren Menschen mit gleichzeitiger Aufforderung zur Bewegung, eine touristische Aufwertung, ein höheres Bewegungs- und Gesundheitsbewusstsein sowie attraktives Angebot für den Schulsport.

Das Konzept wurde von der Firma SpOrt & Mensch Consulting e.U. entwickelt. Das Projekt läuft unter dem Programm der Europäischen Union zur Stärkung des ländlichen Raums.

Neue Geräte für noch mehr Bewegungsmöglichkeiten.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus
LE 14-20
Das Land Steiermark

Kostenlose Bauberatungstermine

Foto: pixaby.com

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark bietet, **nur nach telefonischer Voranmeldung**, Bauberatungstermine mit unseren Bausachverständigen an.

Termine:
Dienstag, 02. April 2019
Dienstag, 07. Mai 2019
Dienstag, 04. Juni 2019
Dienstag, 02. Juli 2019
Dienstag, 06. August 2019
Dienstag, 03. September 2019

Jeweils von 08:00 bis 10:00 Uhr im Marktgemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark / Am Kirchplatz 13 / St. Veit am Vogau / 8423 St. Veit in der Südsteiermark.

Wünschenswert wäre, wenn **Planer und Bauwerber gemeinsam** mit den Entwürfen zur Bauberatung kommen würden. Weiters besteht an den Bauberatungsterminen die Möglichkeit einer Energieberatung durch DI Christian Luttenberger von der Klima- und Energie-Modellregion Grünes Band Steiermark.

Bauverhandlungstermine für das 2./3. Quartal 2019

Foto: pixaby.com

Termine für die nächsten Bauverhandlungen und ihre dazugehörigen Abgabefristen für die **vollständigen** Unterlagen:

letzter Abgabetermin	Bauverhandlung
25.03.2019	Donnerstag, 25. April 2019
23.04.2019	Donnerstag, 23. Mai 2019
27.05.2019	Donnerstag, 27. Juni 2019
22.07.2019	Donnerstag, 22. August 2019

Änderungen vorbehalten!

Foto: pixaby.com

Termine für Hundekundenachweis

Folgende Termine für die Ablegung eines erforderlichen Hundekundenachweises werden von der Bezirkshauptmannschaft Leibnitz angeboten:

- Samstag am 30.03.2019, in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Samstag am 11.05.2019, in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Samstag am 15.06.2019, in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Samstag am 20.07.2019, in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kursort: Bezirkshauptmannschaft Leibnitz, Kadagasse 12, 8430 Leibnitz, im Parterre.

Die Kursgebühr beträgt € 41,60 und die Einzahlungsmodalitäten werden bei der Anmeldung bekanntgegeben. Es wird um telefonische Anmeldung unter folgenden Nummern ersucht: 03452/82911/262 bzw. 263.

Foto: pixaby.com

Flächen für Klärschlamm-ausbringung gesucht

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark sucht ca. 5 ha Flächen für die Ausbringung von nährstoffreichem Klärschlamm.

Interessenten mögen sich bei Bauhofleiter Günther Pölzl unter der Telefonnummer 0664 / 92 35 692 oder per Mail an gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at melden.

Die Kosten für die Ausbringung und Kalkung trägt die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark. Der Flächenbesitzer erhält daher kostenlos einen wertvollen Dünger.

Zwei Volksbegehren im März

„Für verpflichtete Volksabstimmungen“ und „CETA-Volksabstimmung“ von Montag, 25. März bis Montag, 1. April 2019

In diesem Eintragungszeitraum können alle wahlberechtigten Österreichinnen und Österreicher (ab Vollendung des 16. Lebensjahres, die zum Stichtag 18. Februar 2019 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen sind), und auch Auslandsösterreicher/Innen für diese Volksbegehren eine Eintragung tätigen.

In unserer Gemeinde kann die Eintragung für den genannten Zeitraum im Marktgemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark, Am Kirchplatz 13, 8423 St. Veit am Vogau an den nachstehenden angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

- Montag, 25. März 2019; von 08.00 bis 16:00 Uhr
- Dienstag, 26. März 2019, von 08:00 bis 20:00 Uhr
- Mittwoch, 27. März 2019, von 08:00 bis 16:00 Uhr
- Donnerstag, 28. März 2019, von 08:00 bis 20:00 Uhr
- Freitag, 29. März 2019, von 08:00 bis 16:00 Uhr
- Samstag, 30. März 2019, von 08:00 bis 12:00 Uhr
- Montag, 01. April 2019, von 08:00 bis 16:00 Uhr

Aufgrund der Einführung des Zentralen Wählerverzeichnisses kann die Eintragung in jeder Gemeinde (nicht nur Wohnsitzgemeinde) erfolgen. Eintragungen können in diesem Zeitraum aber auch online unter www.bmi.gv.at/volksbegehren getätigt werden.

Wortlaut des Volksbegehrens „Für verpflichtende Volksabstimmungen“:

„Wir wollen, dass das österreichische Volk nicht mehr von Politikern bevormundet werden kann. Daher regen wir eine Bundesverfassungsgesetzes-Änderung derart an, dass eine Volksabstimmung über einen Gesetzesvorschlag innerhalb eines halben Jahres durchgeführt werden muss, wenn dies von mehr als 100.000 Wahlberechtigten verlangt wird und ebenso vor jeder Änderung der Bundesverfassung und vor dem Abschluss eines Staatsvertrages. Das Ergebnis einer jeden Volksabstimmung ist raschest umzusetzen.

Wortlaut des Volksbegehrens „CETA-Volksabstimmung“

Wir sind gegen CETA! Wir lehnen speziell die im CETA-Handelsvertrag mit Kanada vorgesehenen Sonderklagerechte für Unternehmen, die den Staat Österreich für ihre möglichen Investitionsverluste mittels privater Schiedsgerichte haftbar machen können, ab. Die Volksvertreter mögen dazu eine Volksabstimmung beschließen. Wir regen daher eine bundesverfassungsgesetzliche Änderung an, die festlegt, dass durch Bundesgesetz eine Volksabstimmung über den CETA-Vertrag beschlossen werden kann und muss.“

Treffpunkt
für die Kleinsten

„Es gibt viele Dinge, die einen glücklich machen, doch das Schönste ist ein Kinderlachen.“

Dem oben angeführten Leitsatz folgend starteten wir ins neue Jahr. Der Spaß und die Unterhaltung kommen bei keinem Mäusetreffen zu kurz. Egal ob beim gemeinsamen Singen, Basteln mit diversen Materialien, oder einfach beim Spielen, es ist immer wieder schön und herzerwärmend mit an zu sehen, wie die Kinder lachen und in der Gemeinschaft glücklich sind.

Die nächsten Treffen für unsere Kleinen sind am:

- 9. April 2019
- 14. Mai 2019
- 11. Juni 2019

Das Organisatorenteam freut sich auf zahlreiche Teilnahme.

KOMMUNALES

KOMMUNALES

Großes „Familienfoto“ mit den neuen Mietern, Vertretern der Gemeinde und der GWS.

Foto: Anton Barbic

Gefragter Wohnstandort

Wieder gibt es neue Wohnungen in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark. Nun erfolgte die Übergabe von 12 Wohnungen des 2. Bauabschnittes des GWS-Wohnprojektes nächst der Pfarrkirche. Und mit dem Bau des 3. Bauabschnittes wird bereits im Frühjahr 2019 begonnen.

Man sei längst eine Wohnsitzgemeinde geworden, erläuterte Bürgermeister Gerhard Rohrer bei der offiziellen Übergabsfeier an die 12 Mieter, die ihre Wohnungen in zehn Jahren ankaufen können.

„Wir haben eine gute Infrastruktur“, so das Gemeindeoberhaupt, was wohl ein Grund für den großen Bevölkerungszuzug sei; „immer wieder gibt es Anfragen nach Wohnungen!“. Man baue schon seit Jahrzehnten hier, sagte GWS-Geschäftsführer Johannes Geiger, und dankte der Pfarre für die „günstigen Bauplatzpreise“. An Kosten fielen 1.450.000,- Euro an, wobei das Land Steiermark mit Förderungen kräftig unterstützte.

Die Wohnungen gibt es in den Größen von 48 bis 90 m², also für Einzelhaushalte wie auch für Familien. Sonnige Terrassen und Balkone verlocken zu angenehmem Wohngenuss. Die Segnung des Hauses nahm Pfarrer Robert Strohmaier vor, der ein friedlich nachbarschaftliches Miteinander wünschte.

Abschließend lud der Bürgermeister zu einem kleinen Imbiss ein, wobei er in vielen Gesprächen die neuen Mieter kennen zu lernen versuchte. Unter den Gästen fanden sich auch die Vizebürgermeister Georg Pock und Harald Schögler, sowie Gemeindekassier August Jöbstl, Gemeindevorstandsmitglied Rudolf Reinprecht und Gemeinderäte.

Anton BARBIC

Pfarrer Robert Strohmaier segnet das neue Haus.

Foto: Anton Barbic

St. Veit in der Südsteiermark, Felix Barazuttiweg
HWB: in Arbeit
Symbolbild 1. BA

GWS
www.gws-wohnen.at
0316 / 8054

Geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption
2 - 4 Zimmer-Wohnungen mit
Garten und Terrasse oder Balkon
Projekt in Vorbereitung. Vormerkungen möglich!
Baubeginn: April 2019

Europa-Gemeinderäte vernetzen sich

Gemeinderat Engelbert Gaube nahm beim Vernetzungstreffen der EUROPA-GemeinderätInnen mit Europalandesrätin Barbara Eibinger-Miedl im Februar teil.

Beim Vernetzungstreffen mit Europalandesrätin Barbara Eibinger-Miedl in Graz. Mit dabei Gemeinderat Engelbert Gaube (11. vl.).

Auf der Agenda standen Europawahlen, Erfahrungsaustausch und stärkere Kooperation! Ein interessanter Nachmittag mit vielen wichtigen Informationen rund um die Europäische Union. Es geht um die Zukunft Europas. Entscheiden auch Sie mit!

Vor allem die Plattform www.diesmalwaehleich.eu ist sehr interessant. Dort kann man sich registrieren, Informationen rund um die EU und die Europa-Wahlen erhalten, sowie selbst aktiver Teil der Kampagne werden und auf die Wahlen aufmerksam machen. Weiters kann man Informationen mit Freunden teilen, selber Veranstaltungen organisieren, sich vernetzen und sehen, wo es in der Steiermark Veranstaltungen zum Thema EU gibt.

Europawahl 2019

Am 26. Mai 2019 werden wieder die Mitglieder des Europäischen Parlaments für eine 5 Jahre andauernde Funktionsperiode gewählt. Entscheiden Sie mit!

Zur Teilnahme an der EU-Wahl sind Sie berechtigt, wenn Sie österreichische Staatsbürgerin oder österreichischer Staatsbürger oder EU-Bürger mit Hauptwohnsitz in Österreich sind, spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollenden und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind und bis zum 12. März 2019 in die Europa-Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen worden sind.

Das Wählerverzeichnis wird in der Zeit vom 02. April bis einschließlich 11. April 2019 täglich zur öffentlichen Einsichtnahme in unseren Gemeindeämtern aufgelegt.

Alle wahlberechtigten Personen werden auf dem Postweg eine „Amtliche Wahlinformation“ erhalten. Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet auch einen schriftlichen Wahlkartenantrag. Die amtliche Wahlinformation enthält Informationen über das zuständige Wahllokal und dessen Öffnungszeiten.

(Wahllokale der Marktgemeinde: 1. Gemeindeamt in St. Veit am Vogau, 2. Volksschule St. Nikolai ob Draßling und 3. Gemeindehaus Weinburg am Saßbach)

Bringen Sie bitte die Amtliche Wahlinformation am Wahlsonntag, 26. Mai 2019 mit! Durch die aufgedruckten Strichcodes erleichtern Sie die Wahlabwicklung.

Wahlberechtigte, die voraussichtlich am Wahltag verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, etwa wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Aufenthalts im Ausland, haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte. Für die Beantragung einer Wahlkarte haben Sie folgende Möglichkeiten:

- persönlich beantragen (nicht telefonisch) in allen 3 Gemeindeämtern
- schriftlich

Europäisches Parlament

Die Europäische Union

Was sie ist und was sie tut - in Kürze

Die Europäische Union in Kürze

Im Mittelpunkt der EU stehen die 28 Mitgliedstaaten und ihre Bürgerinnen und Bürger. Das Alleinstellungsmerkmal der EU ist, dass alle diese Staaten souverän und unabhängig bleiben, aber einige ihrer hoheitlichen Befugnisse in Bereichen bündeln, in denen eine Zusammenarbeit sinnvoll ist.

Diese teilweise Übertragung von Befugnissen an Institutionen, die die Mitgliedstaaten selbst geschaffen haben, bedeutet in der Praxis, dass Entscheidungen zu bestimmten Fragen von gemeinsamem Interesse auf europäischer Ebene demokratisch getroffen werden können.

An der Beschlussfassung in der EU sind mehrere EU-Organe beteiligt, insbesondere

- das Europäische Parlament, das die europäischen Bürgerinnen und Bürger vertritt und direkt von ihnen gewählt wird;
- der Europäische Rat, der sich aus den Staats- und Regierungschefs der EU-Mitgliedstaaten zusammensetzt;
- der Rat, der die Regierungen der EU-Mitgliedstaaten vertritt, und
- die Europäische Kommission, die die Interessen der EU insgesamt wahrt.

Im Allgemeinen macht die Europäische Kommission Vorschläge für neue Rechtsvorschriften, über deren Annahme das Europäische Parlament und der Rat (auch „Rat der Europäischen Union“ genannt) entscheiden. Für die Durchführung sind dann die Mitgliedstaaten und die betroffene EU-Institution bzw. die betroffenen EU-Institutionen zuständig.

Die EU hat viel erreicht. So hat sie beispielsweise einen gemeinsamen Markt geschaffen, der auf „vier Freiheiten“ beruht und in dem Menschen, Waren, Dienstleistungen und Kapital frei in allen Mitgliedstaaten zirkulieren können. Der gemeinsame Markt bedeutet, dass sich mehr als 500 Millionen europäische Bürgerinnen und Bürger in der Union frei bewegen und dort wohnen bzw. niederlassen können, wo sie es möchten. Die EU hat sich mit dem Euro eine einheitliche Währung gegeben, die heute zu den weltweit wichtigsten Währungen zählt und die den gemeinsamen Markt effizienter macht. Sie hat auch die Charta der Grundrechte der Europäischen Union geschaffen, die bestimmte politische, soziale und wirtschaftliche Rechte der Bürger und Einwohner der EU schützt. Auch beim Umweltschutz und der Bekämpfung des Klimawandels spielt die EU eine führende Rolle. Das sind nur ein paar der bisherigen Errungenschaften der EU.

Die EU-Verträge

Jede Maßnahme der EU gründet auf Verträgen, die alle EU-Länder freiwillig und demokratisch gebilligt haben. Die Verträge regeln die Ziele der Europäischen Union, die Arbeitsweise der EU-Institutionen, die Beschlussfassung sowie das Verhältnis zwischen der EU und

ihren Mitgliedstaaten.

In bestimmten spezifischen Fällen sind nicht alle Mitgliedstaaten an allen Bereichen der EU-Politik beteiligt. Der Euro ist zwar die einheitliche Währung der EU als Ganzes, der Euro-Raum umfasst aber derzeit (2017) nur 19 Mitgliedstaaten; zwei haben ein Recht auf Nichtteilnahme am Euro, und die übrigen Länder erfüllen die Kriterien für eine Mitgliedschaft im Euro-Raum noch nicht. 22 Mitgliedstaaten gehören dem Schengen-Raum an, der den freien Personenverkehr ohne Passkontrollen ermöglicht, während sechs Mitgliedstaaten Kontrollen an ihren Grenzen beibehalten.

Wie die Europäische Union Entscheidungen trifft und Maßnahmen ergreift

Die Europäische Union beruht auf dem Grundsatz der Rechtsstaatlichkeit. Jede Maßnahme der EU gründet daher auf Verträgen, die alle EU-Mitgliedstaaten freiwillig und demokratisch gebilligt haben. Die Verträge werden gemeinsam von allen EU-Mitgliedstaaten ausgehandelt und vereinbart und dann von den nationalen Parlamenten oder per Referendum ratifiziert.

Die Verträge regeln die Ziele der Europäischen Union und das Verhältnis zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten, und sie legen fest, wie die EU-Institutionen arbeiten und wie Beschlüsse gefasst werden. Bei jedem Beitritt eines neuen Mitgliedstaats zur EU wurden die Verträge angepasst. Gelegentlich ist dies außerdem geschehen, um die EU-Institutionen zu reformieren und ihnen neue Zuständigkeiten zu übertragen.

Der letzte Änderungsvertrag, der Vertrag von Lissabon, trat am 1. Dezember 2009 in Kraft. Frühere Verträge, darunter der Vertrag über die Europäische Union und der Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, sind damit Teil der derzeit geltenden konsolidierten Fassung geworden.

In jüngerer Zeit hat sich die EU auf den Vertrag über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion geeinigt, einen zwischenstaatlichen Vertrag, der die teilnehmenden Mitgliedstaaten zu strengen Regelungen zur Gewährleistung ausgeglichener Staatshaushalte verpflichtet und der besseren Steuerung des Euro-Raums dient.

An der Beschlussfassung in der EU sind mehrere EU-Organe beteiligt, insbesondere:

- das Europäische Parlament,
- der Europäische Rat,
- der Rat und
- die Europäische Kommission.

Im Allgemeinen macht die Europäische Kommission Vorschläge für neue Rechtsvorschriften, über deren Annahme das Europäische Parlament und der Rat (auch „Rat der Europäischen Union“ genannt) entscheiden. Für die Durchführung sind dann die Mitgliedstaaten und die betroffene EU-Institution bzw. die betroffenen EU-Institutionen zuständig.

Das Europäische Parlament

Das Europäische Parlament wird von den Bürgerinnen und Bürgern der EU alle fünf Jahre direkt gewählt (zuletzt 2014). Jeder Mitgliedstaat wählt eine bestimmte Anzahl von Mitgliedern. Die Sitze werden unter den Mitgliedstaaten entsprechend ihrem Anteil an der EU-Bevölkerung aufgeteilt. Tagungsorte des Parlaments sind Brüssel und Straßburg. Derzeit ist Antonio Tajani Präsident des Europäischen Parlaments.

Die Mitglieder des Europäischen Parlaments bilden Fraktionen sowie Ausschüsse, die Legislativvorschläge in verschiedenen Politikbereichen prüfen.

Der Europäische Rat

Der Europäische Rat hat seinen Sitz in Brüssel und setzt sich aus den Staats- oder Regierungschefs der EU-Mitgliedstaaten, der Präsidentin/dem Präsidenten der Europäischen Kommission und der Hohen Vertreterin/dem Hohen Vertreter der EU für Außen- und Sicherheitspolitik zusammen. Derzeit ist Donald Tusk Präsident des Europäischen Rates.

Im Europäischen Rat kommen die führenden Politiker der EU zusammen, um die politische Agenda der EU festzulegen. Er ist die höchste Ebene der politischen Zusammenarbeit zwischen den EU-Mitgliedstaaten. Der Europäische Rat veranstaltet (in der Regel vierteljährlich) Gipfeltreffen unter dem Vorsitz seines Präsidenten. Dieser wird vom Europäischen Rat für eine einmalig verlängerbare Amtszeit von zweieinhalb Jahren gewählt. Bei dringlichen Angelegenheiten kann der Präsident außerordentliche Tagungen einberufen.

Entscheidungen werden normalerweise im Konsens getroffen. In einigen Fällen reicht jedoch auch eine qualifizierte Mehrheit. Nur die Staats- bzw. Regierungschefs haben eine Stimme.

Der Rat

Zusammen mit dem Europäischen Parlament ist der Rat das Hauptbeschlussorgan der EU. Er ist auch bekannt als „Rat der Europäischen Union“. Im Rat kommen Minister aus allen EU-Ländern zusammen, um Rechtsvorschriften zu erörtern, zu ändern und anzunehmen. Außerdem koordinieren sie ihre politische Vorgehensweise. Alle auf den Ratstagungen anwesenden Minister sind befugt, „für die Regierungen der von ihnen vertretenen Mitgliedstaaten verbindlich zu handeln“. Alle sechs Monate übernimmt ein anderer Mitgliedstaat den Vorsitz im Rat; er leitet in dieser Zeit alle Ratstagungen und legt die Tagesordnung fest.

Der Rat ist nicht mit dem Europarat zu verwechseln, der keine EU-Institution, sondern eine zwischenstaatliche Organisation ist, die eingerichtet wurde, um die Demokratie zu fördern und die Menschenrechte und die Rechtsstaatlichkeit in Europa zu schützen. Dem Europarat gehören 47 europäische Staaten an, darunter alle 28 Mitgliedstaaten der EU.

Die Europäische Kommission

Die Europäische Kommission ist das wichtigste Organ, das das laufende Geschäft der EU erledigt. Die Kommission ist das einzige EU-Organ, das Gesetzesvorschläge unterbreiten kann (häufig auf Ersuchen des Europäischen Parlaments oder des Rates), auch wenn das Parlament und der Rat dann über diese Vorschläge abstimmen. Die meisten Bediensteten der Kommission arbeiten für die Dienststellen in Brüssel oder Luxemburg. Zusätzlich gibt es die „Vertretungen“ in allen Hauptstädten der EU-Mitgliedstaaten.

Die Kommission besteht aus dem Kollegium der 28 Kommissarinnen und Kommissare, darunter der Präsident (seit 2014 Jean-Claude Juncker) sowie die Vizepräsidenten. Jeder EU-Mitgliedstaat stellt ein Kommissionsmitglied.

Die Kommissionsmitglieder übernehmen die politische Leitung der Kommission für eine Amtszeit von fünf Jahren. Der Präsident der Kommission überträgt jedem Kommissionsmitglied die Verantwortung für einen bestimmten Politikbereich.

Die Bediensteten der Kommission entsprechen dem öffentlichen Dienst in den Mitgliedstaaten. Sie sind in verschiedenen Abteilungen tätig, die Generaldirektionen oder Dienste genannt werden und mit den Ministerien auf nationaler Ebene vergleichbar sind.

Die Beschlüsse der Kommission werden gemeinsam vom Kollegium der Kommissionsmitglieder gefasst. Alle Kommissionsmitglieder sind im Beschlussfassungsprozess gleichberechtigt und für die gefassten Beschlüsse gleichermaßen verantwortlich. Sie sind nicht befugt, alleine Entscheidungen zu treffen, sofern sie dazu nicht punktuell ermächtigt worden sind.

Beschlüsse werden im Allgemeinen im Konsens getroffen; manchmal wird jedoch auch abgestimmt. Bei diesen Abstimmungen wird mit einfacher Mehrheit beschlossen; jedes Kommissionsmitglied verfügt über eine Stimme. Anschließend übernimmt die für das jeweilige Thema zuständige Generaldirektion die Aufgaben. Kommissionsbeschlüsse münden in der Regel in Legislativvorschläge.

Agenturen der EU

Die Arbeit der Europäischen Union wird von mehreren Agenturen unterstützt. Das sind eigenständige Rechtsgebilde, die eingerichtet wurden, um bestimmte Aufgaben im Rahmen des EU-Rechts wahrzunehmen. Die Agenturen befassen sich mit Fragen und Problemen, die das tägliche Leben der Bürgerinnen und Bürger der EU betreffen. Mit ihrem Fachwissen sind sie von großem Nutzen für die EU-Institutionen und die EU-Länder. Sie befassen sich beispielsweise mit folgenden Bereichen: Cybersicherheit, Nahrungsmittel- und Arzneimittelsicherheit, Umweltschutz, Grundrechte und Grenzschutz.

Quelle: http://europa.eu

Quelle: http://europa.eu

KOMMUNALES

KOMMUNALES

Schreiner Erdbewegung - Baumaschinen- & Kraftfahrzeugvermietung

Unser Fuhr- und Maschinenpark umfasst:

Bagger verschiedener Größen, Verdichtungsmaschinen (Rüttelplatte, Stampfer...), Dumper, Grabenfräße, Autoanhänger, Tieflader, Maschinenüberstellungen, landw. Lohnarbeiten, Säharbeiten usw.

Baumaschinenvermietung Schreiner
8423 Wagendorf, Triftweg 7
Mobil: 0664 / 5135797

www.baumschinenvermietung-steiermark.at

Rufen Sie uns an - wir sind für alle Wünsche offen und erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot!

MACH MIT!

beim Großen Steirischen Frühjahrsputz

Aktionstag 13. April 2019

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark macht auch heuer wieder beim landesweiten Aktionstag „Saubere Steiermark“ mit.

Für den **Start um 9.00 Uhr** wurden mit den mitwirkenden Organisationen folgende Treffpunkte vereinbart:

Für die Bevölkerung aus

St. Veit am Vogau	Gemeindeamt
Wagendorf	Feuerwehrhaus
Lind	Dorfplatz
Lipsch	Dorfplatz
Neutersdorf	Bushaltestelle
Labuttendorf	Gasthaus Schlögl
Rabenhof	Sterzwirt Liebmann
Perbersdorf/St.V.	Kapelle
Pichla/M.	Rüsthaus
Priebing	Rüsthaus
Siebing	Musik- und Sängerheim
Weinburg a.S.	Gemeindeamt
St. Nikolai ob Draßling	Feuerwehrhaus
Leitersdorf	Feuerwehrhaus
Hütt	Feuerwehrhaus

Erwachsene, Kinder, Jugendliche, Funktionäre und freiwillige HelferInnen sind herzlich eingeladen und aufgerufen, mitzuwirken!

Am Ende der Müllsammelaktion ab ca. 12.00 Uhr gibt es eine kleine Stärkung für alle Freiwilligen im ASZ St. Nikolai ob Draßling.

Müllsäcke werden vor Ort ausgegeben! Denken Sie an Warnweste, Arbeitshandschuhe sowie festes Schuhwerk! Alle Mitwirkenden können an einem Gewinnspiel teilnehmen. Bei ausgesprochenem Schlechtwetter wird dieser Sammeltag in den einzelnen Ortschaften gesondert nachgeholt.

Eine gemeinsame Umweltaktion für unsere Ortschaften!!!

PERNERBAU
www.perner-bau.at
Neu- und Zubau
Umbau und Sanierung
Fassadengestaltung
Außenanlagen
Karwaldweg 6 | 8423 Wagendorf
office@perner-bau.at
0664 123 00 65

Jeder hat einen grünen Daumen

Leichter Gärtnern mit Tipps aus der Trickkiste erfahrener Gärtnerinnen.

Das Steirische Vulkanland lud in Kooperation mit der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark im Rahmen der Vortragsreihe „Zukunftsfähiger Lebensraum im Steirischen Vulkanland“ am Montag, 25. Februar 2019, zu einem interessanten Gartenvortrag mit Susanne Pammer ins Gasthaus Draxler in St. Veit am Vogau ein.

Die Vizebürgermeister Harald Schögler (li.) und Georg Pock (re.) freuen sich, die Gartenexpertin Susanne Pammer und die Mitarbeiterin beim Steirischen Vulkanland, Bianca Lamprecht, in St. Veit am Vogau begrüßen zu dürfen.

Bei einem Foto-Rundgang durch den Garten ließen sich die Grundlagen für einen „grünen Daumen“ leicht erklären. Dabei streifte man Themen der Gartenpflege, wie gießen, düngen, kompostieren und einige mehr. Da wurde schnell klar: ein paar Arbeiten darf man ruhig weglassen! Das ist erfreulich, denn auch der Genuss und die Freude am Garten dürfen nicht zu kurz kommen. Auf schönen Bildern wurde ganz nebenbei auch einige Gestaltungsfragen beantwortet.

Susi Pammer ist selbstständige Landschaftsgärtnermeisterin, Gartengestalterin und vor allem leidenschaftliche Gärtnerin. Ihr 5000 m² großer Privatgarten – ein naturnaher Hanggarten, der viele Ideen liefert – liegt in Auersbach / Feldbach und ist an mehreren Tagen im Jahr für „Gartenrunden“ geöffnet. www.susisgarten.at

Vortragsreihe „Zukunftsfähiger Lebensraum im Steirischen Vulkanland“

Die Vortragsreihe unter dem Titel „Zukunftsfähiger Lebensraum“ steht im Jahr 2019 ganz im Zeichen einer nachhaltigeren und ökologischeren Bewirtschaftung und deren Wirkung auf unseren Lebensraum. Es wird umfassendes Wissen zu einer ökologischeren und nachhaltigeren Bewirtschaftung – vom kleinen Hausgarten bis zur landwirtschaftlichen Nutzfläche – vermittelt. Die Veranstaltungen bieten einen informativen Querschnitt zur Bearbeitung und Pflege des eigenen Hausgartens, zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit bis hin zur Ernte vitaler Lebensmittel. Auch die Verwendung und Wirkung von hauseigenen Kräutern, die Vermittlung von Wissen über Wildobst und seltene Obstarten, Superfood aus der eigenen Hausmanufaktur und einfachen Tricks und Tipps für die Umsetzung zuhause, steht auf dem Programm. Dieses wertvolle und vor allem brauchbare Wissen soll ermutigen, auch zuhause auf eine „gesündere“ Nutzung und damit langfristig ertragreichere Bewirtschaftung zu setzen.

Die Besucher hören gespannt auf die Ausführungen von Susanne Pammer.

Wir müssen Eigenverantwortung übernehmen!

Nur durch die Eigenverantwortung eines jeden einzelnen können wir uns und unseren Lebensraum an den Klimawandel anpassen und so zur Zukunftsfähigkeit unserer Region Steirisches Vulkanland beitragen. Wir laden Sie daher recht herzlich ein, gemeinsam unseren inwertgesetzten und liebgewonnenen Lebensraum zukunftsfähig zu gestalten!

IHR PARTNER FÜR
VERMESSUNG
IN IHRER NÄHE
>> Grundstücksvermessungen
>> Grenzrücksteckungen
>> Lage- und Höhenpläne
>> Bauvermessungen
>> Achs-, Gebäude- und Profilabsteckungen
>INNOGEO>ZT>
>Ingenieure für Vermessungswesen
8423 St. Veit am Vogau
Schulstraße 16
0664 / 180 69 94
www.innogeo.at

KOMMUNALES

Interessiert lauschen die Teilnehmer den Worten des Vortragenden.

Pubertät

schwierige Zeit

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark organisierte am 31. Jänner 2019 im Kultursaal Weinburg am Saßbach den Vortrag „Pubertät – Schwierige Zeit für Kinder und Erwachsene“. Den gespannten Worten lauschen konnte man dazu Dr. Alf Schradt, Schulpsychologe a.D., der viel Wissenswertes über die Trotzphase beim Erwachsenwerden vermittelte. Vielen Dank an die Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach für die Verpflegung an diesem Abend.

MARKTGEMEINDE SANKT VEIT IN DER SÜDSTEIERMARK

Gesunde Gemeinde gemeinsam gestalten

EVOSAN

Foto: Ernst Kainerstorfer

„Alarm im Darm“

Von Allergien bis Schilddrüsenstörungen

Fachvortrag von Mag. Dr. rer. nat. Markus Stark MSc.

Kultursaal Weinburg am Saßbach

Dienstag, 21. Mai 2019

Weinburg am Saßbach 71, 8481 St. Veit in der Südsteiermark

Beginn 19:00 Uhr | Einlass ab 18:00 Uhr | Dauer 1,5 Stunden | Freie Platzwahl

Abendkassa € 15,00 | Vorverkauf € 12,00*

* Vorverkaufskarten € 12,- erhältlich bei

- Marktgemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark, Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
- Außenstelle St. Nikolai ob Draßling, St. Nikolai ob Draßling 150, 8422 St. Veit in der Südsteiermark
- Außenstelle Weinburg am Saßbach, Weinburg am Saßbach 12, 8481 St. Veit in der Südsteiermark

Mei Dirndl

St. Veit in der Südsteiermark - Tradition leben in deiner Tracht

Mit „Mei Dirndl“ setzt die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark ein neues Markenzeichen.

St. Veiter Tracht

Seit der Gemeindefusion hat sich in unserer Gemeinschaft bereits viel getan. Um dieses Feuer lebendig zu halten, bedarf es kontinuierlich neuer Ideen. Somit können wir Ihnen 2019 „Mei Dirndl“ – eine neue & frische Alltagstracht präsentieren.

Selbst nähen oder schneidern lassen

Entweder Nadel und Zwirn bei einem Nähkurs selbst in die Hand nehmen und „Mei Dirndl“ schneidern oder schneidern lassen – bei den beiden Meisterschneiderinnen Anita Lechner-Größ und Sieglinde Ploder.

Fahr nicht fort und kauf deine Stoffe im Ort!

Der eigens entwickelte St. Veiter Dirndlstoff und die Knöpfe mit dem Gemeindewappen sind nur bei mp-kreativwerkstatt :: Kunst und Handwerk Monika Pucher in Leitersdorf erhältlich.

Und für Männer

Auch die Männer kommen nicht zur kurz. Für das starke Geschlecht wurde ein Gilet mit den Gemeindewappen-Knöpfen entworfen. Der Gemeindestoff kann für eine Krawatte oder ein Einsteckstuch verwendet werden. Über weitere Kleidungsstücke mit dem Gemeindestoff für Männer wird noch nachgedacht.

Unterstützung für Gemeindebewohner

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark unterstützt Gemeindebürger, die sich diese St. Veiter-Tracht anschaffen, mit einem Gutschein im Wert von € 50,--. Der Gutschein kann einmalig über das Marktgemeindeamt in St. Veit am Vogau oder über die Außenstellen in St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach bezogen und für die Herstellung (Stoff oder Näharbeiten) ausschließlich bei den Schneidermeisterinnen Anita Lechner-Größ und Sieglinde Ploder bzw. für den Stoff bei Monika Pucher eingelöst werden.

Beim Nähkurs mit Sieglinde Ploder.

Nähkurs mit Sieglinde Ploder

Am Dienstag, 26. Februar 2019 startete ein Nähkurs für das St. Veiter-Dirndl mit Sieglinde Ploder aus Lind. In einigen Kursabenden zu je 3 Stunden wird im Sitzungssaal im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Wagendorf die Nadel geschwungen und das Dirndl in Eigenproduktion hergestellt.

Kontakt

Schneiderei Sieglinde
SIEGLINDE PLODER
Mondgasse 20
8423 Sankt Veit am Vogau
Tel. +43 664 6529 198
E-Mail: kontakt@schneiderei-sieglinde.at

Maßschneiderei
Lechner-Größ
ANITA LECHNER-GRÖß
Frauenfeld 177
8422 St. Nikolai ob Draßling
Tel. +43 664 5800 720
E-Mail: info@schneiderei-lechner.at

mp-kreativwerkstatt :: Kunst und Handwerk
MONIKA PUCHER
Leitersdorf 38a
8422 St. Veit in der Südsteiermark
Tel. +43 699 8185 1624

. . . individuelle Lösungen nach Maß

SYSTEMCERT EN 1090-1 zertifiziert Reg.-Nr. 50505081

Fachberatung und » Ausmessservice «

METALL & DESIGN

www.metallunddesign.at

Inhaber: Karl Grosschädl
am Kirchplatz 14 b [Schauraum]
Sonnenstraße 13 a [Planung/Fertigung]
A - 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 37 090 40
Mail: info@metallunddesign.at

Ihr Spezialist für Edelstahl

- Innengeländer
- Außengeländer
- Vordächer
- Wind • Sichtschutz
- Zäune und Tore
- Französischer Balkon
- Handlauf Reling
- Handläufe Holz • Edelstahl

. . . besuchen Sie uns im Schauraum
in St. Veit | Vogau ▪ Mo. - Fr. ▪ 8 bis 17 Uhr

KOMMUNALES

Sitzungsgeflüster

aus dem Gemeinderat

Interessantes und Wissenswertes von den Sitzungen des Gemeinderates.

Sozialhilfe

Das Sozialhilfeverbandsbudget für das Jahr 2019 sieht gewaltige Erhöhungen vor und beträgt die Umlage der Gemeinde € 926.791,00, wegen der zunehmenden Pflegekosten. Zur Zwischenfinanzierung wurde ein Darlehen vom Verband aufgenommen. Eine geförderte Tagesbetreuungsstätte für 16 Personen könnte in St. Veit entstehen, da sich das Pflegeheim St. Veit Senecura dazu beworben hat. Weiters ist auch ein Ausbau des Pflegeheimes mit zusätzlich 30 Betten geplant.

Fahrzeugbeschaffungen und Regelungen zu Ausgabenpositionen des Ordentlichen Haushaltes der Feuerwehren

Der Feuerwehren- und Vereinsausschuss hat sich über die Themen Fahrzeugbeschaffung und Ausgabenpositionen der Feuerwehren am 24. Oktober 2018 im Rüsthaus Priebing beraten. Diesbezüglich wurde eine langfristige Planung erstellt, aus der sich die Anschaffungen für die nächsten 10 Jahre ergeben. Im Jahr 2019 steht der Ankauf eines Mannschafttransportfahrzeuges (MTF) der FF Pichla und eines Mehrzweckfahrzeuges (MZF) der FF Wagendorf an. Es folgen im Jahr 2021 ein Kleines Löschfahrzeug (KLF) für die FF Hütt, 2026 ein Löschfahrzeug Bergung (LFB) für die FF Siebing, 2027 ein Kleines Rüstfahrzeug (KRF) für die FF Leitersdorf und 2028 ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) jeweils für die FF St. Nikolai und für die FF Leitersdorf.

Für das einsatzrelevante und einsatzspezifische Erstfahrzeug einer Feuerwehr ergibt sich die Gemeindeförderung nach individueller Absprache, Bedürftigkeit, finanzieller Mitteln der Wehr, Verbandsförderung usw. und durch Beschluss des Gemeinderates.

Für ein Zweitfahrzeug (üblicherweise ein Mannschaftstransportfahrzeug) soll die Gemeinde den Ankauf mit 50 % der Kosten (50 % Kostenanteil verbleibt bei der Feuerwehr) nach Abzug der für das Fahrzeug gewährten und möglichen Landes- bzw. Feuerwehrverbandsförderung unterstützen. Eine Gemeindeförderung ist nicht möglich, wenn es für das Fahrzeug auch keine Landes- bzw. Feuerwehrverbandsförderung gibt. Bei einer darüber hinaus gehenden Fahrzeuganschaffung (Drittfahrzeug oder mehr) soll dieselbe Regelung gelten, wie für das Zweitfahrzeug.

Voranschläge der Freiwilligen Feuerwehren für das Jahr 2019

Die neun Feuerwehren der Gemeinde haben bei einer gemeinsamen Besprechung am 24. Oktober 2018 in Priebing ihre Voranschläge und Vorhaben für das kommende Jahr präsentiert und besprochen.

Die ordentlichen Gesamtausgaben der Feuerwehren betragen € 122.000,-, wovon die Gemeinde einen Beitrag von € 85.500,- trägt und im außerordentlichen Haushalt sind Investitionen in Höhe von € 174.900,- vorgesehen, wobei die Gemeinde € 64.200,- beisteuert.

Schneeräumung in St. Veit am Vogau

Die Schneeräumung in den Ortschaften St. Veit am Vogau, Wagendorf und Lind wurden von Familie Huss aus Wagendorf in den vergangenen Jahren vorgenommen. Auf deren Wunsch, das Einsatzgebiet zu reduzieren, konnte Sascha Krenn aus Gamlitz als Interessent gefunden werden. Sascha Krenn betreibt ein Holzschlägerungs- und Dienstleistungsunternehmen und ist gebürtiger Wagendorfer und übernimmt mit der Wintersaison 2018/2019 die Schneeräumung in der gesamten Ortschaft St. Veit am Vogau, mit Ausnahme der Hauptstraßen „Am Kirchplatz“, „Linderstraße“ und „Rosengasse“. Ab einer Schneedeckenstärke von 8 cm wird mit den Räumarbeiten begonnen.

Grundstückskauf und Widmung als öffentliche Verkehrsfläche

Beim Reiterweg in Rabenhof sind drei weitere Bauplätze und ein Weggrundstück neu vermessen worden. Für die Bauplätze gibt es Käufer bzw. Interessenten und kauft die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark das Weggrundstück mit einem Flächenausmaß von 369 m² vom Grundeigentümer an. Das Weggrundstück wird in das öffentliche Gut Wege und Straßen der Gemeinde übernommen und als öffentliche Verkehrsfläche erklärt.

Herstellung der Grundbuchsordnung beim Hartlweg Süd

Von Seiten der Gemeinde wurde das Vermessungsbüro Innogeo mit der Vermessung bzw. Grenzrücksteckung des Hartlweges Süd beauftragt. Laut der vorliegenden Vermessungsurkunde der Innogeo ZT-KG fallen nun Trennstücke dem Weggrundstück zu sowie auch Trennstücke vom Weggrundstück ab, sodass sich nach der Vermessung eine Wegfläche von gesamt 899 m² ergibt.

Sämtliche Grundstücke bzw. Grundstücksteile, die aus einer privaten Grundbuchseinlage abgeschrieben und dem Öffentlichen Gut (Straßen und Wege) zugeschrieben werden, werden dem Gemeingebrauch als Öffentliche Verkehrsfläche gewidmet bzw. zur Öffentlichen Straße erklärt. Sämtliche vom Öffentlichen Gut (Straßen und Wege) abgeschriebenen und einer privaten Grundbuchseinlage zugeschriebenen Grundstücke bzw. Grundstücksteile werden der Widmung für den Öffentlichen Verkehr entzogen.

Grundzusammenlegung Pichla bei Mureck

Bei der Grundzusammenlegung in Pichla fand am 15. November 2018 eine Vollversammlung statt, bei der der Aufteilungsentwurf von der Agrarbezirksbehörde präsentiert und von der Mehrheit der Grundeigentümer beschlossen wurde. Zugleich wurde der Plan der gemeinsamen Maßnahmen und Anlagen vom 28.11. bis 12.12.2018 im Gemeindeamt aufgelegt und kundgemacht. Dieser Plan beinhaltet die künftigen neuen Wege- und Ökoflächen.

Bei den Wegeflächen kommt es zu einer Erhöhung des Flächenausmaßes von ca. 2,0 ha auf 4,2 ha und die Ökoflächen betragen in Summe ca. 5,3 ha. Für das heurige Jahr sollen Fördermittel von der Zusammenlegungsgemeinschaft ausgeschöpft werden, deshalb wird mit dem Wegebau so schnell wie möglich noch begonnen und ist dazu das Wegebaureferat der Abteilung 7 des Landes eingebunden. Generell ist für den gesamten Wegebau im Zusammenlegungsgebiet mit bis zu € 400.000,- zu rechnen, wobei sämtliche Wege in das öffentliche Gut der Gemeinde übergehen und langjährige Instandhaltungsaufwendungen aufgrund der Neuanlage nicht notwendig sein werden. Die Gemeinde unterstützt den geplanten Wegebau der Grundzusammenlegungsgemeinschaft Pichla mit maximal € 50.000,- im Jahr 2018.

Schulvoranschläge 2019 für die Volksschulen

Für die Volksschulen der Gemeinde wurden Voranschläge für das kommende Jahr erstellt und in den jeweiligen Schulausschüssen besprochen.

In der Volksschule St. Veit am Vogau werden derzeit 90 Schüler unterrichtet und beträgt der Gesamtaufwand € 121.400,-, dem € 5.600,- Einnahmen entgegenstehen. Im außerordentlichen Haushalt sind € 75.000,- für umfassende Lärmdämmmaßnahmen und Erneuerung der Schultafeln veranschlagt.

In der Volksschule St. Nikolai ob Draßling gibt es derzeit 32 Schüler. Der Gesamtaufwand beträgt € 71.700,-, dem stehen Einnahmen wegen der Förderung der Ganztagesschule in Höhe von € 13.000,- gegenüber. Der Ankauf von 8 Tischen, Rollcontainer und Wandregal und im außerordentlichen Haushalt die Errichtung einer Glasüberdachung in Höhe von € 35.000,- sind geplant.

In der Volksschule Weinburg am Saßbach gibt es derzeit 39 Schüler und beträgt der Gesamtaufwand € 57.200,-, dem keine Einnahmen im ordentlichen Haushalt entgegenstehen. Im außerordentlichen Haushalt sind Lärmdämmmaßnahmen und kleinere Sanierungen bei der WC-Anlage und Außenfassade in einer Gesamthöhe von € 30.000,- vorgesehen. Die Anschaffung von 10 Tablets für die Schüler und eines Schrankes sind geplant.

Haftungsübernahme für Darlehen für den Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd

Beim Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd ist es notwendig, die Büroräume auszubauen. Die Finanzierung erfolgt über ein Darlehen bei der UniCredit Bank Austria in Höhe von € 120.000,- mit einer Laufzeit von 25 Jahren und mit einem Zinssatz von 0,87 %-Punkte über dem 6-Monats-EURIBOR. Aufgrund des Aufteilungsschlüssels entfällt für die Bürgschaft der Gemeinde ein Anteil von 12,06 %. Die Gemeinde übernimmt für dieses Darlehen bis zu einem Höchstbetrag von € 14.472,- für Kapital und bis zu einem Höchstbetrag von € 1.447,20 für Zinsen und Nebengebühren die Haftung als Bürge und Zahler.

IST-Mobil

Die Inanspruchnahme des Ruftaxisystems IST-Mobil wurde ausgewertet. Es gab bisher 127 Fahrten von 196 Personen und wurden gesamt 944 km gefahren. Die meisten Fahrten gab es von den Sammelpunkten St. Veit am Vogau und Lipsch. In der gesamten Region wurden bisher 14.000 Fahrten verbucht.

Bedarfszuweisungsmittel

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer hat für das Jahr 2019 eine beachtliche Höhe von Bedarfszuweisungsmittel zugesagt. Es sind dies € 100.000,- für den Straßenbau, € 10.000,- für das Champion-Masters-Turnier, € 12.000,- für den Tennisverein St. Veit, € 54.000,- für die Lärmdämmungsmaßnahmen in der Volksschule St. Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach und € 15.000,- für die Outdoorklasse GTS St. Nikolai ob Draßling.

Voranschlag 2019

Die Einnahmen im ordentlichen Haushalt betragen € 7,176.700,- und die Ausgaben sind ebenso ausgeglichen mit € 7.176.700,- veranschlagt. Beim außerordentlichen Haushalt werden ebenso Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 3.454.200,- ausgeglichen budgetiert. Die wesentlichen Vorhaben dazu sind der Zubau des Gemeindeamtes in St. Veit am Vogau, der Förderbetrag für die Feuerwehren, die lärmtechnische Sanierung der Volksschulen St. Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach, die Überdachung bei der Volksschule St. Nikolai ob Draßling, Unterstützung von Sportvorhaben und Errichtung des Generationenparks samt Spielplatzadaptierungen, der Kulturhallenbau in St. Nikolai ob Draßling, die Straßensanierungsmaßnahmen, die weiteren Umbauarbeiten beim Bauhof in St. Veit am Vogau, die Anschaffungen für den Fuhrpark, der Erwerb

von Grundstücken für Erschließungsstraßen, der Ausbau des Wasser- und Kanalnetzes samt Digitalisierung der Leitungsnetze und der Wohnungszubau in St. Veit am Vogau.

Im ordentlichen Haushalt erhöht sich die Sozialhilfeumlage auf nunmehr € 926.800,-.

Der Verschuldungsgrad der Gemeinde beträgt 1,71 %. Beim Dienstpostenplan beträgt die Gesamtsumme der Beschäftigten 29,001 Vollzeitäquivalente und liegt der Personalaufwand bei 18,73 % ohne Pensionsfonds.

Bei den Gemeindeabgaben werden die Hebesätze für die Grundsteuer wieder mit 500 v.H. der Messbeträge und bei der Kommunalsteuer mit 3 v.H. der Lohnsumme erhoben. Die Lustbarkeitsabgabe und die Hundeabgabe werden in der laut Verordnung beschlossenen Höhe im Jahr 2019 weiter erhoben.

Mittelfristiger Finanzplan bis 2023

Die Zahlen des Voranschlages 2019 des ordentlichen Haushaltes wurden für die folgenden Jahre angepasst fortgeschrieben und beim außerordentlichen Haushalt wurden bereits bekannte Vorhaben und Investitionen aufgenommen.

Die Zahlen der Jahre 2020 bis 2023 sind keine bindenden Zahlen, sondern können bei der jeweiligen Budgetplanung dann angepasst werden.

Bereits vorhersehbare Investitionen dieser Jahre sind der Gemeindeamt- und Wohnungszubau in St. Veit am Vogau, der Kulturhallenersatzbau in St. Nikolai ob Draßling, der Zubau des Feuerwehrhauses in Siebing, die jährlichen Straßensanierungsaufwendungen und die Erweiterung von Wasser- und Kanalnetzen.

Viele dieser Vorhaben sind natürlich noch nicht ausfinanziert und bedürfen daher einer konkreten Finanzierungsplanung.

DRUCKEREI NIEGELHELL GmbH
8435 Leitring | Leitringer Hauptstraße 23
Tel. 03452 / 84 820 | Fax: DW 4
E-Mail: office@niegelhell.net
www.niegelhell.net

Gemeindefusion mit Seibersdorf

Die Gemeinde Murfeld hat sämtliche Vermögenswerte aufgelistet und einen Aufteilungsentwurf zwischen den Gemeinden Straß in Steiermark und St. Veit in der Südsteiermark erstellt. Von der Abteilung 7 des Landes Steiermark wurde ein Vertragswerk über die Aufteilung der Gemeinde Murfeld erstellt.

Aus dem Vertrag ergibt sich, dass das Gebiet der bestehenden Katastralgemeinde Seibersdorf mit jenem der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark vereinigt wird. Das Vermögen wird grundsätzlich im Verhältnis 86:14 zwischen Straß in Steiermark und St. Veit in der Südsteiermark aufgeteilt, soweit im Vertrag nichts anderes geregelt ist. Der Aufteilungsschlüssel wurde aus der Einwohnerzahl mit Hauptwohnsitz ermittelt.

Bezüglich der örtlichen Feuerpolizei ist die KG Seibersdorf derzeit dem Löschbereich der Feuerwehr Oberschwarza zugeteilt und wird eine Änderung dahin gehend angestrebt, dass eine gemeindeeigene Feuerwehr von St. Veit in der Südsteiermark diese Aufgabe mitübernehmen soll. Welche Feuerwehr dies sein wird, ist noch abzusprechen. Für Kinder aus Seibersdorf, die derzeit den Kindergarten bzw. die Kinderkrippe in Lichendorf besuchen, wird es eine Übergangslösung geben. Angestrebt wird aber der Besuch des Kindergartens in St. Veit am Vogau. Im Bereich Schule wurde vereinbart, dass die Kinder aus Seibersdorf die Volksschule in St. Veit am Vogau besuchen können und wird eine Schulsprengeländerung ehestmöglich vorgenommen werden.

Die KG Seibersdorf hat eine Gesamtfläche von 547,64 ha und sind dort 239 Bewohner mit Hauptwohnsitz und 5 Bewohner mit Nebenwohnsitz gemeldet.

Für Gemeindezusammenlegungen gewährt das Land Steiermark eine Fusionsprämie von € 200.000,-, die auf vier Jahre gestaffelt im Verhältnis von 14 (St. Veit) zu 86 (Straß) aufgeteilt wird. Die Gemeindefusion wird mit 01.01.2020 rechtswirksam, sofern das Land Steiermark dem Vertrag seine noch ausstehende Zustimmung erteilt.

Grundstückskauf in St. Veit am Vogau

Für das neue Bebauungsgebiet im Bereich des Sterzweges in St. Veit konnten mit zwei Grundeigentümern Optionsverträge zum Kauf ihrer Grundstücke geschlossen werden. Mit dem dritten Grundeigentümer wurde ein Vorvertrag zum Kauf seines Grundstückes fixiert.

St. Veiter-Dirndl

Für das St. Veiter Dirndl wurde ein einheitlicher, farblich auf die Gemeinde abgestimmter und gemeinsamer Stoff entwickelt. Der Oberteil ist mit grünem Stoff vorgegeben und die Schürze muss aus dem Gemeindestoff oder blau geblumt ausgeführt werden. Einheitliche Metallknöpfe mit dem Wappen der Gemeinde und Musterstoffe werden angefertigt. Für Männer soll es ein grünes Gilet geben und kann der Gemeindestoff für eine Krawatte oder ein Stecktuch dazu passend verwendet werden.

Der Stoff wurde von der Gemeinde angekauft und kann ausschließlich bei Monika Pucher in Leitersdorf erworben werden. Die Kosten für die Musteranfertigung der Knöpfe beträgt ca. € 250,- und werden diese Kosten von der Gemeinde übernommen, wobei 1 Stück Knopf ca. € 1,- kostet.

Die Gemeinde fördert die Anschaffung des Dirndls mit einem Gutschein in Höhe von € 50,-. Mit diesem kann der Stoff bei Monika Pucher für das Selbernähen erworben oder das Nähen bei den Schneiderinnen Siglinde Ploder oder Anita Lechner in Auftrag gegeben werden. Das Dirndl kostet € 300,- für Näharbeiten und inklusive Stoff ca. € 500,-. Die Kosten für ein Gilet betragen ca. € 150,-. Im Frühjahr 2019 wurde dazu ein Nähkurs angeboten.

Stellenausschreibung

Kindergartenpädagogin/-pädagogen

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark schreibt hiermit die Stelle einer/eines Kindergartenpädagogin/-pädagogen für den Kindergarten St. Nikolai ob Draßling aus.

Aufgabenbereich:

Leitung des 1-gruppigen Kindergartens St. Nikolai ab Draßling als selbstständige/-r Kindergartenpädagogin/-pädagoge.

Die genaue Aufgabenbeschreibung für LeiterInnen einer Kinderbetreuungseinrichtung sowie die Beschreibung der Vorbereitungsaufgaben inkl. Vor- und Nachbereitungswochen liegen in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark sowie an den Außenstellen auf.

Anstellungserfordernisse

- österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EU-Staatsbürgerschaft
- abgeschlossene Ausbildung als Kindergartenpädagogin/-pädagoge einschließlich der Befähigung zur Leitung einer Kindergartengruppe (d.h. 2 Jahre Berufspraxis als gruppenführende/-r Leiterin)
- gegebenenfalls Vorlage eines Nachweises über abgeschlossene Hortausbildung
- volle Handlungsfähigkeit
- persönliche und fachliche Eignung
- Führerschein der Klasse B

Beschäftigungsbeginn:

voraussichtlich 02. September 2019

Beschäftigungsausmaß:

Vollbeschäftigung (= 40 Wochenstunden)

Beschäftigungsdauer:

vorerst befristet auf ein Jahr

Die Einstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Stmk. Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1962, LGBl. Nr. 160 in der geltenden Fassung und nach dem Dienst- und Besoldungsrecht der von den Gemeinden anzustellenden Kindergartenpädagoginnen/Kindergartenpädagogen, LGBl.Nr. 77/1985 in der geltenden Fassung als Vertragskindergartenpädagogin/Vertragskindergartenpädagoge in der Entlohnungsgruppe „k3“. Die jeweilige Entlohnung ist abhängig von Ausbildung und anrechenbaren Vordienstzeiten.

Ihre Bewerbung inklusive der nachstehend angeführten Unterlagen können Sie persönlich oder per Post innerhalb der angegebenen Frist (spätestens **Freitag, den 12. April 2019 um 12 Uhr**) in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark einreichen:

- Bewerbungs-/Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Nachweis über den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung
- gegebenenfalls auch den Nachweis für die Hortausbildung
- allfällig vorhandene Tätigkeitsnachweise bzw. Dienstzeugnisse
- Strafregisterbescheinigung gem. § 10 (1) sowie gem. § 10 (1a) StrafegG
- Versicherungsdatenauszug (Aufstellung der bisherigen Arbeitgeber und Beschäftigungszeiten)
- Urkunden (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Meldebestätigung, Führerschein, ev. Heiratsurkunde)

Alle Zeugnisse, Urkunden und sonstigen Nachweise können in Kopie vorgelegt werden.

Nähere Informationen können im Gemeindeamt während der Amtsstunden bei Herrn AL Ing. Manfred Lechner (03453-2629 DW 15) bzw. bei Frau Barbara Frießer (03453-2629 DW 43) eingeholt werden.

Bewerbungen mit unvollständigen oder fehlenden Unterlagen oder nach Fristablauf eingelangte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens werden die Bewerberinnen/Bewerber zu einem Gespräch eingeladen.

Die endgültige Entscheidung über die Auswahl und Anstellung wird vom Gemeinderat in einer seiner nächsten Sitzungen getroffen.

MitarbeiterInnen
für Zimmervermietung
in St. Veit am Vogau gesucht.
Anfragen unter Tel: 0650 / 81 07 481

Steiermärkische SPARKASSE
#glaubandich

KOMMUNALES

GUT ZU WISSEN

Garten-Tipp

Da blüht doch schon was!

Wir holen uns jetzt den Frühling ins Haus – mit einer großen Vielfalt an bunten Frühlingsblumen vertreiben wir uns den Winterblues…

Nehmen Sie verschiedene kleine Vasen oder Gefäße in unterschiedlichen Größen und Farben und stellen diese mit Wasser gefüllt auf ein Tablett oder einen Teller.

Verteilen Sie nun die entsprechend gekürzten Blumen wie Tulpen, Narzissen, Fresien, Palmkätzchen, Weiden, Ranunkeln und Primeln, … in die vorbereiteten Gefäße.

Fertig ist ein farbenfrohes Frühlingsblumen-Arrangement.

„Wenn Blumen, gleichgültig welcher Farben und Formen, zusammenstehen, kann niemals ein Bild der Disharmonie entstehen.“ sagte schon Vincent van Gogh.

Viel Freude mit Eurem bunten Frühlingsgruß!

Eure Kräuter Lisi

SILC-Erhebung

der Statistik Austria

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 313/II/2018) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2019 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: 01/71128 8338 (werktags Mo-Fr 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

POSSEHL SPEZIALBAU

Arbeitsprogramm:

Straßensanierung

Bodenbeschichtung

Betonsanierung

POSSEHL SPEZIALBAU GESMBH
Alte Hauptstraße 31
9112 Griffen
Tel. +43 (4233) 2107-0
Fax +43 (4233) 2107-15
e-mail: office@possehl-spezialbau.at
http://www.possehl-spezialbau.at

mayer GÜNTER präsentiert
LANDESPRODUKTE · PELLETS · BAUSTOFFE
25 Jahre

25-jähriges Firmenjubiläum

18.5.2019
ab 10 Uhr
Firmengelände in Lipsch

Kinderzelt & Clownanimation
Entenziehen
Shuttle Service

BEI JEDER WITTERUNG! FESTZELT!

www.mayer-lipsch.at

VISIONEN TRÄUME IDEEN

PICHLER
Parkett & Türen

Weinburg a. S. 93
8481 St. Veit in der Südsteiermark
Mobil: (0664) 345 74 17
Tel. & Fax: 03472 / 30 531
www.pichler-parkett.at
thomas@pichler-parkett.at

Beratung - Verlegung - Verkauf

Parkett
Korkböden
Laminatböden
Linoleum
Beläge
Teppiche
Unterböden

Wir
verlegen
sanieren
schleifen
versiegeln
oder ölen
ihre Böden.

Türen von
Dana &
Kunex
Stiegen und
Stufen

Wohnträume greifbar nah...

GUT ZU WISSEN

GUT ZU WISSEN

STEIRISCHES VULKANLAND

Liebe Leserinnen und Leser,
an dieser Stelle möchten wir Sie in den nächsten Ausgaben über das Steirische Vulkanland informieren: Eckdaten über die Region, sowie Hintergründe, Ideen und Erreichtes.

Das Steirische Vulkanland umfasst 32 Gemeinden: Alle Gemeinden des Bezirks Südoststeiermark sowie 6 Gemeinden aus den Bezirken Leibnitz, Hartberg-Fürstenfeld und Weiz. Die Region hat damit über 100.000 Einwohner sowie rund 5.000 landwirtschaftliche und 6.000 gewerbliche Betriebe! Diese Kraft soll gebündelt werden, um gemeinsam unsere Region zu gestalten.

Oberste Leitlinie der Region ist die Vision 2025 - menschliche, ökologische und wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit. Das bedeutet, dass die Lebenskultur, der Lebensraum und die Regionalwirtschaft so weiterentwickelt werden sollen, dass auch die kommenden Generationen die hohe Lebensqualität unserer Region genießen können!

Der Wandel von der Grenzregion zum innovativen und lebenswerten Steirischen Vulkanland ist gelungen. Gemeinsam bereiten wir nun das Steirische Vulkanland auf die Zukunft vor!

www.vulkanland.at

Ihr Vulkanland-Team

ZUKUNFTS 2025 FÄHIGKEIT

Wasserversorgung Grenzland Südost

Im Jubiläumsjahr Wandel vom Grenzland zum Vulkanland vollzogen

Die Wasserversorgung Grenzland Südost hat am 4. Februar 2019 in Sinabelkirchen ihre diesjährige Mitgliederversammlung abgehalten. Obmann Bgm. Ing. Josef Ober konnte in einem umfangreichen Tätigkeitsbericht eine erfreuliche Bilanz ziehen.

2018 konnte eine Wasserabgabe von über 3 Mio. Kubikmetern verzeichnet werden, was den zweithöchsten Wert nach dem Rekordjahr 2017 darstellt. Dies ist insofern von Bedeutung, da im Vorjahr durch gleichmäßig verteilte Niederschläge keine sonst in den Sommermonaten üblicherweise verzeichneten extremen Spitzenabgabemengen gegeben waren. Durch die anhaltende Anschlusstätigkeit in den Gemeinden wird mittlerweile ein Versorgungsgrad von über 70 % erreicht.

Das gelieferte Trinkwasser weist zu jeder Zeit einwandfreie Trinkwasserqualität auf. Neben dem Haushaltsplan für das Jahr 2019 mit weiteren notwendigen Infrastrukturmaßnahmen zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der Versorgungssicherheit wurde auch der Jahresabschluss 2017 mit einem positiven Ergebnis beschlossen.

Ebenso wurde über die 2018 vorgenommene Novellierung des Regionalprogrammes Grundwasserschutz von Graz bis Bad Radkersburg berichtet. Es bleibt nur zu hoffen, dass sich diese in den nächsten Jahren auch auf eine Verringerung der doch gegebenen Nitratbelastung des Grundwassers niederschlagen wird. Berichtet wurde auch über die im Vorjahr umgesetzten und derzeit laufenden Maßnahmen zur Ressourcensicherung im Unteren Murtal, um auch in Zukunft die Versorgungssicherheit für die Mitglieder gewährleisten zu können.

Das für Krisensituationen (z.B. bei Ausfall der öffentlichen Stromversorgung) erstellte Notstromversorgungsprojekt wird ab 2019 in die finale Umsetzungsphase gehen. Mit dieser zweiten Ausbauphase soll bis 2022 die Notstromversorgung bei einem Black-out flächendeckend für das gesamte Versorgungsgebiet gewährleistet werden können.

Im Rahmen des beschlossenen Vorsorgemodelles zur Funktions- und Werterhaltung der Verbandsanlagen wurde im Vorjahr die Transportleitung von Hof nach Straden neu verlegt und sind diesbezügliche Maßnahmen der Erneuerung von weiteren Anlagen auch im Jahr 2019 vorgesehen. Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgt ohne Neuverschuldung aus den gebildeten Rücklagen.

2019 wird der Verband das Jubiläum seines 40-jährigen Bestandes feiern. Dazu sind verschiedene Aktivitäten geplant, welche mit einem Festakt am 21. Oktober ihren Höhepunkt finden werden.

In diesem Zeitraum von 1979 bis 2019 hat sich die Region der Südoststeiermark vom damaligen Grenzland (Gegenstand der bisherigen Namensgebung) hin zur prosperierenden Region des Steirischen Vulkanlandes im Herzen der EU entwickelt. Daher wurde über vorangegangene einhellige Willensbildung im Vorstand nunmehr auch von der Mitgliederversammlung der einstimmige Beschluss gefasst, den Verband im Jubiläumsjahr zeitgemäß umzubenennen. In § 1 der Verbandssatzung wird mit Wirksamkeit vom 1. Juli 2019 die bisherige Wortfolge „Wasserverband Wasserversorgung Grenzland Südost“ durch die neue Wortfolge „**Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland**“ ersetzt werden.

Mitarbeiter für Küche gesucht

Das Landhaus Kainz in St. Nikolai ob Draßling sucht ab sofort eine Köchin bzw. einen Koch und einen Kochlehrling m/w. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 40 Stunden pro Woche.

Anfragen bzw. Ihre Bewerbung richten Sie an:
Landhaus Kainz
St. Nikolai ob Draßling 166
8422 St. Veit in der Südsteiermark
Mobil: 0664 / 39 44 707

Südoststeirische Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Sozialberufe

Marktgemeinde Gnas
8342 Gnas 46
Tel.: 03151 / 2260
ausbildungsstaette@gnas.gv.at
www.gnas.gv.at

Ausbildung zum / zur Heimhelfer/in

Berufsbild: „Heimhilfe“ ein Sozialberuf mit Chancen

Der/die Heimhelfer/in ist eine ausgebildete Kraft, die befähigt ist, betreuungsbedürftige Menschen bei der Haushaltsführung und dem Verrichten des täglichen Lebens zu unterstützen. Diese Dienste werden in mobiler Form im Wohnbereich der zu betreuenden Person, aber auch in Senioren- und Pflegeheimen erbracht.
Mit dieser Ausbildungsmaßnahme wird ein wesentlicher Beitrag für das Beschreiten von neuen beruflichen Herausforderungen gesetzt.

Kursdauer:	03. Mai - 19. Oktober 2019 400 Std. = 200 UE Theorie 200 Std. Praktikum
Unterrichtseinheiten:	20 UE pro Woche
Kosten:	1.400,00 Euro (Teilzahlung möglich) inkl. MwSt., Skripten und Prüfungsgebühr
Unterrichtstage:	Freitag und Samstag
Kursort:	Südoststeirische Ausbildungsstätte Wörth 11 / 8342 Gnas

Traumberuf Polizist/in

Vorbereitungskurs – Aufnahmeverfahren der Polizei

Fr.,	19.07.2019	17 bis 21 Uhr	Fr.,	26.07.2019	17 bis 21 Uhr
Sa.,	20.07.2019	08 bis 16 Uhr	Sa.,	27.07.2019	08 bis 16 Uhr
So.,	21.07.2019	08 bis 16 Uhr	So.,	28.07.2019	08 bis 16 Uhr

Kursort: Südoststeirische Ausbildungsstätte, Wörth 11 / 8342 Gnas

Kosten: 390,00 Euro

TÜV AUSTRIA

Information und Anmeldung:
DDr. Amtmann Ilse, 0664 / 50 15 744, Schulleiterin
ausbildungsstaette@gnas.gv.at

PFLEGE-Tipp

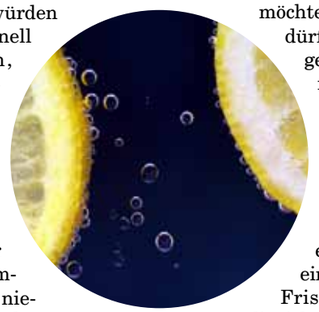
Hauptsache gesund

von Ringana Frischepartnerin Karin Pölzl

Biofleisch, Obst und Gemüse aus der Region, Kampagnen gegen Fertignahrung – Hauptsache gesund. Zumindest rückt dieses Denken bei unserer Ernährung immer mehr ins Blickfeld der meisten Menschen. Aber was wir dabei vergessen, sind die Schäden, die wir unserer Gesundheit über Kosmetik zufügen.

Schädliche Stoffe in Duschgel und Co.

Über die Haut nehmen wir täglich hormonell wirksame Substanzen, krebserregende und allergieauslösende Stoffe auf. Wenn wir genau hinsehen würden, würden wir schnell feststellen, dass in unserer alltäglichen Kosmetik Stoffe enthalten sind, mit denen wir unter Umständen niemals in Berührung kommen wollen würden.



Frische Naturkosmetik

Warum setzen Sie bei Ihrer Körperpflege nicht auch auf Frische? Gibt es nicht? - Doch, die gibt es, noch dazu von einem steirischen Unternehmen namens RINGANA. Der Hersteller für frische Naturkosmetik und Nahrungsergänzungsmittel setzt auf 100% Frische, Natürlichkeit und Nachhaltigkeit. Detaillierte Informationen zu diesem Thema lesen Sie dann in der nächsten Ausgabe des „Mein Südsteirer“.

Mit Gesundheit bewusst umgehen

Wenn Sie auch Ihrem Körper und Ihrer Gesundheit etwas Gutes tun möchten, dann dürfen Sie sich gerne bei mir melden und ich berate Sie gern persönlich oder Sie kommen einfach zu einem meiner Frischeabende, die ich regelmäßig veranstalte, wo Sie die Möglichkeit haben, die Produkte von Ringana kennen zu lernen.

Selbstständige Ringana Frischepartnerin
Karin Pölzl
Hauptstraße 33, 8423 Labuttendorf
0664/7982147
poelzl@kreativstueberl.at
Poelzl.ringana.com

GUT ZU WISSEN

GUT zu hören

Es surrt im Ohr

Spannendes über Tinnitus

von Bernadette Sternat

Tinnitus-Betroffene nehmen ein Ohrgeräusch wahr. Das Ohrgeräusch wird häufig als Brummen, Rauschen oder Klingeln beschrieben. Das Ohrgeräusch kann in einem oder in beiden Ohren, oder auch im Kopf auftreten.

Risikofaktoren für die Entwicklung eines Tinnitus: Hörverlust, Zunehmendes Alter, Lärmeinwirkung

Tinnitus kann den Betroffenen stark belasten und erhebliche psychische Probleme verursachen. Schätzungsweise 10–15% der Weltbevölkerung leiden an Tinnitus. Die Tinnitusfälle werden in den nächsten Jahren vor allem aus den folgenden Gründen zunehmen: Zunehmende Lärmbelastung am Arbeitsplatz und in anderen Alltagsumgebungen.

Das Ohrgeräusch kann auch als Folge einer direkten Einwirkung auf das Ohr (z. B. Knalltrauma) oder als indirekte Folge (ototoxische Medikamente) entstehen.

Tinnitus tritt unterschiedlich intensiv auf, oft in Kombination mit einem Hörverlust. Viele Betroffene empfinden es als belastend, ein Geräusch zu hören, welches keine äußere Ursache hat. Einige Tinnitus Patienten können das Vorhandensein des Symptoms akzeptieren und verdrängen. Es gibt aber auch Fälle, in denen die Betroffenen emotional negativ auf das Ohrgeräusch reagieren. Eine solche Reaktion kann die Intensität des Geräuschs sogar verstärken und dadurch zu weiteren negativen Reaktionen führen. Am Ende entsteht ein Teufelskreis aus zunehmender Tinnitusintensität und erhöhtem Stress.

Tinnitus und Hörverlust

Der Zusammenhang zwischen Hörverlust und Tinnitus ist wissenschaftlich belegt. Die meisten Tinnitus-Patienten haben auch einen Hörverlust.

Tinnitus ist nicht heilbar, er kann also nicht „abgeschaltet“ werden. Es gibt aber verschiedene Behandlungsmethoden, um den Leidensdruck zu lindern. In der Tinnitus Therapie sollten sowohl die physischen (z.B. Hörverlust), als auch die psychischen Aspekte behandelt werden, die mit dem Tinnitus zusammenhängen.

Die Anpassung eines Hörgeräts kann dazu beitragen, die Intensität des Tinnitus zu mindern und dem Betroffenen eine bessere Lebensqualität zu ermöglichen.

Ich lade sie herzlich zu einem unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin ein.

Ihre Hörakustikmeisterin
aus der Region
Bernadette Sternat

HÖRGERÄTE
STERNAT

Bernadette Sternat, Kindermann Zentrum, Haus 32, Dechant-Thaller-Straße 32/301, 8430 Leibnitz, Telefon: +43 3452 222 20, Fax: +43 3452 222 20-2, E-Mail: office@hoeren-sternat.at, http://www.hoeren-sternat.at

Ingo Nußbaumer

ein internationaler Künstler mit St. Nikolaier Wurzeln

Der Name Nußbaumer ist mit St. Nikolai stark vernetzt, war doch das legendäre Lehrerehepaar Erwin und Reinlinde Nußbaumer über mehrere Jahrzehnte bis 1990 Lehrer bzw. Direktor an der hiesigen Volksschule.

Es hat durch Einsatz und aufgeschlossene Lehrmethoden mehrere Generationen der St. Nikolaier Bevölkerung gebildet und geprägt. Ihr Wirken ist heute noch in der älteren Generation gut verankert. Sohn Ingomar, geb. 1956, verbrachte seine Kindheit und Jugendjahre bis zur Matura in St. Nikolai und hat sich zu einem internationalen Künstler und Kunsttheoretiker entwickelt. Er studierte zwischen 1976 und 1984 Malerei und Philosophie in Basel, Salzburg und Wien, wo er auch ein Atelier unterhält. 2014 übernahm Ingo einen Lehrauftrag als Gastprofessor an der Universität für Angewandte Kunst in Wien.

Sein kunsttheoretisches und bildnerisches Werk liegt in der Auseinandersetzung und Erforschung von Farbe und Farbwirkungen. Sein bildnerisches Gesamtwerk lässt sich in Gemälde und Lichtobjekte unterteilen. Von 1995 - 1996 gelang ihm durch eine Reihe ungewöhnlicher Experimente die Entdeckung der unordentlichen Spektren. Dazu hat er neben anderen Druckwerken das Buch: “Zur Farbenlehre“ herausgegeben. Darin setzt sich Ingo mit den kontroversen Ansichten Newtons und Goethes auseinander.

In der Zeit vom 9. November bis 22. Dezember 2018 fand seine vielbeachtete Ausstellung „Hollows in Newtons Garden“ in der Galerie Marenzi in Leibnitz statt. Das zentrale Element seiner künstlerischen Arbeit war die Farbe. Am Eröffnungstag und am 8.Dezember war Ingo persönlich anwesend, wo er zum Ausdruck brachte, dass er noch viele Personen in St. Nikolai kenne und die dort verbrachte Zeit niemals vergessen werde.

Kaufmann
GARTEN
Gestaltung & Pflege

WALTER KAUFMANN
0664 145 75 70
i.kaufmann@aon.at

Sonnenstraße 19
8423 Lind bei St. Veit a. V.
www.gartengestaltung-kaufmann.com

WO IST MEINE NEUE FAMILIE?

Bild von joinn.com

Wir suchen
Pflegeeltern
im Bezirk Leibnitz,
die Kindern Familie,
Geborgenheit und
Liebe geben
wollen.

www.pflegefamilie.at

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT LEIBNITZ
Das Land Steiermark
a:pfl alternative:pflegefamilie gmbh

Dr. Wolfgang Klemencic / 0676 86640116 / wolfgang.klemencic@stmk.gv.at
Evelyn Maier / 0664 60826202 / evelyn.maier@pflegefamilie.at

Rigorosum

Markus Sartory

Im Rahmen des Doktoratsstudiums an der technischen Universität Graz hat sich Markus Sartory mit Forschungsthemen im Bereich erneuerbare Energien und insbesondere mit Wasserstofftechnologien beschäftigt.

In mehreren Forschungs- und Entwicklungsprojekten hat er dabei zusammen mit einer Vielzahl von Partnern aus Industrie und Forschung mehrere Wasserstoffanlagen entwickelt, an verschiedenen Standorten in ganz Österreich aufgebaut und betrieben.

Wasserstoff stellt einen umweltfreundlichen Energieträger dar, der als Kraftstoff für Fahrzeugantriebe und als Speichermedium für überschüssige elektrische Energie aus Photovoltaik- und Windkraftanlagen verwendet werden kann. Die Nutzung von Wasserstoff ermöglicht die Umsetzung einer emissionsfreien und CO2-freien Energiewirtschaft, die unabhängig von Energieimporten autark funktionieren kann.

Wasserstoff kann mit geeigneten Anlagen direkt vor Ort, wo er benötigt wird, erzeugt werden. Auch in wirtschaftlich benachteiligten Regionen können damit neue Arbeitsplätze geschaffen werden und die lokale Wertschöpfung erhöht werden. Der Import von Erdöl kann bei ausreichendem Ausbaugrad von Wasserstofftechnologien langfristig komplett vermieden werden. Am 13. Dezember 2018 hat er sein Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften im Fachbereich Maschinenbau mit Auszeichnung abgeschlossen. Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gratuliert dazu herzlich.

Auszeit-Demenz-Woche

des Sozialvereines Deutschlandsberg

Die Auszeit-Demenz-Wochen im Moorbad Schwanberg und Retzhof in Leitring waren auch 2018 ein voller Erfolg.

Betroffene, Angehörige und erstmals auch UrlauberInnen waren begeistert dabei und konnten eine sehr entspannte und erlebnisreiche Woche genießen.

Der Sozialverein Deutschlandsberg und das Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas in der Wielandgasse Graz konnten den TeilnehmerInnen ein spannendes und abwechslungsreiches Programm bieten. Neben Gruppenaktivitäten wurden auch Einzelaktivierungen angeboten.

Singen, Basteln, Gespräche, gemeinsames Essen, Kastanienbraten, Striezel backen sind nur einige Beispiele für das, was gemeinsam gemacht wurde. Ein tolles Erlebnis war der Buschenschank-Besuch mit der musikalischen Unterstützung eines Ziehharmonikaspielers. Er konnte die Lebensfreude in allen wecken und zum Tanzen und Mitsingen motivieren.

Aufgrund der großen Nachfrage sind bereits die nächsten Termine für die Auszeit-Demenz-Woche im Jahr 2019 festgelegt:
-> Schwanberg: 2. - 7. Juni 2019
-> Retzhof Leitring: 13. - 18. Oktober 2019

Anmeldung ab sofort möglich:
Montag von 8 bis 16 Uhr
Dienstag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Tel.: +43 3462 / 21 172
office@sozialverein-deutschlandsberg.at

GUT ZU WISSEN

SüdBAU
Hoch- u. Tiefbau GmbH.
8423 St. Veit am Vogau, Werkstraße 18
Tel. 03453 / 2404 - Fax DW: 14
e-mail: sued-bau@aon.at

BAU- UND ALTSTOFF RECYCLING SÜD
BRS
A - 8423 St. Veit am Vogau - Gewerbepark 2
Tel.: 03453/20250, Fax: 03453/20250 - 14

Begrenzung der Bodenerosion

Neue Bestimmungen ab 01. Jänner 2019

Jeder Landwirt, der Förderungen (Direktzahlunge, ÖPUL, Ausgleichszulage, ...) beantragt, muss auch bestimmte Mindeststandards erfüllen, um den „guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand“ (GLÖZ) zu erhalten.

Werden auf einem Schlag Kulturen mit besonders später Jugendentwicklung (Mais, Ölkürbis, Sojabohne, Rübe, Kartoffel, Sonnenblumen und Feldgemüse) angebaut und treffen für diesen die folgenden 3 Punkte zu

1. mehr als die Hälfte des Schlages hat über 18 % Hangneigung
2. der untere Rand des Schlages ist breiter als 100 Meter
3. der Schlag ist über 0,5 ha groß

so gilt folgendes einzuhalten:

- Die Ackerfläche ist durch Querstreifensaat, Quergräben mit bodenbedeckendem Bewuchs oder sonstige gleichwertige Maßnahmen so in Teilstücke zu untergliedern, sodass eine Abschwemmung des Bodens vermieden wird, oder
- am unteren Rand der für die vorgenannten Kulturen genutzten Ackerfläche grenzt ein mindestens 5 Meter breiter Streifen mit bodenbedeckendem Bewuchs an, dieser muss auf derselben Ackerfläche liegen, oder
- der Anbau hat quer zum Hang zu erfolgen, oder
- der Anbau hat mit abschwemmungshemmenden Anbauverfahren (Schlitz-, Mulch oder Direktsaat) zu erfolgen.

Die Änderung in der Flächenbewirtschaftung sowie die Zunahme von Starkregenereignissen, bedingt durch den Klimawandel hat die Problematik der Bodenerosion verschärft.

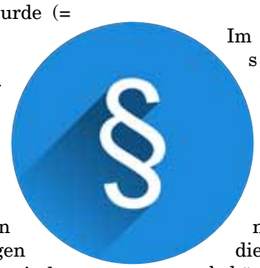
Jeder Landwirt, der Ackerflächen am Hang bewirtschaftet, soll auch an den Bodenschutz denken und handeln, bevor der nährstoff- und humusreiche Oberboden zusammen mit Dünge- und Pflanzenschutzmitteln in Gräben und Bäche geschwemmt wird und **Straßen** sowie private Grundstücke **verschmutzt**!

SÜD BETON
Lieferbeton G.m.b.H. & Co KG
Werkstraße 16
8423 St. Veit am Vogau
Tel.: 03453/ 2221
e-Mail: office@sued-beton.at

RECHT interessant

Ausweg Diversion

52.175 eingeleitete Strafverfahren haben 2017 - trotz hinreichenden Tatverdachts – nicht mit einer Verurteilung, sondern mit einer Diversion geendet. Das bedeutet, dass in all diesen Fällen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen von Seiten der Staatsanwaltschaften bzw. der Gerichte von einer weiteren Verfolgung der Beschuldigten Abstand genommen wurde (= Diversion).



Einer Diversion zugänglich sind Delikte, die von den Staatsanwaltschaften von Amts wegen zu verfolgen sind (etwa wegen Körperverletzung oder Diebstahl). Weitere Voraussetzungen sind ein hinreichend geklärter Sachverhalt (der eine Verurteilung wahrscheinlich macht), das Vorliegen keiner schweren Straftat, keine schwere Schuld des Täters und keine präventiven Bedenken gegen eine diversionelle Erledigung.

Der Beschuldigte muss die Verantwortung für die ihm angelastete Tat übernehmen, sich mit der angebotenen Diversion einverstanden erklären sowie die daraus resultierenden Folgen akzeptieren (Freiwilligkeit der Diversion).

Erfüllt der Beschuldigte die ihm von Seiten der Staatsanwaltschaft oder des Gerichts aufgetragene und im Gesetz vorgesehene Diversionsmaßnahme, führt dies zur endgültigen Einstellung des gegen ihn geführten Strafverfahrens. Der Beschuldigte bleibt diesfalls formell unbescholten.

Im Fall eines strafrechtlichen Ermittlungsverfahrens raten wir schon vor der ersten Einvernahme durch die Ermittlungsbehörden, anwaltlichen Rat einzuholen.

Für Fragen zu diesem oder anderen Themen stehen wir Ihnen am Sprechtag im Marktgemeindeamt Sankt Veit in der Südsteiermark zur Verfügung.

Die nächsten Sprechtage:

- Di, 26. März 2019, 18:00 Uhr
- Di, 30. April 2019, 18:00 Uhr
- Di, 28. Mai 2019, 18:00 Uhr
- Di, 25. Juni 2019, 18:00 Uhr
- Di, 30. Juli 2019, 18:00 Uhr

DAS HAUS DES RECHTS
DESTALLER MADER PALL
Dr. Helmut Destaller, Dr. Gerald Mader, Mag. Philipp Pall
8010 Graz, Wastiangasse 7, Tel. 0316/8274320, www.law4you.at

GUT ZU WISSEN

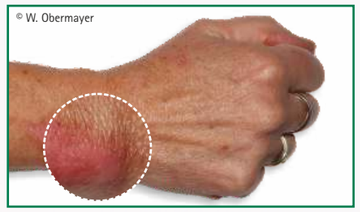
Riesen-Bärenklau

Heracleum mantegazzianum

Der auch als Herkulesstaude, Bauern-Rhabarber oder Herkuleskraut bekannte Riesen-Bärenklau ist eine mehrjährige Pflanze aus der Familie der Doldenblütler (Apiaceae), deren Blütezeit in den Monaten Juli bis September liegt. Der Saft der Pflanze ist in hohem Maße phototoxisch und löst bei Hautkontakt massive Reaktionen aus. Dabei handelt es sich nicht um allergische Reaktionen, da sie bei jedem Menschen auftreten können, der damit in Kontakt kommt.

Gefahrenpotential

Der Pflanzensaft des Riesenbärenklaus kann in Verbindung mit Licht Hautschädigungen verursachen (Phytophotodermatitis). Dabei ist die Stärke der Reaktion von UV-Licht, d.h. von der Intensität der Sonneneinstrahlung abhängig. Besonders betroffen sind empfindliche Hautpartien wie das Gesicht, die Arminnenseiten oder die Schleimhäute. Beschleunigt wird der Vorgang durch Schweiß. Die Pflanze enthält Inhaltsstoffe (Fucomarine, v.a. Isopimpinellin und Pimpinellin), welche für diese Reaktion verantwortlich zeichnen. Die Früchte enthalten dabei den größten Anteil an Fucomarinen (ca. 3,5%). Gefahr besteht hier v.a. für Kinder, die beim Spielen mit der Pflanze in Kontakt kommen. Die stark juckenden und Blasen bildenden Entzündungen können Verbrennungen dritten Grades entsprechen! Für ihre Heilung benötigt es Wochen, oft bleiben Narben zurück. Behandeln muss man diese Stellen daher ganz ähnlich wie Brandwunden (kühlen, sterilen Verband anlegen, den Arzt aufsuchen), zudem ist darauf zu achten, dass kein weiteres Sonnenlicht an die Verletzung gelangt.



Vorsicht: Der Saft des Riesen-Bärenklaus führt bei Sonneneinwirkung zu schmerzhaften Verbrennungen!

- Gefahr für die heimische Artenvielfalt durch Dominanz
- Gefahr für die Gesundheit
- € Belastung für die Volkswirtschaft

Der Riesenbärenklau kann dank seiner Größe kaum mit anderen Pflanzen verwechselt werden. Gewöhnlich erreicht die Pflanze eine Größe von 2,5 - 4 Metern, kann aber durchaus bis zu 5 Meter hoch werden.

IMPRESSUM

© Steiermärkische Landesregierung
Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung
☎ +43 (0) 316 / 877 -2654
abteilung13@stmk.gv.at
www.verwaltung.steiermark.at

Das Land Steiermark
→ Naturschutz

INVASIVE NEOPHYTEN

Riesen-Bärenklau

Richtig erkennen und bekämpfen

Das Land Steiermark
→ Naturschutz

Bekämpfung

1 Mähen

Der Riesenbärenklau verfügt über eine Speicherwurzel, aus der er innerhalb kurzer Zeit wieder austreiben kann. Eine frühe Mahd ist nur wirksam, wenn sie alle 1-2 Wochen stattfindet. Wenn man aber die gesamte Pflanze Ende Juli (Beginn der Fruchtreife) abmäht, ist ein guter Erfolg zu erwarten, da zu diesem Zeitpunkt durch die Ausbildung der Früchte das Speichervolumen in der Wurzel vollkommen verbraucht ist. Diese Maßnahme muss erfolgen, solange die Früchte noch grün sind. Weisen sie bereits braune Streifen auf, fallen sie bei der Mahd ab und reifen am Boden nach.

2 Ausgraben der Pflanze

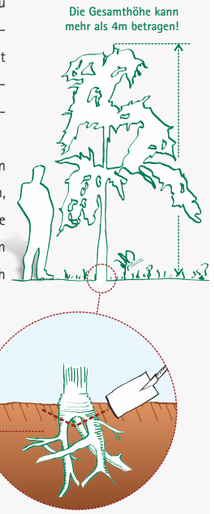
Beim Ausgraben ist darauf zu achten, dass zumindest die oberen 10-20cm der Wurzelrübe entfernt werden, da sich die Pflanze sonst regenerieren kann. Das Abschneiden der Dolden darf nicht zu früh erfolgen. Geschieht dies schon vor der Samenreife, bildet die Herkulesstaude erneut Blüten aus. Nur wenn die Dolden direkt vor der Reife entfernt werden, kann man eine Ausbreitung verhindern. Natürlich dürfen die Samen danach nicht einfach in den Müll gegeben werden – entweder professionell verbrennen oder in einem geschlossenen Sack vertrocknen lassen .

Schutzbekleidung

3 Traktorfräse bei Dominanzbeständen

Beim Fräsen ist darauf zu achten, dass die Fräse mindestens 12cm tief eingestellt sein muss, um die Speicherwurzel nachhaltig zu schädigen.

Bei all diesen Maßnahmen darf nicht vergessen werden, dass immer eine mehrjährige Pflege von Nöten ist, da ein großes Samenpotential noch im Boden schlummert.



Weitere Auskünfte:

Dr. Andrea Krapf ☎ 0316 / 877 26 54
Amt der Stmk. Landesregierung, Abt. 13

Dr. Gabriele Leitner ☎ 0316 / 38 39 907
Steiermärkische Berg- und Naturwacht

powered by klima+ energie fonds

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Grünes Band Südsteiermark
european greenbelt

EINLADUNG zur kostenlosen Info-Veranstaltung der
Klima- und Energie-Modellregion Grünes Band Südsteiermark

Biogartenvortrag – Gärten im KLIMA-Wandel der Zeit!

Mit TV-Gärtnerin Angelika Ertl–Marko

Montag 8. April 2019, 19:00 Uhr
Kultursaal St. Veit am Vogau
Schulstraße 11, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

Ein spannender Abend zum Thema „KLIMAGERECHTES GÄRTNERN IN ZEITEN DES KLIMAWANDELS" erwartet Sie!

SIE SIND HERZLICH EINGELADEN!

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der **Klima- und Energiemodellregion Grünes Band Südsteiermark statt**. Dieses Projekt wird aus Mitteln des **Klima- und Energiefonds** gefördert und im Rahmen des Programms **Klima- und Energiemodellregionen** durchgeführt.

Kontakt KEM Grünes Band Südsteiermark und INFO: Modellregions-Manager DI Christian Luttenberger, Energieregion Oststeiermark GmbH, +43 (0)676 78400 86, christian.luttenberger@erom.at, www.erom.at

eaw energieagentur weststeiermark
Klimaschutz Garten GOSDORF
ENERGIEREGION OSTSTEIERMARK

GUT ZU WISSEN

Styriamed

Ihr regionaler Ärztebund

Sämtliche Gesundheitsanbieter des Bezirkes Leibnitz sind nun in einer einzigartigen Gesundheitsplattform vernetzt und mit einem Mausklick abrufbar.

Der Styriamed Verbund Leibnitz hat in der Steiermark eine Vorreiterrolle eingenommen. Es ist dem Team rund um Obmann Dr. Johann Holler gelungen, eine konstruktive Zusammenarbeit einzelner Gruppen, über die Ärzteschaft hinaus, zu ermöglichen und alles, was es an Gesundheitsberufen im Bezirk Leibnitz gibt, zusammen mit aktuellen Informationen zu Bereitschaftsdiensten von Ärzten und Apotheken, auf einer Homepage zusammenzufassen.

www.styriamed.net/regionen/leibnitz

Auf der Plattform befinden sich also nicht nur wichtige Notrufnummern oder Bereitschaftsdienste, sondern auch eine vollständige Auflistung aller Gesundheitsdienstanbieter. Da es ständige Veränderungen im Bezug auf den Ärztebereitschaftsdienst gibt, erhält die Plattform die aktuellsten Informationen über Ärzte und Apotheken, die außerhalb der Dienstzeit erreichbar sind. Mittels digitaler Landkarte kann in wenigen Sekunden ermittelt werden, welcher Arzt gerade oder etwas später geöffnet hat und am schnellsten erreichbar ist. Die Daten werden in regemäßigen Intervallen vom Team des Internisten Dr. Thomas Lauermann aktualisiert.

Das Thema der Betreuung und Pflege von älteren Menschen ist von höchster Wichtigkeit. Über Styriamed lassen sich alle Beratungsangebote für Betreuung zu Hause, Mobile Pflege & Betreuung, Pflegeheime & Pflegeplätze, sowie 24 Stunden Betreuung finden.

Weiters sind sämtliche Informationen über Ergotherapie, Logopädie, Orthopädie-Technik & Sanitätsfachgeschäfte, Physiotherapie und Psychotherapie über die Plattform abrufbar.

Selbst Informationen über Sozialarbeiter, Sozial- und Behindertenhilfe, sowie Kinder- und Jugendhilfe lassen sich über die Plattform des regionalen Ärztebundes mit wenigen Mausklicks erreichen.

Mittels Styriamed Leibnitz soll vor allem die strukturelle Versorgung der Patienten durch Bündelung der Kräfte innerhalb des Netzwerkes verbessert werden. Ein Vorzeigeprojekt aus der Südsteiermark, welches steiermarkweit noch länger seinesgleichen suchen wird.

www.styriamed.net/regionen/leibnitz

2. ARTE NOAH TIERSCHUTZPREIS

- Privatpersonen
- eingetragene Vereine
- Pflicht- und Höhere Schulen

PREISGELD
€ 26.000,- (€ 7.500,- in bar & € 18.500,- in Form von Kunstwerken)

Einreichung von 01.02. bis 15.04.2019
Formular auf **www.arte-noah.at**
oder per Telefon anfordern unter 0664/3583379

Einreichstellen:
- ARTE NOAH, Ludwig und Gaby Haas, Drosen 45, 8383 St. Martin a.d.R.
- ARTE NOAH, Silvia Nagy, Mühldorf 520, 8330 Feldbach
- Stadtgemeinde Feldbach, Kennwort ARTE NOAH, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach

Kontakt: Carina Hödl, MSc,
Tel.: 0664/3583379, kontakt@arte-noah.at

Tierschutzpreis Schirmherrschaft
NEUE STADT FELDBACH

GUT ZU WISSEN

Noch mehr Zeit für Ihren Bibliotheksbesuch

Ab 01. Februar 2019 neue Öffnungszeiten!

Die Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark erweitert ab 01.02.2019 ihre Öffnungszeiten um 2 Stunden in der Woche und ermöglicht somit allen Bibliotheksbesuchern mehr Zeit zum Schmökern, Aussuchen, Spielen und Verweilen!

Sonntag: 09.30 - 11.30 Uhr
Mittwoch: 15.30 - 17.30 Uhr
Sommerferien: 17.30 - 19.30 Uhr
Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bildschirmspiele

Lust auf gemeinsames Zocken?

Ein Spielenachmittag mit Video-, Konsolen- und Brettspielen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

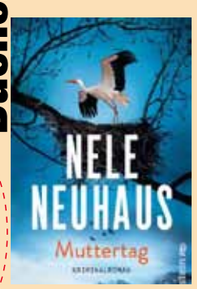
Im Frühjahr 2019
Termin wird noch über das Web und per App bekannt gegeben.
Öffentliche Bibliothek & Spielothek
St. Veit in der Südsteiermark

Komm vorbei und spiel mit uns!

Während der Veranstaltung wird keine Aufsichtspflicht für Kinder übernommen.
Fotos von der Veranstaltung werden für die Öffentlichkeitsarbeit verwendet!

Bücher-Ecke

Neu im Regal der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark



Muttertag von Nele Neuhaus

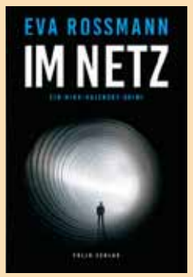
Im Wohnhaus einer stillgelegten Fabrik wird eine Leiche gefunden. Es handelt sich um den ehemaligen Betreiber des Werks, Theodor Reifenrath, wie Kriminalhauptkommissarin Pia Sander feststellt. In einem Hundezwinger machen sie und ihr Chef Oliver von Bodenstein eine grausige Entdeckung: Neben einem fast verhungerten Hund liegen menschliche Knochen verstreut und die Spurensicherung fördert immer mehr schreckliche Details zutage.

Endlos leben von Frédéric Beigbeder

»Papa, ich möchte nicht, dass du stirbst.« Dieser Satz seiner Tochter und die Feststellung, dass seine Attraktivität schwindet, führt den fünfzigjährigen Erzähler zu der Erkenntnis: Sein Körper verfällt und steht in keinem Verhältnis zu seiner geistigen Kraft. Ein uraltes Problem, analysiert er. Hat die Menschheit einen größeren Feind als den natürlichen Tod? Faust schloss damals einen Pakt mit dem Teufel, um ihm zu entgehen.

BECOMING: Meine Geschichte von Michelle Obama

Die kraftvolle und inspirierende Autobiografie der ehemaligen First Lady der USA. Michelle Obama ist eine der überzeugendsten und beeindruckendsten Frauen der Gegenwart. Als erste afro-amerikanische First Lady der USA trug sie maßgeblich dazu bei, das gastfreundlichste und offenste Weiße Haus zu schaffen, das es je gab. Sie wurde zu einer energischen Fürsprecherin für die Rechte von Frauen und Mädchen in der ganzen Welt und setzte sich für einen dringend notwendigen gesellschaftlichen Wandel ein.



Im Netz von Eva Rossmann

Fake, Fakten und Freundschaft. Was ist Wahrheit? Wem kann man noch trauen? Carlo Neuhaus importiert italienische Spezialitäten. Er ist ein Liebling der Medien, sozial engagiert. Nach Gerüchten über Schlepperei und Drogenhandel wird er in seiner Öko-Villa tot aufgefunden. Wurde er über die „sozialen Medien“ in den Tod gehetzt? Warum ist sein IT-Experte verschwunden? Wie viel zählen Fakten, wenn es um Quoten, Likes und Meldungen in Echtzeit geht? Wien als Drehscheibe von Cyberlegionären.

Weitere Neuanschaffungen auf http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at

Azul
Spiel des Jahres 2018

Azul lädt dich dazu ein, die Wände des königlichen Palastes in Evora mit prunkvollen Fliesen zu verzieren. Die ursprünglich weiß-blauen Keramikfliesen, genannt Azulejos, wurden einst von den Mauren eingeführt. Die Portugiesen vereinnahmten sie ganz für sich, nachdem ihr König Manuel I. bei einem Besuch der Alhambra in Südspanien von der Schönheit der schmuckvollen Fliesen geradezu überwältigt worden war. Sofort wies er seinen Bediensteten an, dass die Wände seines eigenen Palastes in Portugal mit ähnlich prachtvollen Fliesen zu verzieren seien.

ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Bibliothek & Spielothek
St. Veit in der Südsteiermark
Schulstraße 11, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

Sonntag: 09.30 - 11.30 Uhr
Mittwoch: 15.30 - 17.30 Uhr
Sommerferien: 17.30 - 19.30 Uhr
Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr

Auch während der Ferienzeiten! An gesetzlichen Feiertagen haben wir geschlossen!

w: http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at
f: /bibliothekstveit

Begrüßungstanz

Bgm.aD. Mag. Josef Pratter bei seinem historischen Rückblick.

Jubiläumsfest

Kindergarten St. Nikolai ob Draßling feierte 40-jähriges Bestehen

So alt wie das Haus, so lange arbeitet dort auch schon die engagierte und umsichtige Kindergartenleiterin Christine Schuchlenz. Beide Jubiläen nahm man am 01. März zum Anlass, um gemeinsam zu feiern.

Zum Festakt eingeladen waren neben Eltern, Großeltern und ehemaligen Bediensteten des Kindergartens und der Gemeinde auch besondere Freunde des Hauses sowie Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat, die Gemeindevertreter und auch solche, die es einmal waren.

40 Jahre lang steht Christine Schuchlenz schon im Dienst der Gemeinde und genau so lange leitet sie auch schon den jubilierenden Kindergarten in St. Nikolai ob Draßling. „Früher war alles viel einfacher! Da haben wir mit den Kindern viel draußen in der Natur gespielt, sind auf Bäume geklettert und Hügel herunter gerutscht, ohne dass der Bürgermeister über das Verlassen des Kindergartenareals informiert werden musste“, erinnert sich die beflissene Pädagogin in ihrem Rückblick an ihre Anfangsjahre zurück. „Heute ist man allerdings viel mehr mit Bürokratie, dem Bewerten und Ausfüllen allerlei Formulare beschäftigt“, führt sie weiter aus, ist aber trotz all dem noch immer mit Leib und Seele ihrem Beruf verliebt und dankt dabei auch ihren Kollegen in der Gemeindeverwaltung, die sie dabei immer unterstützen. Gerne sind sie und Kindergartenbetreuerin Maria Gottlieb die „Tanten“ für ihre anvertrauten Schützlinge.

Bürgermeister a.D. Mag. Josef Pratter berichtete in seinem historischen Rückblick über die Entwicklung des Kindergartens. „Damals, unter Bürgermeister Größ, ist die Entscheidung für einen Kindergarten im Gemeinderat nicht leicht gefallen“, erklärt Josef Pratter. „Alle Gemeindebewohner mussten sich bei der Finanzierung einbringen! Entweder durch die Spende eines Baumes oder eines Geldbetrages oder durch die Mithilfe beim Bauen.“ Nachdem mit dem alten Sportplatz ein passendes Grundstück gefunden und die finanziellen Mittel aufgebracht werden konnten, begann man im Jahr 1978 mit den Bauarbeiten. Der Großvater von Carla Hammer, die derzeit den Kindergarten besucht, war seinerzeit Firmenleiter von Hammer Bau in St. Nikolai ob Draßling und erhielt den Bauauftrag. In Betrieb genommen wurde die Kinderbetreuungseinrichtung im Jahr 1979. Ein Um- und Ausbau erfolgte in den Jahren 2005 – 2006, was eine vorübergehende Umsiedelung in die Volksschule notwendig machte. Mag. Josef Pratter schätzt abschließend, dass an die 1.000 Kinder den Kindergarten in St. Nikolai ob Draßling besucht haben.

Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat sprach über die Wichtigkeit solcher Kinderbildungseinrichtungen. „Nicht unbeachtlich ist, dass genau 1979, im von der Unesco erklärten Internationalen Jahr des Kindes, diese Stätte für Kinder eröffnet wurde.“

Bürgermeister Gerhard Rohrer nahm die Gelegenheit zum Anlass, um sich bei Christine Schuchlenz und ihrem Team für die hervorragende pädagogische Arbeit zu bedanken. „Hier gibt man den Kindern das notwendige Rüstzeug für ihr weiteres Leben mit auf dem Weg“, ist der Gemeindechef überzeugt.

Anlässlich des 40-jährigen Dienstjubiläums von Christine Schuchlenz, die im Herbst 2019 in den wohlverdienten Ruhestand wechseln wird, überreichte der Gemeindevorstand ihr eine Ehrenurkunde, einen Wappenteller und ein kleines Präsent. Die Eltern stellten sich mit einem Blumengruß, der von jedem einzelnen Kind überreicht wurde, ein.

Die Feierlichkeiten wurden von den Kindergartenkindern mit beschwingten Liedern, wie „Langeweile gibt´s da nicht“, mit einem Theaterstück von „Hänsel und Gretel“ und einer Tanzeinlage mit den Erwachsenen umrahmt. Beim anschließenden Buffet gab es noch genügend Zeit für gemeinsame Gespräche sowie auch Schautafeln mit Fotos aus den letzten 40 Jahren zu bestaunen.

Ehrung für Kindergartenleiterin Christine Schuchlenz.

Hänsel und Gretel im Wald.

Blumengruß für Betreuerin Maria Gottlieb.

Blumen von den Kindern für Christine Schuchlenz.

Erwachsene und Kinder in Aktion.

Ärzteverzeichnis

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. Gunther Forster - Hausapotheke
St. Nikolai ob Draßling 136, 8422 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03184 / 20 44

Ordinationszeiten:
Mo: 07:00 - 10:00 Uhr
Di: 07:00 - 10:00 Uhr
Mi: 07:00 - 10:00 und 16:00 – 18:00 Uhr
Do: keine Ordination
Fr: 07:00 - 10:00 und 16:00 – 18:00 Uhr

Dr. Eduard Rode
Am Feldried 9, St. Veit am Vogau,
8423 Sankt Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 41 44

Ordinationszeiten:
Mo: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Mi: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 16:00 - 18:00 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Dr. Gilbert Jeschko - Hausapotheke
Mettersdorf 67, 8092 Mettersdorf am Saßbach
Tel: 03477 / 2144

Ordinationszeiten Weinburg:
Di: 18:00 – 19:00 Uhr
Do: 11:00 – 12:00 Uhr

Zahnarzt

Dr. Norbert Höller
Am Kirchplatz 2a/2, St. Veit am Vogau
8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 7477

Ordinationszeiten:
Mo: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Di: 07:30 - 13:00 Uhr
Mi: 13:00 - 19:00 Uhr
Do: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr: 07:30 - 13:00 Uhr

Wahlarzt

Wahlarztpraxis Seelenwerk – denken fühlen sein
Dr. Michael Schneider und Julia Tausendschön-Fernitz, Am Kirchplatz 7, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 0650 / 63 33 880

Ordinationszeiten:
jeden Mittwoch nach telefonischer Vereinbarung

Apotheke

Mariahilf Apotheke Straß in Steiermark
Hauptstraße 14a, A-8472 Straß in Steiermark
Tel: 03453/2610

Öffnungszeiten
Mo: – Fr: 8:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:30 Uhr

Pflegedrehscheibe und Demenzservicestelle Leibnitz

Büro Leibnitz
Schmiedgasse 19, 8430 Leibnitz

Öffnungszeiten
Di und Mi: 09:00 - 12:00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:
Mo - Fr: 09:00 - 13:00 Uhr
Pflegehotline: 0664 / 22 702 22
Demenzhotline: 0664 / 22 702 44

Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen erfahren Sie über die Tonbanddurchsagen des jeweiligen Arztes, unter der Telefonnummer: **jeweilige Ortsvorwahl + 141 oder** www.styriamed.net/regionen/leibnitz. Der Bereitschaftsdienst ist ausschließlich für **medizinische Notsituationen** vorgesehen, die keinen Aufschub der ärztlichen Betreuung zulassen.

Auch mit wenig Schnee freuten sich die Kinder. (Kiga Weinburg am Saßbach)

Wo bleibt der Schnee?

Was soll das, Frau Holle? Es ist an der Zeit, dass es nun endlich wieder mal schneit!

Fallen dann wirklich ein paar Flocken vom Himmel, dann heißt es: „Raus aus dem Haus!“ Schneemänner bauen, experimentieren mit Eis und Schnee oder einfach nur den Hügel runter flitzen – Bewegung im Freien ist gesund und förderlich für eine positive Entwicklung unserer Kinder.

Auch auf eine vitaminreiche, ausgewogene und gesunde Ernährung sollte in der Winterzeit großer Wert gelegt werden.

Im Fasching treiben wir es toll.
Die Stimmung ist jetzt wundervoll.
Verkleiden und dann Späße treiben –
schlechte Laune wir vermeiden.
Für jedes Fest sind wir bereit,
oh, du lustige Faschingszeit!

Heuer zauberten wir den „SCHNEE“ in unseren Kindergarten! Viel Freude und Spaß hatten die Kinder mit dem Schnee-Rasierschaum. (Kiga St. Veit am Vogau)

Schneemann oder Schneefrau, das wissen wir nicht so genau! (Kiga St. Nikolai ob Draßling)

Juchhe – endlich SCHNEE! Mit den Freunden im Schnee zu toben, zu spielen und den Hügel runterzurutschen, zauberte den Kindern ein Strahlen in ihre Gesichter! (Kiga St. Veit am Vogau)

Was wäre Fasching ohne Krapfen?
„Tante“ Gerlinde durfte beim Krapfen backen im Kindergarten St. Veit am Vogau nicht fehlen! Die leckeren, frisch gebackenen Krapfen schmeckten den Kindern und wurden gleich verzehrt! Ein herzliches DANKE an Gerlinde für die große Hilfe und ihren Einsatz! (Kiga St. Veit am Vogau)

Wir feierten ein großartiges Indianerfest. Weiße Feder, brauner Bär, flinker Fuchs, … so nannten sich die Kinder an diesem Tag. (Kiga Weinburg am Saßbach)

Kinder lieben es, sich zu verkleiden. Einmal in eine andere Rolle zu schlüpfen, ist etwas Besonderes. Ob Prinzessin, Cowboy, Ritter, Hexe…. HURRA, der Fasching ist da! (Kiga St. Veit am Vogau)

Krokus, Krokus, kommt wie ein Hokuspokus.
Bereits Mitte Februar entdeckten die Kinder beim Spaziergang den ersten Frühlingsboten: Die Gogaloanzn = Krokus (Kiga Weinburg am Saßbach)

Zauberer Fredi begeisterte die Kindergartenkinder von St. Veit am Vogau mit seinen Zauberkunststücken! Die Kinder halfen ihm beim Zaubern! (Kiga St. Veit am Vogau)

So viele Vitamine! Das schmeckt alles köstlich und ist sehr gesund. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)

Wir haben eine neue ROLL–RUTSCHBAHN bekommen! So macht das Turnen doppelt Spaß und wird von allen Kindern gleich ausprobiert. (Kiga St. Veit am Vogau)

Wir wollen unsere Singvögel im Garten verwöhnen und dafür sorgen, dass sie uns im Frühling wieder schöne Melodien zwitschern. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)

Von Buchstaben, Europa, Jause und Morgenkkreis

in der Volksschule St. Nikolai ob Draßling

Buchstabentag

Buchstabentag

Buchstabentag

Buchstabentag

Morgenkreis

Europawoche

Buchstabentag

In der ersten Klasse wurde der Buchstabentag schon zu einem festen Bestandteil in der Schulwoche. Auf verschiedenste Arten werden Buchstaben erlesen, geschrieben, gefühlt, ... Den Kindern macht das sichtlich Spaß.

„Ich mag den Buchstabentag besonders, weil ich da Lesen und Schreiben lerne. Für meinen Traumberuf Mechaniker muss ich das gut können.“ Tobias

„Mir gefällt am besten, dass es so viele verschiedene Stationen gibt. Da kann man auf unterschiedliche Art lernen.“ Sebastian

„Mir gefallen die Stationen, wo man schreiben kann, am besten. Ich möchte schnell gut schreiben lernen.“ Annalena

„Die Lernspiele am I-pad mag ich am liebsten, weil man gleichzeitig spielen und lernen kann.“ Elena

„Ich finde es so lustig, die Gebärde für jeden Buchstaben vor dem Spiegel zu üben. Dabei schaut man so komisch aus.“ Valeria

„Mir gefallen alle Stationen und überhaupt ist mir der Buchstabentag der liebste Tag der Woche.“ Sarah

Projektwoche Europa

Selbständiges Arbeiten bzw. selbständiges Erarbeiten von Informationen wird an der Volksschule St. Nikolai ob Draßling ständig gelebt. Im Jänner stand dafür eine ganze Woche unter dem Thema „Europa“. Besonders die Länder Kroatien, Slowenien, Spanien und Frankreich wurden dabei näher behandelt, da es gemeinsam mit diesen Ländern ein zwei-jähriges Erasmusprojekt gibt.

Hinzu kamen noch Polen und Türkei, weil Kinder aus der Schule eine besondere Beziehung zu diesen Ländern haben. Es war wirklich sehr interessant zu sehen, wie sich im Laufe der Woche die tollen Präsentationen entwickelt haben. Zum Abschluss gab es ein kleines Fest: die einzelnen Gruppenergebnisse wurden vorgestellt und danach gab es auch Köstlichkeiten aus den diversen Ländern.

Europawoche

Ein schönes Erlebnis zeigte die laufende gute Zusammenarbeit mit unseren Eltern, auf die sehr großer Wert gelegt wird: Eine Mama erzählte hautnah ihre Kindheitserlebnisse aus ihrem Heimatland Polen. Das wiederum stieß auf wirklich sehr großes Interesse bei den Kindern.

Gesunde Jause

Als „Gesunde Volksschule“ sind wir stolz auf die Errungenschaften der letzten Jahre hinsichtlich einer Bewusstseinsbildung für Ernährung. Diese findet ihren Ausdruck in dem Umstand, dass sich in den Jausenboxen der Kinder durchwegs liebevoll zubereitete Jausenbrote sowie reichlich Gemüse und Obst befinden.

Bei den Getränken wird auf gezuckerte Limonaden gänzlich verzichtet. Zusätzlich haben die Kinder nahezu das ganze Jahr über die Möglichkeit, sich einen Pausenapfel zu kaufen. Die Äpfel werden manchmal gespendet, ansonsten stammen sie von einem regionalen Anbieter.

Gesunde Jause

Unsere Schülereltern verwöhnen uns einmal monatlich mit einem reichhaltigen Jausenbuffet, das qualitativ hochwertig ist und den Grundsätzen von Regionalität und Saisonalität weitgehend gerecht wird.

Schulstundenbeschreibungen

Meine Lieblingsstunde ist Mathematik, weil wir da viel rechnen. Ich mag es, wenn ich keine Fehler mache. Auch die Aufgabe in Mathematik mache ich sehr gerne. Am liebsten mag ich Rechnungen in Kästchen. Außerdem mag ich Turnen, weil ich Kunststücke machen und herumlaufen kann. Ich gehe gerne in die Schule, weil ich dort meine Freunde treffe. (Karli)

In Turnen haben wir immer viel Spaß und es ist auch gut für den Körper. Man bekommt auch den Kopf frei von vielen Dingen. Wir wärmen uns meistens auf, indem wir Runden laufen oder lustige Spiele, wie zum Beispiel „Merkball“ spielen. Unser Turnsaal ist nicht sehr groß, dafür haben wir jedoch viele Turngeräte. (Hanna)

Meine Lieblingsstunden heißen Mathematik und Werken. Ich mag Mathematik und Werken, weil ich gerne die Rechnungen löse. Wir rechnen schon bis 1000. Werken finde ich toll, weil wir schöne Sachen basteln. Mit Wolle wickeln wir gerade Bommeln. Aus Bommeln kann man auch lustige Tiere gestalten. Ich gehe gerne in die Schule. (Julian)

Meine Lieblingsstunde ist Turnen. Wir spielen viele verschiedene Spiele, die sehr viel Spaß machen. Meine Lieblingsspiele in Sport sind „Karotten ziehen“ oder „Trau dich“. Gerne habe ich es, wenn wir draußen turnen. (Lenia, Lea)

Meine Lieblingsstunde ist Zeichnen. Wir haben jede Woche am Dienstag Zeichnen. Unsere Lehrerin zeichnet auf der Tafel vor und erklärt, wie man es zeichnet. Mir gefällt es, mit Wasserfarben oder Filzstiften zu malen. Lustig ist es, wenn wir etwas Eigenes malen dürfen. Wenn man aus der Klasse heraus kommt, kann man die Bilder auf der Wand bewundern. (Mona)

Meine Lieblingsstunde heißt Turnen. Ich liebe Turnen, weil man fit und gesund bleibt. In Turnen probieren wir immer neue Spiele aus. Manchmal entdecken wir auch die Natur bei einem Spaziergang mit den Smoveys. Hin und wieder erkennen wir auch, dass Turnen nicht so einfach ist. Ich mag Turnen, zwar ist es nicht immer kinderleicht, aber ich mag es trotzdem. (Isabel)

Unser Morgenkreis

So beschreiben Kinder der 2. Schulstufe ein tägliches Ritual im Schulalltag:

„In der Früh machen wir einen Kreis. Wir schütteln die Hände und wünschen uns einen guten Morgen und einen schönen lustigen Schultag. Manchmal gratulieren wir einem Geburtstagskind. Oft sprechen wir über Regeln oder wir erzählen, was wir gestern gegessen oder gespielt haben. Wir singen manchmal auch ein Lied.“

Doch auch an jedem Montagmorgen gibt es mit allen Kindern der Schule einen gemeinsamen Start. Es werden wichtige Sachunterrichtsthemen besprochen, die Kinder lesen einander vor und dürfen den Zuhörern zum Text Fragen stellen, es wird ein Lied gesungen und als Abschluss lesen auch die Lehrerinnen aus einem besonderen Buch vor.

Mit diesem „Montagmorgen – Ritual“ starten wir GEMEINSAM in die neue Woche.

Kinder beschreiben Schulstunden

Kinder beschreiben Schulstunden

Kinder beschreiben Schulstunden

IPads, Schnuppertage, Schuleinschreibung und Versöhnungsfest

in der Volksschule Weinburg am Saßbach

Babybesuch von Elena Rieger

iPads im Einsatz

iPads im Einsatz

Musicalbesuch

IPads

Im heurigen Schuljahr 2018/2019 hat die Volksschule Weinburg von der Gemeinde 12 iPads bekommen. Sowohl die Kinder als auch das Lehrerinnenteam haben sich sehr darüber gefreut. Das iPad wird in verschiedenen Unterrichtsgegenständen, wie zum Beispiel Sachunterricht, Musik, Deutsch oder Mathematik eingesetzt. Es gibt dafür tolle, sinnvolle Apps, die von den Lehrerinnen im Vorfeld ausprobiert wurden.

Viele Leute verbinden das iPad und auch andere digitale Medien mit „Spielen“. Jedoch können wir versichern, dass mit diesen iPads in der Schule nur gelernt und gearbeitet wird. Wir versuchen damit bereits in der Volksschule einen bewussten Umgang mit digitalen Medien zu lehren. Denn es ist gewiss, dass die Kinder früher oder später damit konfrontiert werden. Es ist sehr wichtig, dass sie lernen, wie man mit digitalen Medien richtig und vor allem sicher (Safer Internet) umgeht.

Adventfeier

Im Dezember fand die traditionelle Adventfeier der Volksschule Weinburg statt. Im Vorfeld probten die Kinder fleißig mit ihren Lehrerinnen und auch mit ihren Eltern. Mit Weihnachtsliedern, Weihnachtsgedichten, weihnachtlichen Klängen und einem weihnachtlichen Theaterstück wurde die Dorfbevölkerung auf die besinnliche Adventzeit eingestimmt. Für das weihnachtliche Ambiente war der Elternverein verantwortlich. Der Saal wurde unter anderem mit selbst gebastelten Familiensternen und Teelichtern geschmückt.

Die Eltern verwöhnten die Besucher der Adventfeier im Anschluss mit köstlichen Speisen, Mehlspeisen und Getränken.

Musical in Leibnitz

Im Jänner besuchten beide Klassen im Hugo-Wolf-Saal das Musical „Der Zauberer von Oz“. Das Märchen erzählt die fantastische Geschichte von Dorothy, einem Mädchen, das sich im wunderbaren Land Oz mit ihren Freunden auf einen abenteuerlichen Weg macht. Den Kindern und auch den Lehrerinnen hat diese musikalische Reise voller Abenteuer sehr gut gefallen.

Schnuppertag in der NMS Straß

Wo geht`s hin nach der 4. Schulstufe der Volksschule? Diese Frage stellen sich SchülerInnen und Eltern. Um möglichst gut über die Möglichkeiten der weiteren Schullaufbahn Bescheid zu wissen, gibt es an den weiterführenden Schulen Informationstage bzw. sogenannte Schnuppertage.

In diesem Jahr besuchten die Kinder mit Direktorin Sabine Weinhandl die Neue Mittelschule Straß. Die Kinder wurden herzlich empfangen und mit einem Guide durch das Schulhaus begleitet. Die Kinder konnten sich ein Bild von dem Physiksaal, dem Theaterraum, dem IT-Raum und dem Turnsaal machen. Sie konnten unter Anleitung von LehrerInnen der Neuen Mittelschule aktiv in den Stationen hantieren und ausprobieren. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Direktor Dipl. Päd. Mag. Ingrid Ully und ihrem LehrerInnenteam.

Schuleinschreibung

Am 22. Jänner fand das Schuleinschreibfest statt. Die Lehrerinnen Direktorin Sabine Weinhandl, Katrin Prutsch, BEd, Stefanie Hierzer, BEd und ROL Maria Tschiggerl wurden dabei von den 4 Kindern Maxi, Pauli, Julia und Sebastian aus der 3. Schulstufe unterstützt.

Sie führten die zukünftigen SchulanfängerInnen in der Schule von einer Lernstation zur nächsten. In der Zwischenzeit wurden von den Erziehungsberechtigten alle formellen Dinge erledigt. Mit großer Freude erwarten wir unsere neuen SchulanfängerInnen.

Versöhnungsfest in Weinburg

Ein „Fest der Versöhnung“ feierten die Erstkommunionkinder von Weinburg mit Pfarrer Robert Strohmaier. „Cool!“ „Lustig!“ fanden die Kinder ihre Begegnung mit Jesus. Nach einer festlichen gemeinsamen Jause und einer Kirchenführung in der Schlosskirche machten sich die Kinder mit ihren Eltern auf den Heimweg. „Das war einer meiner schönsten Schultage“, meinte Matthias begeistert.

Team der VS Weinburg

Schnuppertag in der NMS Straß

Schnuppertag in der NMS Straß

Schnuppertag in der NMS Straß

Schuleinschreibung

Schuleinschreibung

Adventfeier

Versöhnungsfest

ST. VEIT A. V. VS SCHULE ZUM WACHSEN

Gemeinsam Freude am Lernen und Erarbeiten leben

in der Volksschule St. Veit am Vogau

Christbaum im Foyer

Adventzeit

Ein großer Christbaum schmückte auch heuer wieder das Foyer unserer Volksschule. Unser Elternverein organisierte diesen schönen Tannenbaum, der von den Kindern aller Schulstufen mit selbst gebastelten, wunderschönen Sternen geschmückt wurde. Alle hatten große Freude an diesem vorweihnachtlichen, gemeinsamen Tun.

Am 5. Dezember 2018 fand um 6.00 Uhr früh eine Rorate in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau statt. Jedes Jahr genießen die Schulkinder diese kirchliche Feier und das Frühstück im Pfarrhaus danach.

Am 7. Dezember kam der Nikolaus zu uns. Nach einer gemeinsamen Einstimmung und der Adventkranzsegnung im Foyer überraschte der Hl. Nikolaus die Schulkinder. Gemeinsam mit der Elternvereinsobfrau Karin Trobe wurden die Kinder mit Nikolausleckereien beschenkt.

Am 18. Dezember wanderten alle Schüler/innen der Volksschule St. Veit am Vogau durch unseren „Hauswald“, den Grumpelwald. Die Kinder genossen diesen Lehrausgang und versuchten die Stille und Schönheit dieses Winterwaldes zu erfahren.

Am 20. Dezember 2018 fand ein gemeinsames Weihnachtsliedersingen der Volksschulkinder mit den Eltern und Gemeindemitgliedern in der Pfarrkirche statt. Der „Gemischte Chor St. Nikolai“ unterstützte die Volkschule bei dem Bemühen nach vorweihnachtlicher Besinnung und dem Singen schöner, alter Weihnachtslieder. Für das leibliche Wohl sorgte anschließend der Elternverein der Volksschule St. Veit am Vogau und verwöhnte alle mit Tee und Gebäck.

Schwerpunkt „Geometrie“

Unsere Knobelecken, die bei den Kindern sehr beliebt sind, stehen heuer unter dem Motto „Geometrie“. Im Jänner arbeiteten die Kinder zu den Themen „Flächen“ und „Spiegeln“. Das Schulhaus wurde nach verschiedenen Flächen abgesucht, Formen wurden gezeichnet, miteinander verglichen, zusammengebaut und die Ergebnisse wurden verbalisiert.

Sich selbst, Gegenstände, Schrift und Formen zu spiegeln, bereitete den Kindern große Freude. Dieses spielerische Tun verstärkte ihr Interesse an mathematischen Prozessen und ist ein wichtiger Teil nachhaltigen Lernens.

Schuleinschreibung

Unser „Schuleinschreibenachmittag“ am 30. Jänner 2019 wurde von den künftigen Schulkindern und deren Eltern mit viel Neugierde und Freude angenommen. In vielen Stationen wurde miteinander gebastelt, gemalt, geturnt und gesprochen. Wir freuen uns sehr auf den gemeinsamen Start im Herbst und auf ein gemeinsames Lernen und Erarbeiten!

Knobelecke

Nikolausbesuch

Knobelecke

Knobelecke

Knobelecke

Nikolausbesuch

Knobelecke

Knobelecke

Schuleinschreibung

BILDUNG

Spielend lernen

„Ein Kind lernt beim Spielen. Es spielt jedoch nie, um zu lernen, sondern, weil es Freude an seiner Tätigkeit empfindet."

(Renate Zimmer, Erziehungswissenschaftlerin)

In der Ganztagesschule St. Nikolai ob Draßling haben Kinder aus drei Volksschulen die Möglichkeit, miteinander frei zu spielen. Sie dürfen selbst entscheiden, was und mit wem sie spielen. Während des Spielens lernen sie, Gefühle zu spüren, zu erkennen und zu verarbeiten.

Enttäuschungen und Ärger werden besser bewältigt, Ausdauer und Belastbarkeit gestärkt. Zuhören-Können, Kooperationsbereitschaft, Wahrnehmung von Ungerechtigkeiten gegenüber anderen sowie eine intensivere Freundschaftspflege stehen dabei im Mittelpunkt. Durch selbstinszenierte Rollenspiele verarbeiten die Kinder ihr Erlebtes. Sie gestalten das Spiel ihrem Wissen, ihren Vorstellungen und ihren Wünschen entsprechend. So verarbeiten sie ihre „eigene Welt", ohne Druck und Zwang.

Die Ganztagesschule ist für alle Kinder ein Ort, an dem großes Augenmerk darauf gelegt wird, dass sich alle wohlfühlen. Eltern sollen das Gefühl haben, dass ihre Kinder bestmöglichst betreut werden. Haben diese doch oft ein schlechtes Gewissen ihren Kindern gegenüber. Doch wenn Kinder von den Eltern abgeholt werden, wollen sie nicht mit nach Hause gehen.

Ein Zeichen für uns, dass wir unsere Arbeit gut machen. In diesem Sinne ein großes DANKE an unsere Eltern für euer Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Und natürlich auch an unsere Kinder, die die GTS zu diesem besonderen Ort machen.

VD Herta Gutmann, Beate Hirschmann

Kräutermadln

wirtschaftsnahes Arbeiten an der HLW Mureck

Schülerinnen der HLW Mureck starten mit ihrer eigenen Junior-Company durch!

Seit Oktober letzten Jahres ist der 4. Jahrgang b mit der ersten Junior-Company an der HLW Mureck beschäftigt. Ihre Übungsfirma „Kräutermadln" präsentierten die 13 Schülerinnen stolz bei ihrer Eröffnungsfeier am 12. Dezember 2018.

Wie sich vom Namen ableiten lässt, dreht sich die Produktpalette rund um Kräuter. Jene besteht aus Kräuterseife, Kräutersalz und Biotee. Anlässlich des Jahreswechsels wurden Lebkuchen in Form von Glücksbringern produziert und erfolgreich verkauft.

„Unsere Junior Company bietet uns einen guten Einblick in die Arbeitswelt", betont Schülerin und Geschäftsführerin Lena Perner.

Alle Beteiligten sowie auch Projektbetreuerin Franziska Hirschmann mussten am Beginn des Geschäftsjahres Anteilscheine verkaufen, um ein Startkapital von 800 Euro aufzubringen.

Ernährungs- und Mentaltrainer Thomas Zink steht den Mädchen als Wirtschaftsexperte beim weiteren Verlauf unterstützend zur Seite.

Besuchen Sie uns auch auf der Homepage (http://kraeutermadln.simplesite.com)! Weitere Informationen über Junior-Companies finden Sie unter https://www.junior.cc.

Einstimmung auf Weihnachten

Adventkonzert 2018

Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat und die Pfarrgemeinderäte luden für Samstag, 8. Dezember, zum Besuch des 22. St. Nikolaier Adventkonzertes in die Pfarrkirche ein.

Die inhaltliche Gestaltung und Moderation lag in den Händen von Johann Neuhold aus St. Nikolai ob Draßling, der das Konzert unter das Motto: "Erinnerungen an Peter Rosegger" stellte. Zu den Mitwirkenden zählten unter anderem der Gemischte Chor, der Chor Cantabile (diesmal beide unter der Leitung von Rosina Grabin), die Bläsergruppe der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling, Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat, Diakon Christian Plangger und der Schüler Alexander Tropper.

Das Adventkonzert soll ein Beitrag sein, dass sich die BesucherInnen besser auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen können, was auch bestens gelang. Das Besondere liegt daran, dass alle Mitwirkenden in St. Nikolai ob Draßling wohnen oder zumindest einen Bezug zum Ort haben. Als Eintritt wurde eine freiwillige Spende eingehoben. Der Reinerlös betrug € 357,30, der für die Orgelinstandsetzung verwendet wird.

Großartige Spendenbereitschaft in der Pfarre St. Nikolai ob Draßling

Sternsingeraktion 2019

Gleich vorweg: Heuer konnten die 7 Gruppen der Drei Heiligen Könige in unserer Pfarre € 4.080 ersingen. Das war eine Steigerung von ca. 10 % gegenüber dem Ergebnis von 2018.

Die 7 Gruppen und ihre Begleitpersonen machten sich am Freitag, 4. Jänner, ganztägig auf den Weg, um alle Haushalte zu besuchen. In den meisten Haushalten konnten Angehörige angetroffen werden, die die Tür öffneten und sich nach Anhören der Sprüche und Gesänge der Kinder spendabel zeigten. Danke für die freundliche Aufnahme und die wirklich großzügige Spendenbereitschaft, sagt Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat.

Damit können wieder Projekte in den unterentwickelten, armen Ländern verwirklicht werden. Zusätzlich gilt der Dank den Kindern, die bereit waren als Sternsinger zu fungieren, den Erwachsenen, die als Begleiter unterwegs waren und den Familien, die für die Verköstigung der Sternsingergruppen sorgten. Das Einstudieren der Gesänge und der Texte lag in den bewährten Händen von Diakon Christian Plangger. Die Organisation, die Einteilung der Gruppen und die Zuteilung zum jeweiligen Gebiet führte Pfarrgemeinderätin Karin Hofer durch. Jeder Teilnehmer als Sternsinger erhielt als Belohnung einen Gutschein für eine Kinoeintrittskarte.

Orgelinstandsetzung

Vorhaben für 2020

Die derzeit in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling in Verwendung stehende Orgel stammt aus dem Jahr 1896; das heißt, dass sie 123 Jahre alt ist. Sie ist damals vom Tiroler Orgelbaumeister Josef Mauracher gebaut worden und wurde zwischenzeitlich einigen Restaurierungen unterzogen. Die letzte liegt mehr als 30 Jahre zurück.

Die Einflüsse durch Luft und Feuchtigkeit in den letzten 3 Jahrzehnten machen sich nun bemerkbar. Unsere Organistinnen unterbreiteten dem Pfarrer und dem Wirtschaftsrat den Vorschlag, die Instandsetzung unserer Mauracher-Orgel in die Wege zu leiten. Nun ist es so weit: Dieses Vorhaben soll 2020 umgesetzt werden. Die Kostenschätzungen belaufen sich auf ca. € 35.000.

Genaue Kostenvoranschläge werden soeben eingeholt. Der Pfarrer, der Pfarrgemeinderat und der Wirtschaftsrat haben beschlossen, alle Einnahmen der Pfarre (Spenden, Pfarrfest, Haussammlung im Herbst, Pfarrstandl am Florianitag u.a.) diesem Projekt zufließen zu lassen. Die Bitte und das Ersuchen geht dahin, dass die Pfarrbevölkerung und die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark dieses Großvorhaben unterstützen, damit die Orgel bei Hochzeiten, Gotttesdiensten, Firmung, Erstkommunion und Begräbnissen schöne Töne von sich geben kann.

Wie bereits erwähnt, ersuchen die Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsräte um Spenden. Eine Idee ist es, anlässlich von Begräbnissen statt Kranz-und Blumenspenden die gesammelten Beträge der Orgelinstandsetzung zukommen zu lassen. Danke im Voraus.

Erhöhung der Grabbenützungsgebühren

Friedhofsverwaltung St. Nikolai ob Draßling

Die Grabmiete eines Einzelgrabes beträgt steiermarkweit weiterhin € 12 pro Jahr. Die Grabbenützungsgebühr eines Einzelgrabes (=Betriebskosten) im Friedhof St. Nikolai ob Draßling beträgt ab 1. Jänner 2019 auf Grund von Preissteigerungen auch € 12 pro Jahr. Diese € 12 decken die laufenden Kosten wie Strom, Wasser, Müllentsorgung, Mäharbeiten und Zaunpflege ab. Für ein Einzelgrab fallen daher Gebühren für Grabmiete und Grabbenützungsgebühr in der Höhe von € 24 pro Jahr, für ein Doppelgrab € 48 pro Jahr, für ein Dreifachgrab € 72 pro Jahr an.

Da für die meisten Gräber die Benützungsgebühr für 10 Jahre im Voraus bezahlt ist, erfolgt für die Jahre 2019/2020/2021 eine Nachverrechnung von € 19,20 für ein Einzelgrab. Die neue Vorschreibung für die Grabbenützung erfolgt ab 2019 nur mehr für 3 Jahre. Die Friedhofsverwaltung und der Wirtschaftsrat ersuchen um Verständnis für die Teuerungsmaßnahme.

EINKEHRTAG

Pater Dr. KARL WALLNER

Thema:

„Ostern ist das Fest unserer Erlösung!“

Wie kann man dieses Fest bewusst feiern?

Samstag, 30. März 2019

Beginn: 9 Uhr

Kulturzentrum St. Veit am Vogau

16 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche

Lichtmess

Maria Lichtmess oder Fest der Darstellung des Herrn wird 40 Tage nach Weihnachten gefeiert. Im Mittelpunkt des Festes steht die Kerzenweihe, wo der Jahresbedarf an Kerzen für Kirchen und für den häuslichen Gebrauch geweiht wird, und eine Lichterprozession, wie hier im Schlosshof Weinburg. Daher der Name „Maria Lichtmess“.

Früher war der 2. Februar auch der Abschluss des weihnachtlichen Festkreises. Nach diesem Tag endete für die Bauern die Winterpause und ihre Arbeit begann wieder.

Foto: Petra Krobath

Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen ...“

Paul Rohrer, geb. November 2018
Eltern: David Rohrer und Nicole Plevnjak, Sankt Nikolai ob Draßling

Fritz Enzinger, geb. Februar 2019
Eltern: Erwin Enzinger und Cornelia Tschrepitsch, Siebing

Leopold Schober, geb. Jänner 2019
Eltern: Wilhelm Mair und Marion Schober, Sankt Veit am Vogau

Cheyenne Kappel, geb. Dezember 2018
Eltern: Peter und Jennifer Kappel, Sankt Nikolai ob Draßling

Mia Mujačić, geb. Dezember 2018
Eltern: Mirnes und Aida Mujačić, Sankt Veit am Vogau

Jannik Senger, geb. Februar 2019
Eltern: Andreas Senger und Andrea Senger-Pilch, Leitersdorf

Johanna Schaden, geb. Februar 2019
Eltern: Christoph Schaden und Marlies Schaden-Spätauf, Sankt Nikolai ob Draßling

Fabian Flock, geb. Februar 2019
Eltern: Christoph Mißl und Sabrina Flock, Sankt Nikolai ob Draßling

Lukas Kaiser, geb. Februar 2019
Eltern: Christian und Kristina Kaiser, Rabenhof

Elena Rieger, geb. Dezember 2018
Eltern: Alfred Kreiner und Daniela Rieger, Priebing

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: Dezember 2018 bis Februar 2019

Anton Hammler, Lind bei Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag

Gertraud Hofer, Sankt Nikolai ob Draßling
75. Geburtstag

Friederike Jeraj, Perbersdorf bei Sankt Veit
75. Geburtstag

Josef Lückl, Siebing
75. Geburtstag

Rosamarie Mißl, Sankt Nikolai ob Draßling
75. Geburtstag

Antonia Pail, Wagendorf
75. Geburtstag

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: Dezember 2018 bis Februar 2019

Erika Zirngast, Wagendorf
75. Geburtstag

Rosa-Elfriede Braun, Lind bei Sankt Veit am Vogau
80. Geburtstag

Josefa Gritsch, Hütt
80. Geburtstag

Gertrude Köberl, Wagendorf
80. Geburtstag

Margarete Kreinz, Sankt Nikolai ob Draßling
80. Geburtstag

Maria Rohrer, Sankt Nikolai ob Draßling
80. Geburtstag

Elisabeth Johanna Wretschko, Sankt Veit am Vogau
80. Geburtstag

Franz Grabin, Hütt
85. Geburtstag

Josef Neuwirth, Sankt Nikolai ob Draßling
85. Geburtstag

Rudolf Niederl, Priebing
90. Geburtstag

Juliana Scheuer, Weinburg am Saßbach
95. Geburtstag

Martin Gruber, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag

Anna Legat, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag

Christine Herbst, Sankt Veit am Vogau
95. Geburtstag

Maria Loibner, Sankt Veit am Vogau
95. Geburtstag

Helmut und Anna Marx, Siebing
Goldene Hochzeit

Franz und Theresia Greiner, Marchtringberg
Goldene Hochzeit

Franz und Erna Braunegger, Wagendorf
Goldene Hochzeit

Wichtiger Hinweis

In der Gemeindezeitung wird den **Geburtstagskindern ab 75** in 5-Jahres-Schritten sowie Hochzeitsjubiläen zum **50., 60. und 65. Hochzeitstag** gratuliert. Weiters werden **Geburten, Hochzeiten und Todesfälle** verlautbart.

Wenn Sie in der Rubrik Geburt, Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläum bzw. Auszeichung in unserer Zeitung **mit Foto** gratuliert werden wollen, dann schicken Sie uns ihr **Foto mit Text** an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Sollte jemand eine Verlautbarung nicht wünschen, möge dies ebenso rechtzeitig per Mail oder unter der Telefonnummer 03453 / 2629 bekanntgegeben werden.

Viele positive Spuren hinterlassen

Zu seinem 75. Geburtstag stellte sich der Gemeindevorstand der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark beim vormaligen HS-Dir. Hans Jörg Gratze ein, um sich mit einer Ehrenurkunde und einer Silberplakette zu bedanken.

Geburtstagsfeier für Hans Jörg Gratze (v. l.) mit GV Rudolf Reinprecht, Vzbgm. Harald Schögler, Vzbgm. Georg Pock, Bgm. Gerhard Rohrer und Kassier August Jöbstl.

Foto: Anton Barbic

ÖVP-Bürgermeister Gerhard Rohrer – der mit den Vizebürgermeistern Georg Pock (ÖVP), Harald Schögler (SPÖ), Kassier August Jöbstl (ÖVP) und Rudolf Reinprecht (FPÖ) gekommen war, erinnerte an dessen vielen Verdienste um das Gemeinwohl in kommunalpolitischer wie auch kultureller Hinsicht, und er habe auf diese Weise „viele positive Spuren hinterlassen“. Auch die beiden Altbürgermeister Manfred Tatzl und Franz Braunegger dankten rückblickend Gratze ob seiner vielen geleisteten Verdienste in der Gemeinde. So war Gratze 23 Jahre als Standesbeamter und viele Jahre als Leiter des örtlichen gemischten Chores tätig. Seitens des Pfarrverbandes St. Veit am Vogau-Straß und der Katholischen Männerbewegung überreichte Gottfried Dobaj die ihm – dem Obmann der 130 (!) Mitglieder zählenden KMB-Pfarrverbandsgruppe – von der Diözese Graz-Seckau verliehene Ehrennadel in Silber. Dazu dankte ihm Pfarrer Robert Strohmaier für den weiteren so erfolgreichen Aufbau der KMB-Gruppe.

Der Jubilar hatte zu seiner Geburtstagsfeier in die Buschenschenke Keen in Wagendorf geladen und gar viele stellten sich als Gratulanten ein. Darunter auch Freunde aus der GAK-Anhängerschaft mit Anton Kaufmann an der Spitze und Vertreter aus dem ÖKB-Ortsverband mit Obmann Helmut Grandl.

Anton BARBIC

Sie möchte mit 100 wieder in die Schule gehen

Die Jubilarin Maria Kumpitsch im Kreise der „gemeindeamtlichen“ Gratulanten (vlnr.): Gerhard Rohrer, Rudolf Reinprecht, Georg Pock, Harald Schögler und August Jöbstl.

Foto: Anton Barbic

Die Vollendung ihres 100. Lebensjahres feierte in außergewöhnlicher Frische Maria Kumpitsch im SeneCura-Sozialzentrum in St. Veit in der Südsteiermark. – Dazu fanden sich seitens der Marktgemeinde VP-Bürgermeister Gerhard Rohrer mit seinen beiden Stellvertretern Georg Pock (VP) und Harald Schögler (SP), VP-Kassier August Jöbstl, sowie FP-GR Rudolf Reinprecht zur Gratulation ein. – Die Jubilarin erzählte überaus lebhaft aus ihrem langen Leben. Geboren in Spielfeld und habe hier die Volksschule besucht, wobei sie betonte, immer gerne zur Schule gegangen zu sein, und „ich möchte heute wieder in die Schule gehen“. Die Familie sei nach Trofaiach verzogen, und schließlich sei sie wieder nach Spielfeld zurückgekommen – seit 1988 verwitwet - und seit 2013 hier im Heim. – Die Gemeindevertreter stellten sich mit kleinen Präsenten ein, darunter mit einem roten Rosenstrauß namens des Landeshauptmannes Schützenhöfer, weil man wisse, dass sie rote Rosen liebe. – Und seitens der Verwandten gab´s für die Jubilarin eine besondere Überraschung: Nämlich eine Kutschenfahrt durch die Region.

Anton BARBIC

STANDESNACHRICHTEN

Glückwunsch zum Erfolg

Bianca Grandl aus Lind hat die Prüfungen zum staatlich geprüften Immobilientreuhänder (Bauträger, Immobilienmakler & Immobilienverwalter) erfolgreich abgeschlossen.

Mag. Nina Schweinzger, MSc., aus Labuttendorf hat das Masterstudium Inclusive Education (mit dem Abschluss „Master of Science“) und das Masterstudium Weiterbildung - lebensbegleitende Bildung (mit dem Abschluss Magistra der Philosophie) berufsbegleitend mit Erfolg abgeschlossen.

Möbelstück wird Meisterstück

Bereits mit drei Jahren stand Markus Trummer aus Kirchberg voller Freude mit seinem Schleifpackerl in der Werkstatt.

Meisterbrief für Markus Trummer

Holz und das Tischlerhandwerk haben ihn schon immer fasziniert, sei es beim Basteln als kleines Kind, sei es beim Kantenbrechen mit den Handhobeln seines Urgroßvaters. Am 24. Jänner wurde ihm dann im Zuge der Meisterbriefverleihung im Stefaniensaal in Graz der Meisterbrief verliehen.

Markus Trummer über sein Meisterstück

Oft geraten Schreibtische in den Hintergrund, da sie nur als Ablage für diverse Arbeitsutensilien fungieren. Mein Ziel war es von Anfang an, ein Meisterstück zu bauen, an dem ich mich noch viele Jahre erfreuen kann. Für mich wurde recht schnell klar, dass ein Schreibtisch die beste Lösung sein würde, da ich sehr viel Zeit an diesem verbringe.

Das Hauptaugenmerk von »PdesC« liegt in der Arbeit am Computer. Jedoch wird nicht der Computer zum Arbeitsgerät, sondern der Schreibtisch selbst. Dieses Gefühl wird dadurch erzeugt, dass sich der Rechner im Möbel befindet und nicht sichtbar ist. Die sichtbare Technik wird auf ein Minimum reduziert und so entsteht ein ordentlicher, schlichter Arbeitsplatz.

Schlicht ist auch das Design des Möbels. Im Stil erinnert es an das Bauhaus, da das reduzierte, gerade Design kaum ablenkende Wirkung hat, jedoch eine sehr elegante Eigendynamik hervorruft. Schlichtheit findet man auch in der Räuchereiche wieder, aus welcher die Tischplatte und die Korpushülle gefertigt sind. Aufgebrochen werden die geraden Linien nur durch die Ladenfronten und die Korpusseiten, da diese aus einer sehr lebhaften ungeräucherten Eiche gefertigt sind. Neben den zwei Hölzern sind keine anderen Materialien sichtbar, außer ein paar Edelstahldetails.

Markus Trummer mit seinem Meisterstück

Der größte Vorteil des Möbels ist seine Flexibilität. Mit nur einem Handgriff wird aus dem großen Schreibtisch ein zweigeteilter Schreibtisch, der Platz für zwei arbeitende Personen bietet oder auch als Besprechungstisch für drei Personen geeignet ist.

Sterbefälle

Zeitraum: Dezember 2019 bis Februar 2019

„Wir trauern und vermissen sehr ...“

Johann Pohl, Perbersdorf bei Sankt Veit
Theresia Kainz, Wagendorf
Elfriede Mitteregger, Wagendorf
Justine Strasser, Weinburg am Saßbach
Gottfried Jammernegg, Sankt Veit am Vogau
Isolde Gratze, Sankt Veit am Vogau
Anton Neumeister, Lipsch
Alfred Anton Kreiner, Priebing
Rosa Ulrich, Sulzegg
Anna Franges, Sankt Veit am Vogau
Elisabeth Paar, Weinburg am Saßbach

POLIZEI
Polizeiinspektion Straß in Steiermark

Ihre Polizei informiert...

Foto: Anton Barbic

Helmut Moder, KontrInsp Dienststellenleiter

Steiermärkisches Jugendgesetz

Folgende Neuerungen sind seit 01.01.2019 in Kraft getreten

Ausgehzeiten von Kindern und Jugendlichen

Für den Aufenthalt an allgemein zugänglichen Orten, in Betrieben und Vereinslokalen sowie für den Besuch von öffentlichen und nicht öffentlichen Veranstaltungen gilt als maximaler Zeitrahmen folgendes:

Der Aufenthalt ist ohne Begleitung einer Aufsichtsperson erlaubt

- bis zum vollendeten 14. Lebensjahr in der Zeit von 5 bis 23 Uhr
- vom vollendeten 14. Lebensjahr bis zum vollendeten 16. Lebensjahr in der Zeit von 5 bis 1 Uhr
- ab dem vollendeten 16. Lebensjahr unbegrenzt.

Wie weit dieser Zeitrahmen ausgeschöpft werden darf, bestimmen ausschließlich die Erziehungsberechtigten.

Ausgenommen sind Jugendliche, wenn sie sich bereits vor 5 Uhr an allgemein zugänglichen Orten aufhalten müssen, um rechtzeitig zum Betriebs- oder Ausbildungsort zu gelangen (wie Bäckerlehrlinge udgl).

Aufenthaltsverbote und Einschränkungen

Bis zum vollendeten 18. Lebensjahr ist der Aufenthalt in Betrieben, Vereinslokalen und bei Veranstaltungen, wenn wegen der Art der Darbietung oder Schaustellung anzunehmen ist, dass diese Kinder und Jugendliche in ihrer körperlichen, geistigen, seelischen, sittlichen, ethischen, charakterlichen und/oder sozialen Entwicklung beeinträchtigen könnten, sowie auch die Teilnahme an solchen Darbietungen und Schaustellungen verboten.

Verboten ist insbesondere der Aufenthalt in Bordellen, Swingerclubs, Sexshops, (Sport-)Wettbüros und ähnlichen Einrichtungen, in Lokalen, in denen ausschließlich gebrannter Alkohol ausgeschenkt wird, sowie in Lokalen oder bei Veranstaltungen, solange dort alkoholische Getränke ohne Mengenbegrenzung, zu einem mindestens einmal zu entrichtenden Preis oder zu einem Preis ausgeschenkt werden, der um mehr als die Hälfte unter dem sonst üblichen Preis liegt (wie Flatrate-Parties, 1-Euro-Parties udgl).

Benützung von Geldspielautomaten und Spielapparaten sowie Teilnahme an Glücksspielen

Bis zum vollendeten 15. Lebensjahr ist die Benützung von Spielapparaten (mechanisches oder elektronisches Gerät, wo kein Gewinn erzielt werden kann) verboten.

Bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sind die Benützung von Glücksspielapparaten (Spielapparat mit Gewinnchance), die Teilnahme an Glücksspielen und Sportwetten jeder Art, ausgenommen Glücksspiele wie Zahlenlotto, Klassenlotterie, Lotto, Sporttoto, Tombola, Glückshafen und vergleichbare Ausspielungen, die im Glücksspielgesetz geregelt sind, untersagt.

Erwerb, Besitz und Konsum von Alkohol, Tabak- und verwandten Erzeugnissen, Drogen und ähnlichen Stoffen

Bis zum vollendeten 16. Lebensjahr sind der Erwerb, Besitz und Konsum von alkoholischen Getränken verboten. Darüber hinaus sind bis zum vollendeten 18. Lebensjahr der Erwerb, Besitz und Konsum von Tabak- und verwandten Erzeugnissen, Getränken mit gebranntem Alkohol (Schnaps udgl) sowie von spirituosenhältigen Mischgetränken, insbesondere „Alkopops“, verboten. Der Konsum von sonstigen alkoholischen Getränken (Bier, Wein udgl) ist nur in dem Ausmaß zulässig, als dadurch keine wesentliche psychische oder physische Beeinträchtigung vorliegt.

Jugendliche vom vollendeten 16. Lebensjahr bis zum vollendeten 18. Lebensjahr dürfen nicht gebrannte alkoholische Getränke (wie Bier, Wein, Sekt/Prosecco/Champagner, Most und Sturm) nur bis zu jenem Ausmaß konsumieren, als es dadurch zu keiner wesentlichen psychischen und/oder physischen Beeinträchtigung kommt.

Der Erwerb, Besitz und Konsum sämtlicher Raucherzeugnisse ist somit erst mit dem vollendeten 18. Lebensjahr erlaubt (Achtung, gilt auch zB für 16-jährige, die 2018 zu rauchen begonnen haben!!)

Der Besitz, Konsum und die Weitergabe alkoholischer Getränke ist Jugendlichen insoweit gestattet, als dies im Rahmen ihrer Berufsausbildung oder -ausübung unerlässlich ist Achtung, NICHT jedoch für Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr als KellnerInnen bei Festveranstaltungen wie Feuerwehrfest udgl.

Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes sind berechtigt, die Atemluft von Jugendlichen, die verdächtig sind, in verbotener Weise Alkohol konsumiert zu haben, auf Alkoholgehalt zu untersuchen. Jugendliche, die zu einer Untersuchung der Atemluft mittels Vortestgerät oder Alkomat ausdrücklich aufgefordert wurden, haben sich dieser zu unterziehen und erforderlichenfalls eine Aufforderung zur Begleitung zur nächstgelegenen Dienststelle, bei der sich ein Alkomat befindet, Folge zu leisten. Bei Verweigerung des Alkotests sind entsprechende Strafsanktionen gesetzlich vorgesehen.

Altersnachweis

Wer ein bestimmtes Alter oder eine bestimmte Altersstufe angibt, hat sein Alter auf Aufforderung von Organen, die die Einhaltung des Jugendgesetzes zu überwachen haben, sofern der Verdacht einer Übertretung dieses Gesetzes besteht, und stets unaufgefordert gegenüber sonstigen Personen, denen durch dieses Gesetz Kontrollpflichten auferlegt wurden (Kassapersonal, KellnerInnen udgl). nachzuweisen. Der Nachweis kann durch diverse Lichtbildausweise (Jugendausweis, Führerschein udgl) erbracht werden.

Autostoppen

Bis zum vollendeten 16. Lebensjahr ist es verboten, Kraftfahrzeuge anzuhalten, um mitgenommen zu werden oder in sonstiger Weise (auf Internetplattformen usw) unbekannte Lenkerinnen und Lenker zur Mitnahme aufzufordern.

Bei Übertretungen nach dem Steiermärkischen Jugendgesetz werden auch die Aufsichtspersonen (primär Erziehungsberechtigte) angezeigt.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Polizeiinspektion Straß/Steiermark (Tel 059133-6175-100, Fax DW 109 oder E-Mail: PI-ST-STRASS-in-STEIERMARK@POLIZEI.GV.AT gerne zur Verfügung.

BM.I Sicherheits App

Ballabend

im ehrwürdigen Sängerheim Siebing

HBI Prutsch ist stolz auf die Kameraden der FF Siebing.

Foto: Thomas Ploder

Motivierte Kameraden der FF Siebing beim Dreikönigsball, dazu nette Gäste aus Nah und Fern, die durch ihren Besuch ihre Verbundenheit mit der Feuerwehr gezeigt haben. Außerdem gute Musik von Alright und kulinarische Genüsse aus unserer Region waren die Zutaten für einen gelungenen Ballabend.

Wie alle Jahre durften wir auch Bürgermeister Gerhard Rohrer und Vizebgm Georg Pock begrüßen. Besonders freute uns der Besuch von Pfarrer Robert Strohmaier. Auf ein Wiedersehen am 5. Jänner 2020!

HBI Franz Prutsch

Friedenslicht 2018

In der Adventzeit trifft sich die Jugend der FF Siebing jährlich, um für das Friedenslicht zu basteln. Dieses Mal wurden Zündholzschachteln beklebt und mit Weihnachtswünschen versehen. Am Vormittag des Heiligen Abends wurde dann das Friedenslicht von Haus zu Haus getragen.

Mit Hilfe der Dorfbevölkerung war auch im Jahr 2018 beim Austragen des Friedenslichtes durch die Feuerwehrjugend ein Spendenbeitrag in einer beachtlichen Höhe möglich. Ein kleiner Teil wird an den Feuerwehrbereich Radkersburg zur Aktion „Friedenslicht“ übergeben, der andere auf einem Sparbuch hinterlegt, um im Notfall Siebinger*Innen ein wenig helfen zu können.

ALLEN SIEBINGERINNEN UND SIEBINGERN EIN GROSSES DANKE FÜR IHRE HILFSBEREITSCHAFT!

Ewald Gutmann

90 Lebensjahre und 75 Dienstjahre

Zu einem besonderen Jubiläum rückte eine Delegation der FF Weinburg am 1. Dezember nach Stangdorf aus. Erich Czuba Senior feierte seinen 90. Geburtstag und wurde daher von der Feuerwehr standesgemäß mit dem Einsatzfahrzeug abgeholt. In Begleitung seiner Ehegattin ging es ins Rüsthaus Weinburg, wo bereits alles für eine gebührende Feier vorbereitet war. Gemeinsam mit Teilen des Vorstands sowie mit den Feuerwehrsenioren der FF Weinburg wurde auf den runden Geburtstag angestoßen. Auch Bürgermeister Gerhard Rohrer sowie Vizebürgermeister Georg Pock waren ins Rüsthaus gekommen, um dem dienstältesten Kameraden der Feuerwehr Weinburg zu gratulieren. Seit Jänner 2019 ist Löschmeister Erich Czuba nämlich bereits 75 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr.

Unter Anbaustapler eingeklemmt

Am Samstagabend des 2. Februars wurde die Feuerwehr Weinburg mittels Sirenenalarm zu einem schweren Unfall gerufen. Aufgrund des Alarmstichworts T10 (Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person) wurden gleich vier Feuerwehren alarmiert. Zum Zeitpunkt der Alarmierung waren mehrere Kameraden im Kultursaal Weinburg bei einer Veranstaltung anwesend. Dadurch wurde keine Zeit verloren und die FF Weinburg traf als erstes beim Unfallort ein.

Aus unbekannter Ursache war ein Anbaustapler auf einen 40-jährigen Mann gefallen. Unter der Einsatzleitung von HBI Thomas Pichler wurde das mehrere hundert Kilogramm schwere Gerät durch die Einsatzkräfte händisch gehoben, um den Mann zu befreien. Nach der Erstversorgung durch das Rote Kreuz wurde der Schwerverletzte mit dem Notarzt ins LKH Wagna eingeliefert.

Ein großes Danke
unseren Feuerwehren für die uneigennützige und ehrenamtliche Hilfe im gesamten Jahr!

EINSATZORGANISATIONEN

Wehrversammlung

Zur diesjährigen Wehrversammlung Anfang Jänner durfte HBI Thomas Pichler die Ehrengäste Bereichskommandant-Stellvertreter BR Heinrich Moder, Abschnittskommandant ABI Helmut Unger sowie Bürgermeister Gerhard Rohrer im Kultursaal Weinburg begrüßen.

Zahlreiche Veranstaltungen gingen 2018 wieder über die Bühne. Diese leisten zweifellos einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung der Feuerwehr. Dennoch rief HBI Thomas Pichler allen Kameraden in Erinnerung, dass das Hauptaugenmerk der Feuerwehr auf die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft gerichtet sein muss. Dazu gehören die regelmäßigen Übungen sowie die Aus- und Fortbildungen an der Landesfeuerwehrschule. Besonders hervorgehoben wurde die sehr aktive Feuerwehrjugend, welche mit derzeit zwölf Mitgliedern eine der größten Jugendgruppen im gesamten Bereich stellt.

Nach dem Bericht des Kommandanten folgten Details von den Beauftragten aus den einzelnen Funktionsbereichen in der Feuerwehr. Insgesamt 2700 Stunden wurden 2018 im Dienste der Allgemeinheit verrichtet. Die Summe setzt sich sowohl aus Einsätzen, als auch Übungen und administrativen Tätigkeiten zusammen.

Gegen Ende stand noch die Auszeichnungen von verdienten Mitgliedern auf dem Programm. Folgende Kameraden erhielten eine Auszeichnung:

Medaille für 50 Jahre verdienstvolle Tätigkeit: LM Anton Patz

Medaille für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit: LM Andreas Lepschy, LM Heimo Mühler

Verdienstmedaille des BFV Radkersburg: HFM Wilfried Kern, HFM Alois Eberhaut

Das Kommando gratuliert allen ausgezeichneten Kameraden recht herzlich!

KHD Einsatz in Altenmarkt bei St. Gallen

Am Samstag, dem 12. Jänner, erreichte die Freiwillige Feuerwehr Weinburg die Nachricht über einen bevorstehenden KHD-Einsatz in der Obersteiermark. Die Abkürzung KHD steht für den Katastrophen-Hilfsdienst der Feuerwehr.

Aufgrund der anhaltenden Schneefälle an der Alpennordseite war in Kreisen der Feuerwehren aus dem Süden bereits im Vorfeld über einen solchen Einsatz spekuliert worden. Am Sonntag um 03:30 Uhr fanden sich die kurzfristig verfügbaren Kameraden beim Rüsthaus Weinburg ein, um danach zum Sammelpunkt nach Eichfeld zu fahren. Unter der Leitung von Bereitschaftskommandant ABI Peter Wolf setzte sich der aus 13 Fahrzeugen bestehende Zug der KHD-Bereitschaft 55 in Bewegung.

Ziel war die Firma Georg Fischer in Altenmarkt bei St. Gallen, wo das 33.000 m² große Flachdach unter den Schneemassen zusammenzubrechen drohte. Am Ende des Tages konnten über 10.000 m² Dachfläche vom schweren Schnee befreit werden. Erschöpft, aber mit dem guten Gefühl geholfen zu haben, traten 7 Mann mit dem Mannschaftstransportfahrzeug die Heimreise an.

Vorschau auf den diesjährigen Fetzenmarkt

28.06 - 30.06 in der Sporthalle Weinburg

Die Feuerwehr beginnt ca. zwei Wochen vor der Veranstaltung mit dem Sammeln. Die Bevölkerung wird gebeten, dafür bereits jetzt überflüssige Gegenstände aufzubewahren. Wir nehmen alles, was Ihnen im Weg ist oder nicht mehr gebraucht wird. Jedoch keinen Müll und keine Autoreifen.

Einladung zum

Gemeinde-Kulturausflug nach Sarajevo

organisiert vom Kulturverein Bühne Weinburg

Foto: pixaby.com

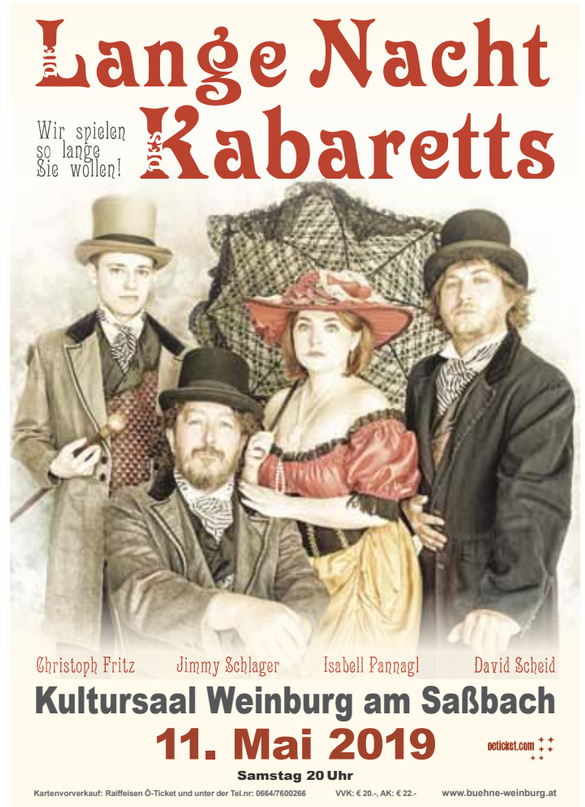
Der Kulturverein Bühne Weinburg organisiert eine Kulturreise nach Bosnien Herzegowina von Freitag, dem 30. August bis Sonntag dem 1. September 2019

Interessierte an dieser tollen Fahrt sind aus der gesamten Gemeinde dazu eingeladen. Der Preis beträgt € 300,- pro Person im Doppelzimmer. Bei Interesse über nähere Informationen dazu bitte bei Josef Voit Tel.: 0664/7600266 melden.

Die Reise wird von einem professionellen Reiseleiter begleitet und führt uns über die Stadt Jajce in Zentral-Bosnien. Sie liegt etwa 70 km südlich von Banja Luka in Bosnien und Herzegowina. Jajce war vor der Eroberung durch das Osmanische Reich Sitz der Könige Bosniens.

Danach geht es weiter nach Sarajevo, wo man auch das Quartier beziehen wird. Der zweite Tag wird geprägt sein von dieser einzigartigen Stadt mit all ihren Schönheiten und Köstlichkeiten sowie auch von den Gassen der vielen Künstler dort. Man erlebt eine lebendige Stadt mit Kirchen, Moscheen und Synagogen sowie die Serbisch-orthodoxe Mariä-Geburt-Kathedrale. Sarajevo ist Sitz des Großmuftis der bosnisch-herzegowinischen Muslime, des Metropoliten der serbisch-orthodoxen Kirche und eines Erzbischofs der römisch-katholischen Kirche.

Sarajevo, die kompakte Hauptstadt von Bosnien und Herzegowina, liegt inmitten des Dinarischen Gebirges am Fluss Miljacka. Zu den städtischen Geschichtsmuseen im Zentrum zählt das Museum Sarajevo 1878–1918. Es behandelt die Ermordung von Erzherzog Franz Ferdinand, durch die 1914 der 1. Weltkrieg ausgelöst wurde. Eines der Wahrzeichen im Altstadtviertel Baščaršija ist die unter der Herrschaft des osmanischen Reiches erbaute Gazi-Husrev-Beg-Moschee.



Seit 20 Jahren ist die österreichweite Tour der „Langen Nacht des Kabaretts“ eine Fixgröße der Kleinkunst-Szene.

Die größten Talente des Landes präsentieren gemeinsam Ersponnenes und die Highlights aus ihren aktuellen Programmen.

Isabell Pannagl, mit frechem Humor und ausdrucksstarker Stimme.

David Scheid, mit abgründig schlauen Pointen und seinem „Remix“ Plattenteller.

Christoph Fritz, wunderbar lakonisch, scheinbar naiv, und doch voll hinterfotzigem Witz.

Jimmy Schlager, der Weinviertler Slang-Porp-Virtuose als begnadeter Geschichtenerzähler.

Die ABBA Show

11. Oktober 2019, Weinburg

In dieser ABBA Musik – Show präsentiert das Dolce Vita Quartett (mit 2 fantastischen Sängerinnen und Musikern in original Kostümen) ein perfektes und vor allem mitreißendes Konzert. Grandiose Stimmung und Gänsehaut-Feeling sind dabei garantiert!

Foto: pixaby.com

Wenn Musik im Herzen spürbar ist,

dann ist es Musik, die aus unserer Kultur kommt.

Der Steirische Jägerchor gastierte auf Einladung des „Kulturvereines Bühne Weinburg“ im Kultursaal Weinburg.

Unter der Leitung von Margit Weiss und dem Obmann Dr. Alfred Hudin hat es sich der Steirische Jägerchor zur Aufgabe gemacht, echte Volksmusik und Weisen zu erhalten und präsentiert diese auch in höchster Präzision auf der Bühne.

Ihr Auftritt ist nicht alleine nur Gesang, sondern in Kombination mit der Stubnmusi und den Einlagen des Trios „Die Ausnahm´“ sowie dem Doppelquartett ist es ein so großes Konzert das es würdig ist, der ganzen Welt gezeigt zu werden. So ist der Chor auch schon durch die Welt gezogen und speziell im Vorjahr in Dresden vor einem Publikum

von 4000 Personen an zwei Tagen aufgetreten, wie auch in der Frauenkirche.

Das vorweihnachtliche Konzert in Weinburg konnte die Besucher voll begeistern, es war Musik und Melodien, die die Herzen berührten, es war der Advent spürbar, wie auch der Stolz auf das Liedgut aus unserem Kulturkreis.

Echte Volksmusik ist wie eine Art Spiegel, sie erzählt von Geschichten, Kenntnissen, Fertigkeiten, Sitten und Praktiken aus der Zeit, in der sie entstanden sind, weitergegeben über Generationen.

„Korbflechterinnen“ werden immer mehr

Zu einem zweitägigen Korbflechtkurs lud der „Kulturverein Bühne Weinburg“ in den Kultursaal und 13 Interessierte nahmen teil – davon gleich neun Damen.

Dem Kursleiter wird da genau auf die Finger geschaut…

Fotos: Anton Barbic

Die Korbflechtergruppe mit Kulturvereinsobmann Josef Voit (links) und den Kursleitern Leopold Riedrich und Toni Hebenstreit (vorne).

Überhaupt seien es im Schnitt 90 % Frauen, die sich dem Korbflechten verschrieben hätten, erzählten die Kursleiter Leopold Riedrich aus Stainz bei Straden und Toni Hebenstreit aus Gniebing. Geübt wurden hier vier Flechttechniken mit Weidenruten für Körbe vielerlei Art, wie für Obst- und Holzbehältnisse, aber auch als Ziergegenstände. In Stainz bei Straden und in Gniebing gibt es zur Zeit bis Palmsonntag an jedem Freitag einen für alle kostenlos zugänglichen Flechtkurs (www.weidenkorb.at). „Das Nähen und Flechten mit Weidenruten zählt zum Immateriellen Kulturerbe der UNESCO“, erzählte Hebenstreit, und bei dieser Arbeit handle es sich um das „älteste Handwerk“, gab sich Hebenstreit überzeugt.

Anton BARBIC

Ohrenschmaus

Benefizkonzert mit Oto Vrhovnik

Am 3. Februar 2019 fand im Kultursaal ein ganz besonderes Konzert statt. Unter der musikalischen Leitung von Profimusiker Prof. Oto Vrhovnik, seit kurzem Einwohner der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, gaben die Mitwirkenden (Oto Vrhovnik am Saxophon, Lena Gollob am Saxophon, das Sax-Orchester der Erzerhog-Johann Trachtenkapelle, der Chor des BG/BRG Leibnitz, die Altsteirer und das Jugendorchester St. Veit am Vogau) ihr Bestes und boten den Zuschauern eine abwechslungsreiche und unterhaltsame Show.

Von Klassik und Volksmusik über Rock/Pop bis hin zu Hits aus den 80ern wurde dem Publikum so einiges geboten.

Der Reinerlös des Konzertes kommt dem Jugendorchester St. Veit am Vogau zu Gute! Alle Musiker stellten sich kostenlos in den Dienst der guten Sache. Vielen Dank an das Musikhaus Gollob für die gelungene Organisation. Ein großer Dank gilt auch allen Zuhörern, Mitwirkenden und Helfern dieses einzigartigen Konzertes!

Nachwuchs

in der Erzherzog-Johann Trachtenkapelle

Enrik Dieber erblickte am 07.12.2018 mit 54 cm und 3145g das Licht der Welt. Er wurde freudig von den stolzen Eltern Sarah und Alexander Dieber erwartet.

Die MusikerInnen der EHJ Trachtenkapelle gratulieren den Eltern recht herzlich zur Geburt ihres Sohnes und wünschen alles Gute für die Zeit zu Dritt!

Am 10.01.2019 freuten sich Marion Schober und Willi Mair über ihren frischgeborenen Sohn Leopold. Er kam mit 52 cm und 3600 g zur Welt und wurde dort schon sehnlichst erwartet.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die Zukunft wünscht die Erzherzog-Johann Trachtenkapelle!

„Auch heuer sind wir wieder tüchtig,...“

... so lauteten die Anfangsworte, mit denen die Neujahrgeiger ihre Neujahrswünsche überbrachten.

Dieses Mal beglückwünschten die Musikanten die Ortsteile Hütt/Sulzegg, Frauenfeld/Hochfeld/Hütt und Draßling/Draßlingberg/Leitersdorf.

Sportlicher Start

Am 3. Februar 2019 nahmen die Musikanten der Ortsmusikkapelle am jährlichen Bezirksschirennen auf der Weinebene teil und konnten wieder tolle Ergebnisse einfahren.

Karl Neuhold 2. Platz
Gernot Rupp 2. Platz

Wir gratulieren zu den sportlichen Leistungen.

Frühlingskonzert

Auch heuer lädt die Ortsmusikkapelle wieder zum Frühlingskonzert ein.

Am **Samstag, 13. April 2019**, 20 Uhr und **Sonntag, 14. April 2019**, 14 Uhr wird im Festsaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling aufgespielt.

Foto: Anton Barbic

Vom Muskateller bis zum „Lausbua“

Von den neun Fassproben-Weinverkostungen im Bezirk Leibnitz erfolgte auch beim Weingut Stefan Gründl in Labuttendorf und beim Weingut Holger Hagen in Wagendorf in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark ein solch gutbesuchter Weingenuss.

Dazu erläuterte der junge und schon vielfach mit Auszeichnungen bedachte Weinbauer Stefan Gründl das neue steirische Wein-Herkunftssystem (DAC), das zwischen Rieden-, Orts- und Gebietsweinen in den Regionen Südsteiermark, Vulkanland Steiermark und Weststeiermark unterscheidet, was aber nichts über die Qualität aussage, so Gründl. Und stellte ambitioniert rund zehn seiner noch in den Weintanks weiter reifenden Weine vor.

Er freute sich überaus, dass so viele – etwa 50 Weinliebhaber – zu seiner „ersten derartigen Verkostung“ gekommen waren. Eingeläutet wurde der Verkostungsreigen gleich mit Gelben Muskatellern aus „zwei verschiedenen Fässern, die aber vor ihrer Flaschenfüllung zusammengeführt werden“, erzählte Gründl. So auch beim Morillon. Und so ging´s durch die steirische Weinpalette. Seine eigene Kreation „Lausbua“ – ein Cuvée aus Müllerthurgau, Scheurebe und Muskateller – überraschte die Gäste, und der Weißburgunder – „unsere Hauptsorte“, ist wohl ein Wein für Viele. Abschließend noch ein Zweigelt mit dem „Credo“ Gründls: „Jeder Weinbauer macht´s anders – das ist meine Philosophie!“

Die Fassweinverkostungen wurden vom Tourismusverband Süd-Steiermark organisatorisch unterstützt. So sah man unter den Gästen seitens des Verbandes auch Eva Lehner.

Anton BARBIC

Vom Hochgrassnitzberg bis VIPAVO

Fassprobenverkostung auch in Wagendorf beim Weingut Holger Hagen

Eine Woche später, am Donnerstag, 24. Jänner 2019, wurden beim Weingut Holger Hagen die Fassproben gezogen. Bei freiem Eintritt blickte man dem Winzer in seinen heiligen Hallen über die Schulter und verkostete die heranreifenden Tröpferl des Jahrganges 2018.

Dabei führte Holger Hagen nicht nur seine Hochgrassnitzberg-Lagenweine vor, sondern auch die neuen Jahrgänge mehrerer Exoten, wie dem VIPAVO aus den Trauben Malvasia und Zelen.

Holger Hagen präsentiert den neuen Jahrgang..

Foto: Anton Barbic

Weinbauer Stefan Gründl kredenzte selbst seine Weine.

Lange Tradition

Nikolausaktion in Lind

Am 6. Dezember 2018 besuchte der Nikolaus samt Begleitung jedes Kind in Lind. Es ist bereits eine jahrelange Tradition und wird der Besuch von den Kindern schon lange davor herbeigesehnt.

Die Kinder bereiten sich mit Zeichnungen und kleinen Basteleien auf den Besuch vor. So gibt es auch für den Nikolaus süße Geschenke.

Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Sollte ein Kind den Nikolaus fürchten, stellt der Nikolaus das Säckchen, gefüllt mit Äpfeln und Naschereien, einfach vor der Haustüre ab. So kann sich wirklich jedes Kind über den ganz besonderen Besuch im Jahr freuen.

Organisiert und finanziert wird die jährliche Aktion von der Dorfgemeinschaft Lind. Die Vorbereitung und Durchführung nimmt doch etwas Zeit in Anspruch und basiert auf freiwilliger Basis. Da sollte auch kurz Zeit sein, um den Mitwirkenden dafür Danke zu sagen.

Mit der Daheim-App immer gut informiert

Die App, mit den Informationen aus unserer Gemeinde.

Gleich jetzt über Play Store oder Apple Store installieren!

KULTUR

VEREINE

Neujahrgeigen in Lipsch

Dorfgemeinschaft Lipsch

Alle Jahre wieder – das schon zur lieben Tradition gewordene Neujahrgeigen - setzten die Musiker und Musikerinnen aus Lipsch mit Unterstützung ihrer Freunde auch heuer wieder fort. Die Bevölkerung von Lipsch freut sich jedes Jahr über die Neujahrswünsche und die dargebrachten Musikstücke. Da kann es dann schon als Belohnung das eine oder andere Gläschen geben.

Woher wir kommen

Einladung zum Weinburger Dorfkino!

Die Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach zeigt am Samstag, dem 27. April 2019, um 20.00 Uhr, den Film „Woher wir kommen. Ein kulturgeschichtlicher Rundgang“ im örtlichen Kultursaal.

Foto: Walter Feldbacher

Christoph Tschiggerl in Aktion beim Filmen!

27.04. 20:00 Uhr Weinburg am Saßbach

Das audiovisuelle Experiment der Amateurfilmer Walter Feldbacher und Christoph Tschiggerl folgt keinem Drehbuch. Der Erzählstrang ergibt sich aus einem im Mai 2018 von der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark veranstalteten Streifzug durch Natur und Geschichte in Weinburg am Saßbach.

Die dabei erzählten Geschichten mit Geschichte liegen auf dem Weg. Dieser führt den Schlossriegl hinauf, über die Kapaunleit'n und den Berglkogl, vorbei an Scheib'n und Greith, den Kreuzweg entlang durch den Weinburger Wald bis zur Angstleit'n und wieder hinunter zur Trift bis ins Dorf.

Die ergänzenden Exkurse reichen nicht über den Mikrokosmos zwischen Hartteich, Schweinsbach- und Sugaritzwald hinaus. Geradezu epochal hingegen ist die in den Fokus genommene Zeitspanne und Themenvielfalt - von vorrömischen Hügelgräbern, mittelalterlichen Wehranlagen und Hexenprozessen bis hin zum einstigen „Hotspot Milchstelle“ und Florian Scheucher`s Kunst- und Kulturgarten.

Vertraute Bilder, aus einem anderen Blickwinkel betrachtet sowie authentische Interviews mit Dorfleuten beleben diesen Versuch eines Dokumentarfilms.

Knapp über 90 Minuten Weinburg am Saßbach auf der Großbildleinwand mit einer Pause bei freiem Eintritt!

Walter Feldbacher

Auf dem Yukon in zwei einsitzigen Kleinbooten – Kajaks genannt – war das Ehepaar Hubert und Doris Neubauer aus Hartberg im hohen Norden von Kanada und Alaska unterwegs. Sie folgten den Spuren der Goldsucher vor rund hundert Jahren – auf 3.200 Kilometern. Viele von ihnen sind dort verblieben - über ihnen ein zerfallenes Holzkreuz im hochwuchernden Gras, ohne jemals ein Goldstäubchen gefunden zu haben. Einfach - weil sie zu spät gekommen sind.

Darüber erzählten sie über Einladung der „Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach“ mit Obmann Gerhard Dertzmanek in einem bunt bebilderten Vortrag im Kultursaal Weinburg am Saßbach.

Rund 3.200 Kilometer waren beide auf je einem an sich recht filigranen fünf Meter langen Kajak, wie Indianer solche verwenden, auf dem gewaltigen und nicht immer ruhigen Gewässer des Flusses Yukon – Kanadas größter und längster Fluss - unterwegs. Die Boote vollgeladen mit Lebensmittel und Ausrüstung, ohne Motor, nur händisch mit Paddels betrieben, galt es gegen zeitweise hohen Wellengang und Gegenwind anzukämpfen. „Wir hatten den Eindruck, fast immer bei Gegenwind zu rudern“, erinnerte sich Hubert Neubauer. Aber sie beide scheuten keine Anstrengungen, sie wollten den Spuren der legendären Goldsucher, die im 19. Jahrhundert hier ihr Glück versucht hatten, folgen. Damals habe deren Schicksale „die ganze Welt in Atem gehalten“. Schon längst findet man da kein Gold mehr – aber verfallende Hütten, Häuser, dahinrostende Autos und Traktoren bis hin zu ganzen Schürfanlagen, von Bäumen und Sträuchern großteils überwachsen, zeugen von einstiger goldener Glanzzeit.

Das Abenteurerpaar startete mit seinen Booten in dem kleinen Ort Whitehorse, bekannt für sein süffiges „Grizzly-Beer“. Es hielt sich dabei aus Sicherheitsgründen möglichst nächst den Ufergestaden auf, und besuchte immer wieder das Landesinnere, nicht nur um da im Zelt zu nächtigen, sondern auch Gelände und die wenigen Siedler kennenzulernen. Da galt es historische, zwischen Kanada und Alaska oft steil verlaufende, Wege zu erklimmen – nur alle 15 Kilometer von einer primitiven Schutzhütte gesäumt - und in der man gar nicht nächtigen durfte. „Alles, was man braucht, muss man bei sich haben“, so Neubauer. Braun- und Schwarzbären wurden da schon gesichtet: „Aber sie sind sehr menschenscheu“, beruhigt er furchtsame Gemüter. Geröllfelder, steile felsige, karg bewaldete Berge bestimmen hier das Gelände. Goldsucher hätten nur im Winter vorwärts kommen können, erzählte er – allerdings bei minus 30 Grad. Auch sie beide hätten solche Temperaturen auf ihrer mehrmonatigen Reise erlebt. Aber auch das Gegenteil: Rund 30 Grad Hitze, oft garniert mit dichten Stechmückenschwärmen.

Um das doch eintönige Essen aufzubessern – schließlich gibt es in dieser ausgedehnten Wildnis keine einladenden Wirtshäuser – erlegte Neubauer Wildhühner mit einem zugespitzten Baumast. Und schließlich mit Fischen aus den weitläufigen Gewässern. Und dann hatte das Paar mehr Glück: Es fand Aufnahme bei überaus gastfreundlichen Eingeborenen – da konnten die beiden endlich wieder einmal richtig schlemmen. Ein anderes Mal trafen sie auf einen Siedler, der hier Lachse fing. Rund ein Meter lange Prachtexemplare, die zum Räuchern hoch über dem Boden – zuvor in dünne Streifen geschnitten – aufgehängt wurden. Hier durfte das Abenteurerpaar nicht nur herzhaft mitessen, sondern auch kräftig mitarbeiten, was sie angesichts der üppigen Mahlzeiten gerne taten.

Sie erlebten Buschbrände, wie Fackeln hoch auflodernde Nadelbäume und danach das Gewirr niedergebrochener Baumstämme, über die es galt, die Kajaks samt dem Gepäck mangels eines Wasserweges mühsam darüber zu tragen oder zu schleifen. Ein Elch floh durch das Wasser, dem Feuer mühsam entrinnend. Aber man sah da auch eindrucksvolle Natur: Bunte Blumen und bei ein bisschen Geduld auch Füchse, Erdhörnchen, Hasen, Rentiere: Und vielleicht auch einen Grizzly…

Dawson City – einstige Goldgräberstadt. Das ist lange vorbei, aber das Flair sei geblieben, sagte Neubauer, und viele Touristen fänden sich hier ein. Vielleicht träumen sie vom großen Goldfund – und wenn´s wenigstens ein kleiner runder Nugget wär´. Viele Bars und Lokale locken mit Erinnerungen an einst. Dazu gehört da auch ein „Häuslrennen“. Da ist man mit so einer kleinen bunt bemalten und beräderten „Bedürfnisanstalt“ samt menschlichem Inhalt zum Gaudium der lieben Touristen unterwegs…

Aber dann wieder hinaus in die Wildnis, „die keinen Fehler verzeiht“, so Neubauer, denn ein solcher könnte fatale Folgen haben. Und wieder umfangen die Neubauers zahlreiche Waldbrände, von denen sie „nur“ die Rauchschwaden wahrnehmen, die aber Augen und Nasen brennenden Reiz bescheren. Und hier irgendwo überqueren sie die Grenze von Kanada nach Alaska – in einer einfachen Holzhütte residiert der Zollbeamte, schreibt einige Daten auf und knallt seinen Stempel in die Reisepässe. So einfach geht´s fernab der vielgepriesenen Zivilisation! Später treffen sie auf knorrige schwer mit Pistolen und Gewehren bis an die Zähne bewaffnete Männer. Keine Angst – die Waffen tragen sie nur wegen eventuell auftretender zu nahe kommender Bären… Und diese gastfreundlichen Haudegen luden Neubauer zu einer Probeknallerei ein! Wo er gerne trotz bescheidener Treffergebnisse mittat.

Foto: Anton Barbic

Im Bild mit Obmann Gerhard Dertzmanek (re) und das unerschrockene Abenteurerpaar Hubert und Doris Neubauer: Für beide galt es, immer wieder kräftig zuzupacken.

Ja, er liebt das „freie abenteuerliche Leben – nie zu wissen, was der Tag bringen wird“. Seine Liebe gehört auch den Huskys – kräftige gutmütige Schlittenhunde - die im Winter die verlässlichsten Fortbewegungsmittel sind. Er selbst hatte sich schon viel mit ihnen beschäftigt – aber das ist eine andere Geschichte. Er gewann da sogar ein großes Hundeschlittenrennen.

Und ganz im Westen Alaskas, in Bethel, beendeten sie ihre große Reise. Zuvor erlebten sie noch den legendären „Indian-Summer“, zu vergleichen mit dem bunten Herbst in Europa. Und sein großes Credo: „Träume sind zum Leben da!“ Das können sich Stubenhocker zu Herzen nehmen.

Eines seiner Bücher erzählt über das „Abenteuer Alaska“; erhältlich im Buchhandel.

Anton BARBIC

VEREINE

Besinnliche Adventfeier

der Frauenbewegung St. Nikolai ob Draßling

Am Donnerstag, dem 29.11.2018, feierte die Frauenbewegung St. Nikolai ob Draßling ihre traditionelle Adventfeier im örtlichen Landhaus Kainz.

Obfrau Eveline Pratter mit ihrem Team und den Ehrengästen.

Ortsleiterin Eveline Pratter konnte zahlreiche Ehrengäste und viele Mitglieder recht herzlich begrüßen. Einige Mitglieder haben besinnliche Gedichte vorgelesen und die Adventlieder haben eine vorweihnachtliche Stimmung entstehen lassen.

Danach gab es wie immer ein kulinarisches Drei-Gänge-Menü und auch das gemütliche Beisammensitzen und der Gedankenaustausch kamen nicht zu kurz. Ortsleiterin Eveline Pratter bedankte sich bei allen Mitgliedern und bei den Ehrengästen für das Erscheinen und für das Mitgestalten der Adventfeier und wünschte allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Adventkränze

Fleißige Damen haben wieder schöne Adventkränze gebunden, die dann alle am Sonntag, dem 25.11.2018, verkauft wurden.

Geburtstage

bei der Frauenbewegung St. Nikolai ob Draßling

Zu runden Geburtstagen recht herzlich gratuliert wurden:
70. Geburtstag: Rosa Gutmann und Eleonore Zwirn
60. Geburtstag: Heidi Trummer und Anita Größ

Rosa Gutmann

Eleonore Zwirn

Heidi Trummer

Anita Größ

Preisschnapsen

der Jungen Gemeinschaft Weinburg

Am 2. Februar fand das bereits 39. Preisschnapsen in Weinburg statt. Wie auch in den Jahren zuvor veranstaltete dieses die Junge Gemeinschaft Weinburg. Natürlich warteten wieder zahlreiche wertvolle Preise, wie Fleischkörbe und Warengutscheine auf die Schnapser.

Heuer konnte der Rekord vom Vorjahr gebrochen werden und durften 93 Schnapser in Weinburg willkommen geheißen werden.

Den ersten Preis (€ 400) erspielte sich in diesem Jahr Janes Ockerl. Zweite (€ 200) wurde Silvia Kern und der dritte Platz (€ 100) ging an Philipp Pölzl.

Die Sieger des Preisschnapsens vlnr.: Silvia Kern, Janes Ockerl, Philipp Pölzl.

Die Junge Gemeinschaft Weinburg dankt allen Besuchern für das zahlreiche Erscheinen beim Turnier und natürlich auch den vielen Sponsoren für deren Spenden und Preise!

Einsatz für den guten Zweck

Am Heiligen Abend schenkten die Mitglieder der Jungen Gemeinschaft Weinburg am Saßbach wieder Glühwein und Tee für den guten Zweck aus.

Nach der Christmette lud die Jugend zu einem geselligen und angenehmen Beisammensein ein und nahm für selbstgemachten Glühwein und Tee freiwillige Spenden ein. Diese Summe von € 200 ging dieses Jahr an das VinziDorf in Eggenberg, wo mit der Spende Menschen ein sicherer Schlafplatz und Essen zur Verfügung gestellt wird.

Es sei allen Besuchern, die die Junge Gemeinschaft Weinburg am Saßbach mit ihrer Spende unterstützt haben, etwas Gutes zu tun, herzlich gedankt.

Gutes TUN aus gutem Grund

„Gutes TUN aus gutem Grund“ – ganz nach dem Leitspruch des Vereines „Steirer mit Herz“ luden Michaela Lorber, Obfrau der JVP Bezirk Leibnitz und ihr Team zu einem gemütlichen Beisammensein in St. Veit am Vogau ein.

Viele Leibnitzer folgten dieser Einladung am 16.12.2018 und unterstützten bei Glühwein, Punsch und Livemusik diese gelungene Aktion. So konnte eine Spende in Höhe von € 500 an den Obmann Marcel Resch vom Verein „Steirer mit Herz“ überreicht werden. Mit diesem Geld werden benachteiligte Familien in der Steiermark unterstützt.

Michaela Lorber übergibt mit ihrem Team den Scheck an Obmann Marcel Resch.

Zum Geburtstag alles Gute

Anlässlich des 70. Geburtstages des Kameraden Anton Ploder überbrachte der Vorstand des ÖKB Pichla bei Mureck ein Präsent und die besten Wünsche zum Ehrentag. Bei bester Bewirtung verbrachte man gemeinsam einige gesellige Stunden. Der Vorstand dankt dem ehemaligen Schriftführer für seinen jahrelangen Einsatz und wünscht weiterhin viel Gesundheit.

Obmann Karl Kreiner

VEREINE

Vereinstätigkeiten und Ausrückungen

zu ÖKB-Veranstaltungen

Im Dezember des abgelaufenen Jahres fand wieder die Adventfeier des ÖKB-Bezirksverbandes Radkersburg, dieses Mal in Hof bei Straden, statt.

Bei dieser besinnlichen Gedenkstunde war der Ortsverband Weinburg am Saßbach durch eine Abordnung von Kameraden und einigen Frauen als Zeichen der gelebten Solidarität vertreten.

Vor den Weihnachtsfeiertagen besuchte der Obmann die älteren alleinstehenden Mitglieder des ÖKB Weinburg am Saßbach und überreichte ihnen ein kleines Präsent.

Gleich zu Beginn des neuen Jahres war der Vorstand des ÖKB Weinburg am Saßbach, wie alljährlich, gefordert, verschiedene Vereinstätigkeiten, wie z.B. die Erstellung des Jahresberichtes für den Landesverband, die Vorbereitung der nächsten Mitgliederversammlung mit den dazugehörenden Ehrungen durchzuführen und wichtige Entscheidungen für das neue Vereinsjahr zu treffen.

Des Weiteren ist natürlich immer wieder die Entsendung von Vertretern zu den Veranstaltungen der übrigen örtlichen Vereine und Institutionen notwendig.

Nur durch die gegenseitige Unterstützung ist das gesellschaftliche Dorfleben in Zukunft gesichert.

August Pachernegg
Schriftführer

Seniorenbund schätzt die Kulinarik

Am 13. November fand im Jahr 2018 die letzte Ausfahrt der Ortsgruppe St. Nikolai ob Draßling, die zum Martiniganslessen führte, statt. 50 SeniorInnen fanden sich bei der Harter Teichschenke in der Nähe von Bad Waltersdorf ein, wo der Klassiker der Saison, das Martinigansl, serviert wurde. Am Nachmittag stand die Besichtigung der Fassbinderei Hütter in Thien bei Gnas auf dem Programm. Ein Film lieferte einen guten Einblick über den Erzeugungsvorgang der Eichenfässer für Wein, Most und Edelbrände. Der Tag klang beim Buschenschank Dunkl in Nägelsdorf bei Straden fröhlich aus. Obfrau Josefine Zöhrer dankte allen, die im Jahr 2018 bei den Ausfahrten dem Seniorenbund die Treue gehalten haben.

Adventfeier

unter Mitwirkung der Volksschulkinder

Traditionellerweise fand die Adventfeier des Seniorenbundes am 6. Dezember, dem Tag unseres Pfarrpatrons, dem Hlg. Nikolaus, statt. In der Pfarrkirche zelebrierte Pfarrer Kons.Rat Mag. Wolfgang Koschat einen Dankgottesdienst. Die Kinder der Volksschule gestalteten mit den Lehrkräften, der Religionslehrerin und dem Musikschullehrer die Messe mit.

Ihr großartiges Programm, in vorzüglicher Weise dargeboten, begeisterte alle Gottesdienstbesucher. Anschließend verlagerte sich das Geschehen ins Gasthaus Rom-Größ. Obfrau Josefine Zöhrer konnte als Ehrengäste Bürgermeister Gerhard Rohrer, Bürgermeister a.D. Mag. Josef Pratter, Bezirksobmann-Stv. Wilfried Schutte, Pfarrer Kons.Rat Mag. Wolfgang Koschat und Ehrenobfrau Anna Ambros sowie die zahlreich erschienenen Mitglieder begrüßen. Den Grußworten der Ehrengäste folgten im besinnlichen Teil der Feier Beiträge von einigen Mitgliedern. Schließlich leitete das gemeinsame Mittagessen zum gemütlichen Beisammensein über.

Gute Zusammenarbeit mit der Volksschule

Leseoma und Leseopas fördern das Lesen

An vielen Freitagen des Schuljahres wurden Mitglieder des Seniorenbundes von Volkschulleiterin Dir. Herta Gutmann eingeladen, eine Stunde pro Woche in der Volksschule zu verbringen, um mit den SchülerInnen der verschiedenen Klassen zu lesen.

Das geschieht so, dass jeweils zwei SchülerInnen den Klassenverband verlassen, in den Werkraum gehen und dort von zwei Mitgliedern des Seniorenbundes erwartet werden. Das Kind liest zehn Minuten aus der Lesemappe vor, die SeniorInnen schreiten bei Fehlern korrigierend ein oder stimmen dem Gehörten zu. Es war ein besonderes Erlebnis, zu erfahren, mit welcher Freude die Kinder diese Aufgabe durchführten.

Andererseits war für die SeniorInnen die Begegnung mit den SchülerInnen eine große Abwechslung zum Alltag. Am 21. Dezember waren alle SeniorInnen, die 2018 als Leseoma bzw. Leseopa fungierten, zu einem Fest in die Volksschule eingeladen worden. Frau Dir. Herta Gutmann und das Lehrerteam organisierten mit den SchülerInnen aller Schulstufen eine würdige Weihnachtsfeier mit Gedichten und Gesängen. Obfrau Josefine Zöhrer lud im Anschluss alle Beteiligten zu einer Jause ein.

Fitness gefördert

Seniorenbund St. Nikolai ob Draßling

Auch heuer fand in den Wintermonaten November bis Februar eine wöchentliche Turneinheit im Turnsaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling statt. Unter der kompetenten Leitung von Jogalehrerin Maria Löffler aus Frauenfeld nahmen 18 Personen dieses Angebot in Anspruch. Alle waren mit voller Begeisterung dabei und konnten so mit Dehnungs-, Kräftigungs- und Geschicklichkeitsübungen ihre Fitness verbessern. Den Abschluss bildete ein gemütliches Backhendlessen im Gasthaus Senger, wo sich Ortsleiterin Josefine Zöhrer für die zahlreiche Teilnahme und das tolle Programm bedankte.

Frühlingsfest

in St. Nikolai ob Draßling

Das Frühjahr ist da. Die Senioren in St. Nikolai ob Draßling feiern. Der Seniorenbund lädt die Bevölkerung der Großgemeinde herzlich zum Frühlingsfest am **Donnerstag, 25. April**, mit **Beginn um 14.00 Uhr** ins **Gasthaus Senger** in Leitersdorf ein. Für Unterhaltung sorgen Franzl und die Sperrstundmusi. Der Seniorenbund St. Nikolai ob Draßling hofft auf zahlreichen Besuch.

Theater in St. Nikolai ob Draßling

Avanti, Avanti - Inflagranti

Im April ist es wieder so weit! Das rasante Lustspiel „Avanti, Avanti - Inflagranti“ wird vom Theaterverein St. Nikolai auf die Bühne gebracht. In diesem Jahr geht es auf Urlaub in den Süden, wo Verwechslungen, Verwicklungen und eindeutigzweideutige Situationen einen unterhaltsamen Abend garantieren.

Termine:

- Ostersonntag, 21. April um 19.30 Uhr,
- Ostermontag 22. April um 16.00 Uhr,
- Freitag, 26. April um 19.30 Uhr,
- Samstag, 27. April um 19.30 Uhr,
- Freitag, 3. Mai um 19.30 Uhr,
- Samstag, 4. Mai um 19.30 Uhr

Die Aufführungen finden im Festsaal der Volksschule von St. Nikolai ob Draßling statt.

Kartenreservierung und Verkauf (ab 25. März 2019): **Lagerhaus St. Nikolai ob Draßling** Tel.: 03184/2343

Der Theaterverein St. Nikolai ob Draßling freut sich auf Ihren Besuch!

VEREINE

Senioren „genießen angenehmes Miteinander“

Mit einem vollen Haus feierte der Steirische Seniorenbund in St. Veit am Vogau seine adventliche Zusammenkunft beim „Kirchenwirt“ Draxler, wo Obfrau Waltraud Straßberger gemeinsam mit dem Vorstand die vielen Mitglieder willkommen heißen durfte.

Foto: Anton Barbic

Obfrau Waltraud Straßberger mit Vorstandsmitgliedern, BO-Stv. Werner Schnabel und (stehend) Bgm. Gerhard Rohrer mit Vize Georg Pock.

Fotos: Anton Barbic

Erst vertrat Gemeindekassier August Jöbstl den später einlangenden Bürgermeister Gerhard Rohrer mit Vize Georg Pock und berichtete über die zahlreichen Aktivitäten in der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark. Der Bürgermeister selbst sprach von „angenehmem Miteinander“ unter den Senioren, und der stellvertretende Bezirksobmann Werner Schnabel erzählte vom Bezirksprogramm. Für ein stimmungsvolles Rahmenprogramm sorgten die Musiker Franz Schober, Janos Babos und Heinz Prattes, weiters Sängerin Siglinde Schober mit Elenar Schlauer auf dem Klavier, sowie Humorist Hermann Tödtling, der Besinnliches mit Heiterem gut zu verbinden wusste.

Anton BARBIC

„Blaues“ Wagendorf

Schlümpfe waren da

Am Faschingssonntagnachmittag bis in den Abend „erblaute“ Wagendorf auf der „Faschingsmeile“ – sonst Dorfstraße – weil sich Dutzende blaufarbene Schlümpfe eingefunden hatten und herzhaft zu feiern wussten. Zuletzt bei der „Schlumpfen-Party beim Keen“. Da war für Speis´ und Trank gesorgt, und „Live-Musik-Horst“ sorgte, dass auch die Ohren bei Musikspaß nicht zu kurz kamen. Und die Organisation hatten dankenswerter Weise einige fleißige Wagendorfer Weinbauern in die Hand genommen.

Anton BARBIC

Alle Fotos: Anton Barbic

VEREINE

Toller 2. Platz beim Futsal-Turnier!

Die U-15 Nachwuchsmannschaft der SG STERF SIEBING erreichte beim Landesfinale in der Sporthalle Leibnitz den sensationellen 2. Platz hinter dem College Leibnitz. Auf dem Weg ins Finale wurden die Nachwuchsmannschaften von Kapfenberg und Sturm Graz besiegt. Im Finale des Turniers gab es eine knappe 0:1 Niederlage gegen das College Leibnitz. Die Durchführung des Landesfinales am 9. und 10. Februar wurde im Auftrag des Steirischen Fußballverbandes vom USV Siebing organisiert.

Von den 9 Nachwuchsmannschaften (110 Spieler!) des USV Siebing, die schon wieder im Wintertraining stehen, nahmen folgende Teams beim Futsalturnier teil:

U7: 3. Platz (Gebiet Süd), U9: 2. Platz (Gebiet Süd), U10: 2. Platz (Gebiet Süd), U12: 6. Platz (Gebiet Süd), U14: 3. Platz (Gebiet Süd), U15: 2. Platz (Landesfinale)

Foto: Josef Hölzl

Die erfolgreiche U15 mit vl.: Organisator und Co-Betreuer Wolfgang Kainz; Gebietsjugendleiter Wilhelm Sternad, Trendsportbeauftragter des Verbandes Karl Stocker, Gebietsjugendleiter Franz Schantl, Betreuer Darko Kavcic

Neuer Vorstand stellt sich vor

Tennisverein St. Nikolai ob Draßling

Es gibt Neues vom Tennisverein zu berichten: Im letzten Jahr hat sich der langjährige Vorstand dazu entschlossen, das Zepter an die junge Generation weiter zu geben. Der neue Vorstand setzt sich aus Fabian Kainz (Obmann), Sebastian Grasnig (Obmann Stellv.), Anja Loigge (Kassier), Gerlinde Kaufmann (Kassier Stellv.), Markus Trummer (Schriftführer) und Gerhard Riedl (Schriftführer Stellv.) zusammen.

Ein besonderer Dank gilt dem alten Vorstand Herbert Pratter, Alfred Krenn, Manfred Prutsch, Fabian Kainz, Alois Rohrer und Gerhard Riedl, die den Verein, vorbildlich geführt, an das neue Team übergeben haben und auch noch immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Im heurigen Jahr wird der Tennisverein St. Nikolai ob Draßling wieder mit zwei Mannschaften am Vulkanlandcup teilnehmen. Zu Saisonbeginn wird es ein Saisoneröffnungsturnier geben und im Sommer werden wieder Tenniskurse für die Volksschulkinder angeboten.

Einmal in der Woche finden Damen- und Herrentrainings – bei Bedarf auch mit einem Trainer – statt. Weiters sind Grillabende am Tennisplatz eingeplant, die, wie auch im letzten Jahr, immer sehr lustig sind und die Gemeinschaft im Verein stärken.

Mit Sommer beginnend wird eine interne Vereinsmeisterschaft ausgespielt, die zu Saisonende mit einem Finale abgeschlossen wird. Dabei gibt es kleine Preise zu gewinnen und die Spiele werden bei Gegrilltem und Getränken nochmals analysiert.

Im letzten Jahr wurde eine Ballwurfmaschine angeschafft, welche man kostengünstig mieten kann.

Hat jetzt jemand Lust bekommen, etwas für seine Gesundheit zu tun oder die Gemeinschaft in einem Verein zu genießen, dann ist er herzlich willkommen.

Anmeldungen sind bei jedem Vorstandsmitglied möglich. Weitere Termine werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

Markus Trummer

SPORT

Arbeiterkammer-Wahlen

Entscheiden Sie in der Steiermark vom 28.3. bis 10.4.2019 mit!

Gehen Sie wählen: vom 28.3. bis 10.4.2019 sind die AK-Wahlen in der Steiermark. Es geht um das Gewicht, das die Stimme der Beschäftigten in der Steiermark künftig haben wird. Die AK-Wahlen entscheiden, wie deutlich Ihre Interessen gegenüber Regierung, Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern und Gesellschaft zum Ausdruck gebracht werden können.

Wann bin ich wahlberechtigt?

Sie sind dann automatisch wahlberechtigt, wenn Sie zum Stichtag AK-Mitglied und umlagepflichtig waren - also, wenn Sie über der Geringfügigkeitsgrenze verdient haben.

Arbeitsuchende, geringfügig Beschäftigte, Karenzierte, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildiener mit aufrechtem Arbeitsverhältnis sind auch AK-Mitglieder, zahlen aber keine Umlage. Sie sind zwar nicht automatisch wahlberechtigt, können sich aber in die Wählerliste eintragen lassen. Diese Mitglieder werden zeitgerecht per Post informiert.

Wo und wie kann ich wählen?

Im Betrieb

Möglichst viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sollen die Möglichkeit haben, direkt im Betrieb zu wählen. Daher wurden bereits tausende Unternehmen kontaktiert und viele UnterstützerInnen gefunden!

Per Brief

Wenn Sie nicht direkt im Betrieb wählen können, werden Ihnen die Wahlunterlagen zugesendet. Sie können Ihre Stimme dann ganz einfach per Post abgeben.

Wen wählt man bei der AK-Wahl?

In jedem Bundesland gibt es ein „ArbeitnehmerInnenparlament“ - die sogenannte Vollversammlung der Arbeiterkammer. Für dieses Parlament kandidieren verschiedene Fraktionen (Listen). Je mehr Stimmen eine Fraktion erhält, desto mehr Abgeordnete (= Kammerrätinnen und Kammerräte) kann sie in die Vollversammlung entsenden. Die Kammerrätinnen und Kammerräte wählen wiederum aus ihren Reihen die AK-Präsidentin oder den AK-Präsidenten in ihrem Bundesland.

Die Arbeiterkammer ist eine lebendige Demokratie, in der die Mitglieder die politische Richtung in Wahlen bestimmen.

Wer wird gewählt?

Mit Ihrer Teilnahme an der AK-Wahl bestimmen Sie den politischen Kurs Ihrer Interessenvertretung für die nächsten fünf Jahre.

Gewählt wird die Vollversammlung der Arbeiterkammer Steiermark. Die Vollversammlung ist das höchste Gremium der Arbeiterkammer. Dieses „ArbeitnehmerInnenparlament“ besteht aus 110 Kammerrätinnen und Kammerräten. Die Vollversammlung beschließt und kontrolliert das Budget der Arbeiterkammer. Die Kammerrätinnen und Kammerräte können in den Ausschüssen der AK Einfluss auf Gesetzgebung nehmen.

Gewählt werden Fraktionen, so heißen die wahlwerbenden Gruppen. Diese stellen ihre Kandidatinnen und Kandidaten auf. Die KandidatInnenlisten der wahlwerbenden Gruppen, die zur Wahl stehen, können Sie seit 11. Februar 2019 einsehen.

Nutzen Sie Ihr demokratisches Recht und gehen Sie zur AK-Wahl!

Mit Ihrer Stimme bestimmen Sie mit, wie Sie die Arbeiterkammer in den kommenden fünf Jahren gegenüber Wirtschaft und Politik vertreten soll.

Sie stärken mit Ihrer Stimme aber auch die AK selbst, denn Sie zeigen, dass Ihnen eine demokratisch legitimierte Vertretung aller ArbeitnehmerInnen wichtig ist.

Mehr Informationen gibt es unter https://stmk.arbeiterkammer.at

Quelle: https://stmk.arbeiterkammer.at

Datum	Veranstaltung
22.03.2019	Yesterday - Playbackshow 19.30 Uhr, Yesterday Team, Gasthaus Senger, Leitersdorf
23.03.2019	Mensch-ärgere-Dich-nicht-Turnier, 13:00 Uhr Kinder und Jugendliche, 16:30 Uhr Jugendliche und Erwachsene, Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark
23.03.2019	Yesterday - Playbackshow 19.30 Uhr, Yesterday Team, Gasthaus Senger, Leitersdorf
23.03.2019	Chansons – Französisch und Steirisch mit dem Duo Marmelade, Avelyn Francis und Gills Pugibet, Kultursaal Weinburg am Saßbach, 20:00 Uhr
30.03.2019	Einkehrtag mit Prof. P.Dr. Karl Wallner, Nationaldirektor der Päpstlichen Missionswerke in Österreich, Pfarre St. Veit am Vogau, Kultursaal St. Veit am Vogau, 09:00 Uhr
05.04.2019	Spieleabend, 17:30 - 19:30 Uhr, Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark
08.04.2019	Biogartenvortrag "Gärten im Klima-Wandel der Zeit" mit TV-Gärtnerin Angelika Ertl-Marko, Kultursaal St. Veit am Vogau, 19:00 Uhr
13.04.2019	Der große steirische Frühjahrsputz, Start in den einzelnen Ortschaften um 09:00 Uhr
13.04.2019	Osterkonzert 19.30 Uhr, Musikverein Saßtal-Siebing, Kulturhalle Mettersdorf
13.04.2019	Frühlingskonzert 20.00 Uhr, Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai/Dr.
14.04.2019	Frühlingskonzert 14.00 Uhr, Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai/Dr.
20.04.2019	Osterfeier 21.00 Uhr, JVP St. Nikolai ob Draßling, Festgelände St. Nikolai ob Draßling
21.04.2019	Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai/Dr.
22.04.2019	Theateraufführung 16.00 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai/Dr.
25.04.2019	Frühlingsfest 14.00 Uhr, Seniorenbund Ortsgruppe St. Nikolai ob Draßling, Gasthaus Senger, Leitersdorf
26.04.2019	Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai/Dr.
27.04.2019	Firmung 10.00 Uhr, Pfarrverband Jagerberg-Mettersdorf-St. Nikolai ob Draßling, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
27.04.2019	Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai/Dr.
27.04.2019	Weinburger Dorfkino "Woher wir kommen", Kultursaal Weinburg am Saßbach, 20:00 Uhr
01.05.2019	Maibaumaufstellen 10.00 Uhr, Katholische Männerbewegung St. Veit am Vogau-Straß, Pfarrhof St. Veit am Vogau
03.05.2019	Spieleabend, 17:30 - 19:30 Uhr, Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark
03.05.2019	Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai/Dr.
04.05.2019	Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai/Dr.
04.05.2019	Firmung 10.00 Uhr, Pfarre St. Veit am Vogau, Pfarrkiche St. Veit am Vogau
05.05.2019	32. Wirtschaftsschau mit Vereinsmeile, Wirtschaftsbund St. Nikolai ob Draßling, Ortszentrum St. Nikolai ob Draßling

Datum	Veranstaltung
11.05.2019	"Die lange Nacht des Kabaretts" 20.00 Uhr, Kulturverein Bühne Weinburg, Kultursaal Weinburg am Saßbach
12.05.2019	Erstkommunion VS Lichendorf 9.30 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
18.05.2019	Bezirksleistungsbewerb und Bereichsseniorentreffen, FF St. Nikolai ob Draßling - FF Hütt - FF Leitersdorf, Sportplatz St. Nikolai ob Draßling, 12:00 Uhr
18.05.2019	25jähriges Firmenjubiläum Firma Mayer Günter, 10.00 Uhr, Firmengelände in Lipsch
19.05.2019	Erstkommunion VS St. Nikolai ob Draßling 9.15 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
21.05.2019	Fachvortrag von Mag. Dr. Markus Stark: "Alarm im Darm" von Allergien bis Schilddrüsenstörungen, Kultursaal Weinburg am Saßbach, 19:00 Uhr
24.05.2019	Schulfest der VS St. Veit am Vogau 16.00 Uhr, Elternverein VS St. Veit am Vogau, Kultursaal St. Veit am Vogau
25.05.2019	Erstkommunion VS Weinburg am Saßbach 10.00 Uhr, Schlosskirche Weinburg am Saßbach
25.05.2019	Lesepicknick im Park zum 3. Steirischen Vorlesetag, Park in St. Veit am Vogau, 16:00 Uhr, Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark
26.05.2019	Frühschoppen, 11.00 Uhr, SV Union Autohaus Eberhaut Weinburg, Sporthalle Weinburg am Saßbach
30.05.2019	Erstkommunion VS St. Veit am Vogau 9.30 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
01.06.2019	Orgelkonzert in der Pfarrkirche St. Veit am vogau, 20:00 Uhr
02.06.2019	Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes durch die Künstler des Orgelkonzertes, Pfarrkirche St. Veit am Vogau, 09:30 Uhr
07.06.2019	Spieleabend, 17:30 - 19:30 Uhr, Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark
15.06.2019	Wulaz`n Beachvolleyballturnier mit Maibaumverlosung 9.00 Uhr, Dorfgemeinschaft Perbersdorf bei St. Veit, Veranstaltungshalle - Dorfteich Perbersdorf bei St. Veit
15.06.2019	Fetzenmarkt 7.00 Uhr, FF Leitersdorf, ASZ St. Nikolai ob Draßling
16.06.2019	Pfarrfest St. Veit am Vogau 9.00 Uhr, Pfarre St. Veit am Vogau
16.06.2019	Fetzenmarkt 9.30 Uhr, FF Leitersdorf, ASZ St. Nikolai ob Draßling
20.06.2019	Frohnleichnam St. Veit am Vogau 9.00 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
21.06.2019	JVP Summer Fest '19, JVP St. Veit am Vogau, Festgelände St. Veit am Vogau, 19:30 Uhr
21.06.2019	Fetzenmarkt 17.00 Uhr, FF Siebing, Rüsthaus Siebing
22.06.2019	Fetzenmarkt 8.00 Uhr, FF Siebing, Rüsthaus Siebing
22.06.2019	Jugendorchesterkonzert 18.00 Uhr, Erzherzog Johann Trachtenkapelle St. Veit am Vogau, Kultursaal St. Veit am Vogau
22.06.2019	Frohnleichnam 17.00 Uhr, Schlosskirche Weinburg am Saßbach
23.06.2019	Fetzenmarkt 8.00 Uhr, FF Siebing, Rüsthaus Siebing

Die Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch!

GUT ZU WISSEN

Raiffeisenbank Straß-Spielfeld

Weil die Finanzierung so individuell wie mein Haus ist.

Einladung zu einem unverbindlichen Finanzierungsgespräch

Sie wollen endlich Ihren Wunsch nach den eigenen vier Wänden verwirklichen?

Egal ob Hausbau, Immobilienkauf oder Sanierung - wir haben die passenden Lösungen um Ihr Vorhaben zu finanzieren. Informieren Sie sich in einem ganz persönlichen Termin über Ihre Möglichkeiten.

Nutzen Sie die Stärken und Vorzüge einer modernen und leistungsstarken Bank vor Ort.

Wir freuen uns auf das Gespräch.

Evelyn Lubi
Finanzierungsberatung
M|0664 88 72 91 34
T|03453 2432
evelyn.lubi@rbstrass.at

Julia Schantl, BA
Finanzierungsberatung
M|0664 91 44 020
T|03453 2432
julia.schantl@rbstrass.at

Herbert Pratter
Finanzierungsberatung
T|03184 2319
herbert.pratter@rbstrass.at

Sabine Haiden
Finanzierungsberatung
M|0664 85 81 604
T|03452 83378
sabine.haiden@rbstrass.at